

01.2025

NR 155

GEMENGEBUET



Inhalt / Sommaire

Gemeinderatssitzung Conseil communal 09.09.2024	3
Gemeinderatssitzung Conseil communal 24.09.2024	4
Gemeinderatssitzung Conseil communal 24.10.2024	12
Gemeinderatssitzung Conseil communal 28.11.2024	20
„The good guy“ präsentiert von der Leudelingerin Ferelith Kingston « The good guy » présentée par la Leudelangeoise Ferelith Kingston	28
Generalversammlung Trëppelfrënn Leideleng Assemblée générale Trëppelfrënn Leideleng	29
Luxemburgischer Kochkurs Cours de cuisine luxembourgeoise	30
Für ihren 90. Geburtstag empfängt Frau Marie-Suzanne Blau-Lanners den Schöffenrat Madame Marie-Suzanne Blau-Lanners accueille le Collège échevinal pour ses 90 ans	31
LAP feiert sein 40-jähriges Bestehen Le LAP souffle ses 40 bougies	32
Bürgerworkshop Atelier citoyen	33
Nationaler Gedenktag Journée de commémoration nationale	34
Verleihung der Diplome der luxemburgischen Sprachkurse Remise des diplômes de cours de langue luxembourgeoise	35
Diogo Guimarães wird neuer Präsident des 1. FC Gruefwiss Leideleng Diogo Guimarães devient nouveau président du 1. FC Gruefwiss Leideleng	35
Herzlicher Empfang in der Ukraine für die HUK-Organisation Accueil chaleureux en Ukraine pour l'association HUK	36
Sportlerehrung 2024 Ovation des sportifs 2024	37
Überreichung der Schülerprämien 2024 Remise des primes pour étudiants méritants 2024	38
International Afterwork Drink International Afterwork Drink	40
Rock de Rack Rock de Rack	41
Big Band Opus 78 bot Musik vom Feinsten Le Big Band Opus 78 a offert le meilleur de la musique	41
Eine bereichernde Begegnung mit den Teilnehmenden der Französischkurse in Leudelingen Une belle rencontre avec des participants au cours de langue française à Leudelange	42
Wunschbaum Arbre à Souhais	43
Nationaler Tag des Baumes Journée nationale de l'arbre	44
Voller Erfolg für das erste Repair-Café in Leudelingen Carton plein pour le premier Repair-Café à Leudelange	45
„Batchcookingworkshop“ im Rahmen des Internationalen Tages des Mannes Atelier de « Batchcooking » dans le cadre de la Journée internationale de l'homme	46
Cäcilienfeier beim Gesangverein Fête de la Ste Cécile de la chorale	47
Besuch des Sankt Nikolaus in der Grundschule von Leudelingen Visite du Saint Nicolas à l'école fondamentale de Leudelange	48
Feierliche Weihnachtstimmung Ambiance festive de Noël	49
Heiliger Nikolaus besucht Leudelingen Parade du Saint-Nicolas à Leudelange	50
US-Botschafter empfängt Lou Linster L'ambassadeur américain reçoit Lou Linster	51
Weihnachtsfeier für das Dritte Alter 2024 Fête de Noël pour le troisième âge 2024	52
Jubiläum Trëppelfrënn Leideleng 1974 - 2024 Jubilé Trëppelfrënn Leideleng 1974 - 2024	53
Weihnachtsbäckerei-Workshop für Kinder Atelier de pâtisserie de Noël pour enfants	54
INFORMATION AVIS	55
Notizen Notes	70
Nützliche Adressen Adresses utiles	71

Eine neue Mitarbeiterin für die Gemeinde

GEMEINDERATSSITZUNG

LEUDELINGEN VOM

9. SEPTEMBER 2024

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister), Vanessa Demoling-Baldassarri (Schöffin), Jean Pierre Roemen (Schöffe)
Patrick Calmus, Denise Conrardy-Copette, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou, Philippe Wilmes
Marc Thill (Gemeindesekretär)

1. Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung
2. Personalfragen (in nicht öffentlicher Sitzung)
 - a) Nominierung auf einen B-1-Posten
 - b) Nominierung auf einen B-1-Posten
3. Personalfrage
Nominierung auf einen A-1 Posten (in nicht öffentlicher Sitzung)
4. Schaffung einer Stelle mit einem befristeten Arbeitsvertrag
5. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht
 - a) Diskussion (in nicht öffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

1. Genehmigung der Tagesordnung

Alle Räte nehmen die Tagesordnung einstimmig an.

2. Personalfragen (in nicht öffentlicher Sitzung)

a) Nominierung auf einen B-1-Posten
Frau Nadine Ihry wird für diesen Posten nominiert.

3. Personalfrage

Nominierung auf einen A-1 Posten (in nicht öffentlicher Sitzung)
Es findet keine Nominierung statt.

4. Schaffung einer Stelle mit einem befristeten Vertrag

Der Vertrag für die neu geschaffene Stelle läuft vom 15. September 2024 bis zum 15. Februar 2025.

5. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

- a) Diskussion (in nicht öffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)
- Es wurden keine Anträge gestellt.

Une nouvelle collaboratrice pour la Commune de Leudelage

CONSEIL COMMUNAL DU

9 SEPTEMBRE 2024

Présents :

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine, Jean-Pierre Roemen, échevin
Conseillers : Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou, Nathalie Entringer, Denise Copette ép. Conrardy, Philippe Wilmes.
Secrétaire communal : Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour

Approbation

2. Affaires de personnel ; huis clos

a) Nominierung au poste groupe de traitement B-1

b) Nominierung au poste groupe de traitement B-1

3. Affaire de personnel

huis clos

Nominierung au poste groupe de traitement A-1

4. Création d'un poste avec un contrat à durée déterminée

5. Liste des demandes du droit de préemption

a) discussion, huis clos

b) décision, en séance publique

1. Approbation de l'ordre du jour

Approbation

Tous les conseillers adoptent l'ordre du jour à l'unanimité.

2. Affaire de personnel

huis clos

Nominierung au poste groupe de traitement B-1,

Mme Nadine Ihry est nommée à ce poste.

3 Affaire de personne

huis clos

Nominierung au poste groupe de traitement A-1

Aucune nomination n'a lieu.

4. Création d'un poste avec un contrat à durée déterminée

Le contrat pour le poste nouvellement créé va du 15 septembre 2024 au 15 février 2025.

5. Liste des demandes du droit de préemption

a) discussion, huis clos

b) décision, en séance publique

Aucune demande n'a été formulée.



The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelage.lu

Grund- und Gewerbesteuer 2025 festgesetzt

GEMEINDERATSSITZUNG

LEUDELINGEN VOM

24. SEPTEMBER 2024

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister), Vanessa Demoling-Baldassarri (Schöffin), Jean Pierre Roemen (Schöffe)
Patrick Calmus, Denise Conrardy-Copette, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou
Rat Philippe Wilmes nimmt ab Punkt 21. an der Sitzung teil
Marc Thill (Gemeindesekretär)

1. Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums
3. Genehmigung Architekten- und Ingenieurkontrakte – Neugestaltung des Leudelinger Ortszentrums
 - a) STDM, Architektenkontrakt, Phase III
 - b) STDM, Vertrag für Urbanisten CENTRE-10-PAP-NQ Leudelingen, Phase III
 - c) BETIC Vertrag für Beratungsingenieur, Phase III, Verfahrenstechnik
 - d) NEY + PARTNERS, Kontrakt für Beratungsingenieur, Statik und Außengestaltung
4. Radweg Bowent
Genehmigung Verkaufsvorvertrag Parzelle Nr. 187/7992
5. Anträge auf Wohnungsbau
 - a) Projekt 71, Rue de la Gare
 - b) Projekt 62 und 64, Rue de Luxembourg
6. Verkaufsvorvertrag Waldgrundstück Nr. 1506/1482
7. Installationen Hochwasserschutz
Genehmigung der Konventionen
 - a) Konvention Parzelle Kierchefong
 - b) Konvention Parzelle Mikos
 - c) Konvention Parzelle Schummer
 - d) Konvention Parzelle Schummer-Biever
8. Verkaufsvorvertrag Grundstück Nr. 1101/7504
Genehmigung
9. Vertrag Aushubarbeiten
Genehmigung
10. Gemeindesyndikate

- a) SICA, Widerruf der Erklärung vom 8. Februar 2024
- b) STEP, Entscheidung über Beitritt
- c) SYCOSAL, Entscheidung über Beitritt
- d) Beratung für Übereinkunft mit dem STEP
11. Maison Relais, Konvention LASEP
Genehmigung
12. Zusatz zum kommunalen Pakt für interkulturelles Zusammenleben vom 27. März 2024
Genehmigung
13. Konvention Ruffbus Leudelingen und Reckingen/Mess
Genehmigung
14. Berufung von zwei neuen Schulkomitee-Mitgliedern in die Schulkommission
15. Festsetzung der kommunalen Gewerbesteuer für das Jahr 2025
Genehmigung
16. Festsetzung der kommunalen Grundsteuer für das Jahr 2025
Genehmigung
17. Schaffung eines Budgetartikels
Entscheidung: Budgetposten für TVA-Ausgaben Trinkwasser
18. Schaffung eines Budgetartikels
Entscheidung: Budgetposten für Ausgaben für Pacht, Mieten von Grundstücken im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen
19. Politischer Urlaub
Neues Gesetz zum Politischen Urlaub, Aufteilung der Überstunden
20. Genehmigung von Reglementen
 - a) Internes Reglement für die „Agents communaux“ der Gemeindeverwaltung Leudelingen
 - b) Internes Reglement für die Beschäftigten des „Service régie“ der Gemeindeverwaltung Leudelingen
21. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium
22. Gemeindeangestellter mit intellektuellen Aufgaben, Inhaber eines Mastergrades/-diploms
Festsetzung Gehalt
23. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht
 - a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Lou Linster den Gemeinderäten Herrn Eric Schmit vor, der am 1. September seinen Posten als neuer „Agent municipal“ der Gemeinde Leudelingen angetreten hat. Sein Aufgabengebiet umfasst die Kontrollen zur Einhaltung der Parkregeln, das Verfassen von Verkehrsverordnungen, die Umsetzung von Verkehrsberuhigungsmaßnahmen sowie Missionen, die vor der Einführung der neuen Gesetzgebung zum nunmehr abgeschafften Amt des Bannhüters zählten.

Die Tagesordnung wird bei Punkt 10 um den Unterpunkt d) „Beratung für Übereinkunft mit dem STEP“ ergänzt.

Die ergänzte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Seit dem 16. September, verkündet Lou Linster, ist der obere Teil des Schulhofs nutzbar. Am unteren Teil werden noch unter anderem Arbeiten am dortigen Rückhaltebecken vorgenommen. Vor der Schule wird noch an den Außenanlagen gearbeitet, im Gebäude selbst werden noch Schreinerarbeiten durchgeführt. Voraussichtlich Ende Oktober werde die Schule bezugsbereit sein, der Umzug soll während der Allerheiligenferien erfolgen. Im unterirdischen Parkhaus seien noch Undichtigkeiten zu beheben, deshalb sei jetzt noch nicht absehbar, ab wann es benutzt werden kann.

Mit dem Bau des Recyclingparks werde man Ende Oktober beginnen, gleich nachdem man mit der Instandsetzung der Rue Pëssendall fertig sei. Zum Schluss seiner Ausführungen verweist der Bürgermeister auf das anstehende „Biergeratier“ im Rahmen des Paktes für Zusammenleben und auf die Feiern zum Gedenktag, die am Morgen des 13. Oktober abgehalten werden. Am selben Tag wird um 12:00 Uhr der Eventbus zum „Veiner Nëssmoort“ fahren. Man habe das Timing dieses Jahr eigens so angepasst, dass Interessierte an beiden Veranstaltungen teilnehmen können, fügt Lou Linster hinzu.

3. Genehmigung Architekten- und Ingenieurkontrakte – Neugestaltung des Leudelinger Ortszentrums

a) STDM, Architektenkontrakt, Phase III

b) STDM, Kontrakt für Urbanisten CENTRE-10-PAP-NQ Leudelingen, Phase III

c) BETIC Kontrakt für Beratungsingenieur, Phase III, Verfahrenstechnik

d) NEY + PARTNERS, Kontrakt für Beratungsingenieur, Strukturen und Außengestaltung

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium legt den Räten, wie schon in der vorigen Sitzung, Verträge vor, die nach der Ausschreibung für die Neugestaltung des Ortszentrums (Phase 3) abgeschlossen wurden.

Die Kontrakte werden ausnahmslos und einstimmig akzeptiert.

4. Radweg Bowent Genehmigung Verkaufsvorvertrag Parzelle Nr. 187/7992

Die Gemeinde beabsichtigt, ein Teilstück einer Parzelle (11 Quadratmeter) am Ort genannt „Gruefwiss“ aufzukaufen, das für das Anlegen des Radwegs Bowent benötigt wird. Alle Räte billigen den Vorvertrag.

5. Anträge auf Wohnungsbau

a) Projekt 71, Rue de la Gare

b) Projekt 62 und 64, Rue de Luxembourg

Beim ersten eingereichten Wohnungsbauprojekt wird eine Parzelle in drei Lose aufgeteilt, wodurch mit einer schon bestehenden Parzelle vier Lose entstehen. Dies ermöglicht, erklärt Gemeindecarchitektin Tiffany Weber, den Bau von zwei Einfamilienhäusern zusätzlich zu dem schon bestehenden. Der hintere Teil ist nicht bebaubar, kann aber vom Besitzer für andere Zwecke genutzt werden.

Beim zweiten Projekt werden zwei Parzellen für den Bau einer Wohnanlage zusammengelegt. Das bestehende Haus ist zum Abriss bestimmt. Beide Anträge werden einstimmig gutgeheißen. 6. Verkaufsvorvertrag Waldgrundstück Nr. 1506/1482

Die Gemeinde kauft eine an den Gemeindewald grenzende Parzelle von 35 Ar zum Preis von 500 Euro pro Ar. Bürgermeister Linster erklärt hierzu, als Gemeinde sei man bestrebt, Wald aufzukaufen, wo und wann immer es möglich sei. Der Preis pro Ar sei im vorliegenden Fall zwar nicht billig, die Kaufpreise würden bei solchen Transaktionen aber stets auch durch die Holzqualität am jeweiligen Ort definiert.

Alle Räte erklären sich mit dem Vorvertrag einverstanden.

7. Installationen Hochwasserschutz Genehmigung der Konventionen

a) Konvention Parzelle Kierchefong

b) Konvention Parzelle Mikos

c) Konvention Parzelle Schummer

d) Konvention Parzelle Schummer-Biever

Seit langem, sagt der Bürgermeister, bemühe sich die Gemeindeführung, mithilfe von Schutzinstallationen das Hochwasserproblem auf Schließwaffen einzudämmen. Zu diesem Zweck seien Gespräche mit den Grundbesitzern geführt worden und man habe schon einige diesbezügliche Konventionen unterschrieben zurückbekommen; weitere werde man im Verlauf der nächsten Gemeinderatssitzungen vorlegen und votieren. Die Konventionen würden für die Dauer von zehn Jahren abgeschlossen und dann stillschweigend für jeweils ein weiteres Jahr verlängert. Neben dem Gesamtplan gebe es einen Plan zu jeder einzelnen Konvention. Die Landwirtschaft werde durch die Schutzeinrichtungen nicht behindert, versichert der Bürgermeister und zeigt sich überzeugt, dass der Einsatz dieser Maßnahmen den Hochwasserschutz effektiv verbessern wer-

de. Der Bürgermeister dankt ausdrücklich den Grundbesitzern, welche bereits eine Konvention unterschrieben haben.

Alle Konventionen finden die ausnahmslose Zustimmung der Räte.

8. Verkaufsvorvertrag Grundstück Nr. 1101/7504 Genehmigung

Auch in diesem Fall wird ein Teil einer Parzelle aufgekauft, die für das Projekt Shared Space benötigt wird. Der Preis liegt bei rund 106.000 Euro pro Ar. Die Größe des gekauften Teils beträgt ungefähr 7,5 Ar, die genaue Vermessung des Areals durch einen Geometer steht allerdings noch aus. Der Mindestkaufpreis des Grundstücks liegt bei 800.000 Euro.

Der Vorvertrag wird einstimmig genehmigt.

9. Vertrag Aushubarbeiten von Gräbern Genehmigung

Der Vertrag war dem Gemeinderat schon in einer vorherigen Sitzung vorgelegt und anschließend an das Innenministerium zur Genehmigung weitergeleitet worden, obwohl letzteres nicht obligatorisch sei, erklärt Bürgermeister Linster. Das Ministerium habe den Vertrag mit der Begründung abgelehnt, dass für die Arbeiten keine Ausschreibung stattgefunden habe. Dieser Einschätzung schließt sich die Gemeindeführung nach Worten des Bürgermeisters nicht an: Die von der Marbrerie Hary veranschlagten jährlichen Kosten lägen weit unter dem Betrag, ab welchem die Gemeinde ausschreiben muss.

Der Vertrag wird von allen Räten angenommen.

10. Gemeindegendikate

a) SICA, Widerruf der Erklärung vom 8. Februar 2024

b) STEP, Entscheidung über Beitritt

c) SYCOSAL, Entscheidung über Beitritt

d) Beratung für Übereinkunft mit dem STEP

Weil der Leudelinger Wertstoffhof nicht den Konformitätsbestimmungen entspricht, hatte der Gemeinderat sich geschlossen dafür ausgesprochen, dem Abfallsyndikat SICA beizutreten. In Leudelingen soll ein neuer, kleiner Wertstoffhof eingerichtet werden, der nur wenige Abfallsorten annehmen wird. Weil zum Angebot des SICA aber eine große Palette an Dienstleistungen gehört, darunter Müllabfuhr, Kompostierung u. a., würden die Beitrittskosten für Leudelingen sich auf rund 4,2 Millionen Euro belaufen, dazu kämen rund 450.000 Euro jährliche Mitgliedsgebühr. Weil diese Kosten sehr hoch sind, hat der Bürgermeister- und Schöffennrat sich entschlossen, die Erklärung zum SICA-Beitritt zu widerrufen und

zieht es nunmehr vor, sich an das STEP-Syndikat anzuschließen, dem schon die Gemeinden Roesser, Bettemburg, Düdelingen, Kayl-Tetingen und Rümelingen angehören. Hierfür beträgt der Beitrittspreis nur 120.000 Euro, die für das System der elektronischen Zugangskarten verwendet werden, welche den Leudelinger Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung des STEP-Wertstoffhofs und der Antenne Leudelingen ermöglichen. Was die Müllabfuhr angeht, möchte man dem Gemeindegendikat SYCOSAL beitreten, das diesen Bürgerservice nicht selber betreibt, sondern gemeinsame Ausschreibungen dafür organisiert. Augenblicklich nimmt Leudelingen hierfür die Dienste der Firma Lamesch. Vom Beitritt zum SYCOSAL erhoffe man sich ab dem 1. April nächsten Jahres vom Gewinner der Ausschreibung einen deutlich günstigeren Preis als bislang, sagt der Bürgermeister.

Im STEP-Wertstoffhof können insgesamt 70 verschiedene Abfallsorten entsorgt werden, in Leudelingen derzeit nur 10.

Rat Patrick Calmus zeigt sich besorgt wegen der beabsichtigten Weitergabe der Adressen von Leudelinger Bürgern an den STEP. Immerhin, so Rat Calmus, handle es sich hier um persönliche Daten. Bürgermeister Lou Linster versichert, dies geschehe nach den Regeln der geltenden Datenschutzbestimmungen. Zudem handle es sich beim STEP ja nicht um eine kommerziell agierende Firma, sondern um ein Gemeindegendikat.

Der Gemeindegendikar Marc Thill erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass auch das Gemeindegendikat SIGI über diese Daten verfügt. Die Mitglieder des Gemeinderats votieren geschlossen für den Widerruf der Erklärung zum SICA-Beitritt, die Entscheidung zum STEP-Beitritt, die Entscheidung zum SYCOSAL-Beitritt und für den Vertrag mit dem STEP zur Weitergabe der Daten der Leudelinger Bürgerinnen und Bürger, die notwendig sind, um das Kartensystem des STEP zu programmieren.

11. Maison Relais, Konvention LASEP Genehmigung

Weil immer mehr Kinder sich für die LASEP-Sportkurse anmelden, erklärt Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri, wird die Zahl der Kurse erhöht. Dies erfordert zusätzliche Kursleiter. Die vorgeschlagene Konvention sieht vor, dass Mitarbeiter der Raison Relais diese Funktion im Rahmen ihrer Arbeitsstunden übernehmen können. Rund 40 Kinder sind momentan für die Kurse eingeschrieben, die auch über die Mittagsstunde abgehalten werden können.

Rat Patrick Calmus fragt, ob die Maison-Relais auch eine entsprechende Ausbildung erhalten hätten, die sie befähigt, die Kurse zu leiten. Dies sei der Fall, bestätigt Schöffin Demoling-Baldassarri.

12. Zusatz zum kommunalen Pakt für interkulturelles Zusammenleben vom 27. März 2024 Genehmigung

Der Zusatz zu dem am 27. März unterschriebenen Pakt bezieht sich auf die Dauer dieser Vereinbarung, die ursprünglich am 31. Dezember 2024 enden sollte und jetzt bis zum 31. März 2030 verlängert wurde. Präzisiert werde darin außerdem, dass staatliche Beihilfen angefragt werden, sagt Schöffin Demoling-Baldassarri: Während der Staat maximal 30.000 Euro für das Einstellen eines Koordinators gewährt, stellt er weitere 1.000 Euro für Ausgaben im Rahmen des Gemeindepaktes bereit. 5 Euro pro Jahr bekommt die Gemeinde außerdem für jede(n) Leudelingener Bürgerin und Bürger (oder in Leudelingen Beschäftigte(n)), der/die den Pakt unterschreibt. Die Unterschrift ist verbunden mit der Verpflichtung zur Teilnahme an Schulungen und erfolgt über myguichet.lu.

Mit dem Zusatz erklären sich alle Räte einverstanden.

13. Konvention Ruffbus Leudelingen und Reckingen/Mess Genehmigung

Der im Oktober 2023 eingeführte Ruffbus-Service ist laut Bürgermeister Lou Linster mit maximal 80 monatlichen einfachen Fahrten bei Weitem nicht ausgelastet, dies bei Fixkosten von rund 100.000 Euro (ohne Mehrwertsteuer) im Jahr, welche die Gemeinde trägt. Hier müsse man unbedingt gegensteuern, deshalb habe man Gespräche mit der Gemeinde Reckingen/Mess geführt, deren Einwohnerzahl in etwa der von Leudelingen entspricht, um eine Zusammenarbeit in punkto Ruffbus zu vereinbaren. Diese sieht so aus, dass Leudelingen sich dem bestehenden Reckinger Ruffbus-Kontrakt anschließen wird, wodurch rund 30 Prozent der Kosten eingespart werden können. Der neue Ruffbus Reckingen/Leudelingen wird die bisherigen Fahrtziele Bettemburg, City Concorde, Belle Étoile, Bartringen-Zentrum, Centre Hospitalier, Hôpital Kirchberg und Reha Center (die letzten beiden nur von 9.30 bis 16.00 Uhr) bedienen. Neu hinzu kommen die Fahrtziele Reckingen/Mess, Monnerich, Esch, Sanem, Dippach und Schiffingen-Bahnhof. Vorerst kann der Dienst auch samstags in Anspruch genommen werden. Die bisher ausgegebenen Gutscheinhefte bleiben gültig.

Der Bürgermeister dankt am Ende seiner Ausführungen der Firma Sales-Lentz, die den Service bislang zur vollsten Zufriedenheit der Gemeinde und der Bürgerinnen und Bürger gewährleistet habe.

Rat Patrick Calmus bemerkt, dass das augenblickliche System die Gemeinde mit über 120 Euro pro einfacher Fahrt zu teuer komme. Der Bürgermeister stimmt dieser Einschätzung zu: Die Nutzerzahlen seien einfach zu gering, als dass sich die Ausgaben dieser Steuergelder rechtfertigen ließe. Deshalb habe man jetzt diese

Lösung angestrebt.

Rätin Sandrine Pompidou fragt, ob die Kosten zwischen den Gemeinden Reckingen und Leudelingen zu gleichen Teilen getragen würden. Lou Linster bestätigt dies. Reckingen erhalte die Rechnung und werde die Hälfte des Rechnungsbetrags an Leudelingen weiterverrechnen. Ob es bei einem einzigen Bus bleiben werde, will Rat Jakobs mehr erfahren. Ja, lautet die Antwort. Auch weit größere Gemeinden wie zum Beispiel Petingen kämen für den Service mit einem einzigen Bus aus.

Das Abkommen mit Reckingen/Mess, erkundigt sich Rat Jakobs, gelte demnach vorerst, bis deren augenblicklicher Kontrakt mit dem Busbetreiber auslaufe und werde dann erneuert bzw. neu verhandelt. Dies bestätigt der Bürgermeister. Die Konvention wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

14. Berufung von zwei neuen Schulkomitee-Mitgliedern in die Schulkommission

Tessy Loutsch und Yasmine André werden mit der Zustimmung aller Räte zu neuen Mitgliedern der Schulkommission ernannt.

15. Festsetzung der kommunalen Gewerbesteuer für das Jahr 2025 Genehmigung

Die Gewerbesteuer für 2025 wird auf 225 Prozent festgesetzt und bleibt damit unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Der Gewerbesteuersatz der Gemeinde Leudelingen, merkt Bürgermeister Lou Linster an, sei der niedrigste im ganzen Land, es gebe noch 7 andere Gemeinden mit demselben Satz. Leudelingen sei keine Gemeinde, die gegen die Unternehmen arbeite – diesen biete die Kommune sehr vorteilhafte Bedingungen, darauf sei man stolz. Bettemburg und Mamer zum Beispiel berechne seinen Unternehmen 350 Prozent, das seien erhebliche Summen. Man bitte die Leudelingener Gewerbetreibenden, dies zur Kenntnis zu nehmen.

16. Festsetzung der kommunalen Grundsteuer für das Jahr 2025 Genehmigung

Der vorgeschlagene Hebesatz der Grundsteuer 2025 präsentiert sich wie folgt:

Kategorie		Hebesatz 2024	Hebesatz 2025
A	Landwirtschaftliche Grundstücke	250 %	500 %
B1	Industrielle und kommerzielle Bauten	3.360 %	2.200 %
B2	Bauten mit gemischter Nutzung	300 %	500 %
B3	Bauten mit anderwärtiger Nutzung	200 %	500 %
B4	Einfamilienhäuser, Miethäuser	200 %	300 %
B5	Unbebaute Grundstücke außer Grundstücken, die zu Wohnzwecken bebaut werden sollen	300 %	1.000 %
B6	Grundstücke, die zu Wohnzwecken bebaut werden sollen	400 %	1.000 %

Aus den Erläuterungen von Bürgermeister Linster geht hervor, dass die Kategorie B1 nach unten angepasst wurde, dies basierend auf einer neuen der neuen politischen Orientierung angepassten Berechnung des Betrags für die Unterhaltskosten der Infrastrukturen in den Aktivitätszonen anfällt. Die Berechnung wurde vom Büro Schroeder et Associés durchgeführt.

Die Kosten für die Nutzung des Wasser- und Abwassernetzes sind nach Worten des Bürgermeisters von der Berechnung ausgenommen, weil diese vom Wasserpreis gedeckt müssen sein. Der Wasserpreis wird in Zukunft dementsprechend nach oben angepasst, nach dem Verursacherprinzip „pollueur-payeur“ wie das Gesetz es verlangt. Einnahmen aus Wasser- und Abwassergebühren werden ab dann, anders als in den Jahren davor, nicht mehr vom Gesamtbetrag, den das Büro Schroeder errechnet hat, abgezogen.

Dazu kommt, dass die neue Regierung ein Gesetzesprojekt zur Reform der Beiträge der Gemeinden zum Fonds pour l'emploi eingereicht hat: In Zukunft soll jede Gemeinde nur noch 2 Prozent vom gesamten Betrag der Gewerbesteuer, die auf ihrem Territorium erwirtschaftet wird, einzahlen. Danach wird Leudelingen weniger in den Fonds einzahlen müssen als momentan. Die Reform ist seit Kurzem auf dem Instanzenweg und soll spätestens 2025 in Kraft treten.

Dies erlaubt der Gemeinde Leudelingen, die rund 304.000 Euro, die letztes Jahr noch zum vom Büro Schroeder ermittelten Betrag hinzukamen, für das Jahr 2025 nicht mehr zu verrechnen. Dies sei, so der Bürgermeister, eine politische Entscheidung, die auf Basis von Informationen getroffen wurde, die der Gemeinde vorher noch nicht bekannt waren, weil die neue Regierung noch nicht im Amt war. Bei diesen 304.000 Euro handele es sich um den Betrag, der in der Kategorie B1 im Jahr 2021 erhoben wurde, demnach bevor der Grundsteuersatz von B1 erhöht wurde und zur allgemeinen Finanzierung der Kosten der Gemeindeverwaltung aufgewendet wurde. In Zukunft, kündigt der Bürgermeister an, werden Besitzer von Grundstücken in der Kategorie B1 von der Beteiligung an den allgemeinen Kosten für die Gemeindeverwaltung befreit werden, dies nicht etwa, weil die Verwaltung der Kommune die

Unternehmen nicht betrifft, sondern weil sie die hohen Kosten der Infrastruktur der Aktivitätszonen alleine schultern. Dies sei eine politische Kompromisslösung, die der Gemeindeführung gerecht erscheine.

Die Sätze in allen anderen Kategorien würden angehoben, weil sie seit vielen Jahren nicht mehr erhöht worden seien und im Landesvergleich niedrig waren.

Rat Patrick Calmus stört sich daran, dass mit der Erhöhung in der Steuerkategorie B4 (Einfamilienhäuser, Miethäuser) immer mehr Kosten auf die Bürger abgewälzt würden. Bürgermeister Linster hält dem entgegen, dass die Erhöhung für ein Einfamilienhaus rund 30 Euro betrage, was zu verkraften sei. Er verweist auf die in den Jahren vor der jetzigen Krise drastisch gestiegenen Immobilienpreise. Die Finanzkommission der Gemeinde, fügt Lou Linster hinzu, habe sich im Übrigen mit der Neufestsetzung einverstanden erklärt.

Die verschiedenen Kategorien werden einzeln votiert. Beim neuen Grundsteuersatz für die Kategorie B4 stimmt Rat Patrick Calmus mit Enthaltung. Die Sätze für alle anderen Kategorien werden von allen Räten akzeptiert.

17. Schaffung eines Budgetartikels

Entscheidung: Budgetposten für TVA-Ausgaben Trinkwasser

Der neue Budgetposten für diese Ausgaben wird provisorisch auf 50.000 Euro festgesetzt. Der Bürgermeister merkt an, dass die Gemeinde für das unterirdische Parking schon 306.000 Euro Mehrwertsteuer rückerstattet bekam. Man werde überall wo das möglich sei solche Rückerstattungen beantragen, so auch bei der Realisierung des Projekts „Shared Space.“

Der Schaffung des neuen Budgetpostens wird allgemein zugestimmt.

18. Schaffung eines Budgetartikels

Entscheidung: Budgetposten für Ausgaben für Pacht, Mieten von Grundstücken im Rahmen der Hochwasserschutzmaßnahmen

Der neue Budgetposten wird vorerst auf 250 Euro festgesetzt.

Auch dieser neue Budgetartikel findet die Zustimmung aller Räte.

19. Politischer Urlaub

Neues Gesetz zum politischen Urlaub, Aufteilung der Überstunden

Bedingt durch eine Anpassung des Großherzoglichen Reglements zum politischen Urlaub haben alle Gemeinden Luxemburgs Anrecht auf sechs zusätzliche Syndikatsstunden. Dies entspricht einer Erhöhung von 9 auf 15 Stunden pro Woche. Der Bürgermeister- und Schöffenrat

schlägt für Leudelingen folgende Aufteilung der wöchentlichen Syndikatsstunden vor (inklusive der Stunden die dem Bürgermeister bzw. den Schöffen ohne Syndikatsstunden zur Verfügung stehen): Bürgermeister Lou Linster: 25 Stunden; Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri: 13 Stunden; Schöffe Jean-Pierre Roemen: 8 Stunden. Diese Aufteilung wird von allen Räten akzeptiert. 20. Genehmigung von Reglementen

- a) Internes Reglement für die „Agents communaux“ der Gemeindeverwaltung Leudelingen
- b) Internes Reglement für die Beschäftigten des „Service régie“ der Gemeindeverwaltung Leudelingen

In den beiden Dokumenten werden die Rechte und Pflichten des Gemeindepersonals festgehalten. Inhaltlich behandelt werden unter anderem das Verhalten in kommunalen Gebäuden, der Umgang mit Korrespondenz und E-Mails (Anfragen der Bürger müssen binnen Monatsfrist beantwortet werden, zumindest mit einer Empfangsbestätigung) und das Handling von gemeindeeigenen Fahrzeugen.

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium, so Lou Linster weiter, habe vergangene Woche je eine Informationsveranstaltung für den „Service régie“ und die „Agents administratifs“ zu den Reglementen organisiert, dabei seien letzte Fragen geklärt worden.

Rat Patrick Calmus möchte wissen, wer die Einhaltung der Regeln kontrolliert. Das Personalbüro und der Bürgermeister- und Schöffenrat erfüllen diese Aufgabe, lautet die Antwort.

Die beiden Reglemente werden einstimmig angenommen.

21. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rat Patrick Calmus erkundigt sich, wann endlich die wenig ästhetische Palisade bei der Schule verschwinde. Bürgermeister Lou Linster verspricht, das Problem werde spätestens im Rahmen der Umsetzung des „Shared Space“ gelöst, die im März 2026 beginnen wird.

Rätin Nathalie Entringer schlägt vor, die Einweihung der neuen Schule mit einem Tag der offenen Tür zu verbinden, um auch neu hinzugezogene Mitbürgerfamilien besser zu informieren und einzubinden. Einen solchen Tag könne man künftig eventuell auch auf regelmäßiger Basis organisieren. Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri begrüßt diese Idee.

Marcel Jakobs möchte wissen, ob ältere Mitbürger, die im Freien einen Unfall erleiden, auf ein kommunales Notrufsystem zurückgreifen können. Gegenwärtig bestehe schon das Telealarmsystem, antwortet Bürgermeister Lou Linster, und im

Oktober sei ein Treffen mit „Hëllef Doheem“ zur eventuellen Nutzung des „Emergency-Watch“-Systems geplant.

22. Gemeindeangestellter mit intellektuellen Aufgaben, Inhaber eines Mastergrades/-diploms Festsetzung Gehalt (in nichtöffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat stimmt mit 8 Stimmen (1 Enthaltung) für die Festlegung des Gehalts.

23. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)

b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Es wurden keine Anträge gestellt

Impôts fonciers et commerciaux 2025 fixés

CONSEIL COMMUNAL DU
24 SEPTEMBRE 2024

Présents :

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine, Jean-Pierre Roemen, échevin
Conseillers : Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Sandrine Pomicou, Nathalie Entringer, Denise Copette ép. Conrardy.
Le conseiller Philippe Wilmes participe à partir du point 21.
Secrétaire communal : Marc Thill

- 1) Approbation de l'ordre du jour
Approbation
- 2) Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins
- 3) Approbation contrats d'architectes et d'ingénieurs - Réaménagement du centre de Leudelange
 - a) STDM, contrat d'architecte, phase III,
 - b) STDM contrat d'urbaniste CENTRE-10-PAP-NQ Leudelange, phase III,
 - c) Betic, contrat d'ingénieur-conseil, phase III, génie technique
 - d) Ney + Partners, contrat d'ingénieur-conseil, structures et aménagements extérieurs
- 4) Piste cyclable Bowent
Approbation compromis de vente parcelle no. 187/7992
- 5) Demandes de lotissement
 - a) Projet 71, Rue de la Gare,
 - b) Projet 62 et 64, Rue de Luxembourg.
- 6) Compromis de vente parcelle boisée no. 1506/1482
Approbation
- 7) Aménagements pour la protection contre les crues :
Approbation des conventions
 - a) Convention parcelle Kierchefong
 - b) Convention parcelle Mikos
 - c) Convention parcelle Schummer
 - d) Convention parcelle Schummer-Biever
- 8) Compromis de vente parcelle no. 1101/7504
Approbation
- 9) Contrat de fossoyage
Approbation

- 10) Syndicats communaux
 - a) SICA, révocation de la décision du 8 février 2024
 - b) STEP, décision d'adhésion
 - c) SYCOSAL, décision d'adhésion
 - d) Consultation pour l'accord avec le STEP
- 11) Maison relais, convention LASEP
Approbation
- 12) Avenant au Pacte communal du vivre-ensemble interculturel du 27 mars 2024
Approbation
- 13) Convention Ruffbus Leudelange et Reckange-sur-Messe
Approbation
- 14) Désignation d'un nouveau membre du comité d'école à la commission scolaire communale
- 15) Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2025
Approbation
- 16) Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'année 2025
Approbation
- 17) Création article budgétaire
Décision, article dépenses pour TVA eau potable
- 18) Création article budgétaire
Décision, article dépenses pour fermage, location de terrains dans le cadre des mesures de protection contre les grandes crues,
- 19) Congé politique
Nouvelle loi sur congé politique, distribution des heures supplémentaires
- 20) Approbation de règlements
 - a) Règlement interne pour les agents communaux de l'Administration communale de Leudelange
 - b) Règlement interne pour les salariés du Service régie de l'Administration communale de Leudelange
- 21) Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins
- 22) Salarié à tâche intellectuelle, détenteur d'un degré/diplôme de master
Fixation du salaire
huis clos
- 23) Liste des demandes du droit de préemption
 - a) discussion, huis clos
 - b) décision, en séance publique

1. Approbation de l'ordre du jour ; Approbation,

En début de séance, le bourgmestre Lou Linster présente aux conseillers communaux Monsieur Eric Schmit, qui a pris ses fonctions le 1er septembre 2024 en tant que nouvel « agent municipal » de la commune de Leudelange. Son domaine d'activité comprend les contrôles du respect des règles de stationnement, la rédaction de règlements relatifs à la circulation, la mise en œuvre de mesures de modération du trafic ainsi que des missions qui, avant l'introduction de la nouvelle législation, faisaient partie de la fonction désormais supprimée de garde-champêtre.

2) Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins

Depuis le 16 septembre, annonce Lou Linster, la partie supérieure de la cour de récréation est utilisable. Dans la partie inférieure, des travaux sont encore en cours, notamment au niveau du bassin de rétention. Devant l'école, les travaux d'aménagement extérieur sont encore en cours, tandis que des travaux de menuiserie sont encore en cours de réalisation dans le bâtiment lui-même. L'école sera probablement prête à la fin du mois d'octobre, le déménagement devant avoir lieu pendant les vacances de la Toussaint. Des fuites doivent encore être réparées dans le parking souterrain, c'est pourquoi il n'est pas encore possible de prévoir quand il pourra être utilisé.

La construction du parc de recyclage commencera fin octobre, juste après la fin des travaux de réfection de la Rue Pëssendall.

Pour conclure son intervention, le bourgmestre fait référence au prochain « atelier citoyen » dans le cadre du pacte du vivre-ensemble et aux célébrations de la journée commémorative qui se tiendront le matin du 13 octobre. Le même jour, une navette partira à 12h00 pour le « Veiner Nèssmoort ». Cette année, le timing a été spécialement adapté pour que les personnes intéressées puissent participer aux deux événements, ajoute Lou Linster.

3) Approbation contrats d'architectes et d'ingénieurs - Réaménagement du centre de Leudelange

a) STDM, contrat d'architecte, phase III

b) STDM contrat d'urbaniste CENTRE-10-PAP-NQ Leudelange, phase III

c) Betic, contrat d'ingénieur-conseil, phase III, génie technique

d) Ney + Partners, contrat d'ingénieur-conseil, structures et aménagements extérieurs

Le Collège des bourgmestre et échevins présente aux conseillers, comme lors de la séance précédente, les contrats conclus suite à l'appel d'offres pour le réaménagement du centre du village (phase 3).

Les contrats sont acceptés sans exception et à l'unanimité.

4) Piste cyclable Bowent

Approbation compromis de vente parcelle no. 187/7992

La commune a l'intention d'acheter une partie d'une parcelle (11 mètres carrés) au lieu-dit « Gruefwiss », nécessaire à l'aménagement de la piste cyclable de « Bowent ».

Tous les conseillers approuvent le contrat pré-

liminaire.

5) Demandes de lotissement

a) Projet 71, Rue de la Gare

b) Projet 62 et 64, Rue de Luxembourg

Pour le premier projet de construction de logements soumis, une parcelle est divisée en trois lots, ce qui, avec une parcelle déjà existante, donne quatre lots. Cela permet, explique l'architecte communale Tiffany Weber, de construire deux maisons individuelles en plus de celle déjà existante. La partie arrière n'est pas constructible, mais peut être utilisée par le propriétaire à d'autres fins.

Dans le deuxième projet, deux parcelles sont réunies pour la construction d'un complexe résidentiel. La maison existante est destinée à être démolie.

Les deux demandes sont approuvées à l'unanimité.

6) Compromis de vente parcelle boisée no. 1506/148:

Approbation

La commune achète une parcelle de 35 ares contiguë à la forêt communale au prix de 500 euros l'are. Le bourgmestre Linster explique à ce sujet qu'en tant que commune, on s'efforce d'acheter des forêts où et quand cela est possible. Le prix à l'are n'est certes pas bon marché dans le cas présent, mais les prix d'achat sont toujours définis par la qualité du bois à l'endroit concerné. Tous les conseillers se déclarent d'accord avec le contrat préliminaire.

7) Aménagements pour la protection contre les crues : Approbation des conventions

a) Convention parcelle Kierchefong

b) Convention parcelle Mikos

c) Convention parcelle Schummer

d) Convention parcelle Schummer-Biever

Depuis longtemps, explique le bourgmestre, la commune s'efforce d'endiguer le problème des inondations au Schléiwenhaff à l'aide d'installations de protection. Dans ce but, des discussions ont été menées avec les propriétaires fonciers et quelques conventions ont déjà été signées ; d'autres seront présentées et votées au cours des prochaines réunions du conseil communal. Les conventions sont conclues pour une durée de dix ans et sont ensuite reconduites tacitement pour une année supplémentaire. Outre le plan global, il existe un plan pour chaque convention. L'agriculture ne sera pas entravée par les dispositifs de protection, assure le bourgmestre, qui se dit convaincu que l'utilisation de ces mesures améliorera efficacement la protection

contre les inondations. Le bourgmestre remercie expressément les propriétaires fonciers qui ont déjà signé une convention.

Toutes les conventions ont été approuvées sans exception par les conseillers.

8) Compromis de vente parcelle no. 1101/7504

Approbation

Dans ce cas également, une partie d'une parcelle est rachetée, nécessaire au projet d'espace partagé. Le prix est d'environ 106.000 euros par are. La superficie de la partie achetée est d'environ 7,5 ares, mais le relevé exact de la zone par un géomètre n'a pas encore été effectué. Le prix d'achat minimum du terrain est de 800.000 euros.

Le contrat préliminaire est approuvé à l'unanimité.

9) Contrat de fossoyage

Approbation

Le contrat avait déjà été présenté au Conseil communal lors d'une séance précédente et avait ensuite été transmis au ministère de l'Intérieur pour approbation, bien que cette dernière ne soit pas obligatoire, explique le bourgmestre Lou Linster. Le ministère a rejeté le contrat au motif qu'aucun appel d'offres n'avait été lancé pour les travaux. Selon le bourgmestre, la commune ne se rallie pas à cette appréciation : Les coûts annuels estimés par la Marbrerie Hary sont bien inférieurs au montant à partir duquel la commune doit lancer un appel d'offres.

Le contrat est approuvé par tous les conseillers.

10) Syndicats communaux

a) SICA, révocation de la décision du 8 février 2024

b) STEP, décision d'adhésion

c) SYCOSAL, décision d'adhésion

d) Consultation pour l'accord avec le STEP

Parce que le centre de tri de Leudelange ne répond pas aux exigences de conformité, le Conseil communal s'était prononcé à l'unanimité pour adhérer au syndicat des déchets SICA. Une nouvelle petite déchetterie sera installée à Leudelange, qui n'acceptera que quelques types de déchets. Comme l'offre du SICA comprend une large palette de services, dont la collecte des déchets, le compostage et autres, les frais d'adhésion pour Leudelange s'élèveraient à environ 4,2 millions d'euros, auxquels s'ajouteraient environ 450.000 euros de cotisation annuelle.

Comme ces frais sont très élevés, le Collège des bourgmestre et échevins a décidé de révoquer la déclaration d'adhésion au SICA et préfère désormais s'affilier au syndicat STEP, auquel appartiennent déjà les communes de Roeser,

Bettembourg, Dudelange, Kayl-Tétange et Rumlange. Pour cela, le prix d'adhésion n'est que de 120.000 euros, qui seront utilisés pour le système de cartes d'accès électroniques permettant aux citoyens de Leudelange d'utiliser la déchetterie du STEP et l'antenne de Leudelange.

En ce qui concerne le ramassage des déchets, on souhaite adhérer au syndicat intercommunal SYCOSAL, qui ne gère pas lui-même ce service aux citoyens, mais qui organise des appels d'offres communs.

Actuellement, Leudelange fait appel aux services de la société Lamesch. En adhérant au SYCOSAL, on espère que le gagnant de l'appel d'offres proposera à partir du 1er avril prochain un prix nettement plus avantageux que jusqu'à présent, dit le bourgmestre.

Au total, 70 types de déchets différents peuvent être éliminés dans la déchetterie du STEP, contre seulement 10 actuellement à Leudelange.

Le conseiller Patrick Calmus s'inquiète de l'intention de transmettre les adresses des citoyens de Leudelange au STEP. Selon le conseiller Calmus, il s'agit tout de même de données personnelles. Le bourgmestre Lou Linster assure que cela se fait dans le respect des règles de protection des données en vigueur. De plus, le STEP n'est pas une entreprise commerciale, mais un syndicat communal.

Le secrétaire communal Marc Thill rappelle dans ce contexte que le syndicat intercommunal SIGI dispose également de ces données.

Les membres du Conseil communal votent à l'unanimité pour la révocation de la déclaration d'adhésion au SICA, la décision d'adhésion au STEP, la décision d'adhésion au SYCOSAL et le contrat avec le STEP pour la transmission des données des citoyens de Leudelange, nécessaires pour programmer le système de cartes du STEP.

11) Maison relais, convention LASEP

Approbation

Comme de plus en plus d'enfants s'inscrivent aux cours de sport LASEP, explique l'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri, le nombre de cours sera augmenté. Cela nécessite des moniteurs de cours supplémentaires. La convention proposée prévoit que des collaborateurs de la Maison Relais puissent assumer cette fonction dans le cadre de leurs heures de travail. Une quarantaine d'enfants sont actuellement inscrits aux cours, qui peuvent également être dispensés sur l'heure du midi.

Le conseiller Patrick Calmus demande si les maisons-relais ont également reçu une formation adéquate leur permettant d'animer les cours. C'est le cas, confirme l'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri.

12) Avenant au Pacte communal du vivre-en-

semble interculturel du 27 mars 2024

Approbation

L'avenant au pacte signé le 27 mars porte sur la durée de cette convention, qui devait initialement prendre fin le 31 décembre 2024 et qui vient d'être prolongée jusqu'au 31 mars 2030. Il précise également que des aides de l'État seront sollicitées, explique l'échevine Demoling-Baldassarri : alors que l'État accorde un maximum de 30.000 euros pour l'engagement d'un coordinateur, il met à disposition 1.000 euros supplémentaires pour des dépenses dans le cadre du pacte communal. La commune reçoit en outre 5 euros par an pour chaque citoyen(ne) de Leudelange (ou employé(e) à Leudelange) qui signe le pacte. La signature est liée à l'engagement de participer à des formations et se fait via myguichet.lu.

Tous les conseillers se déclarent d'accord avec cet avenant.

13) Convention Ruffbus Leudelange et Reckange-sur-Mess

Approbation

Selon le bourgmestre Lou Linster, le service Ruffbus, qui a été introduit en octobre 2023, est largement sous-exploité avec un maximum de 80 trajets simples par mois, et ce avec des coûts fixes d'environ 100.000 euros (hors TVA) par an, qui sont à la charge de la commune. Il faut absolument remédier à cette situation, c'est pourquoi des entretiens ont été menés avec la commune de Reckange-sur-Mess, dont le nombre d'habitants correspond à peu près à celui de Leudelange, afin de convenir d'une collaboration en matière de Ruffbus. Celle-ci prévoit que Leudelange s'associe au contrat de bus à haut niveau de service existant à Reckange-sur-Mess, ce qui permet d'économiser environ 30 pour cent des coûts. Le nouveau Ruffbus Reckange/Leudelange desservira les destinations actuelles Bettembourg, City Concorde, Belle Étoile, Bertrange-Centre, Centre Hospitalier, Hôpital Kirchberg et Rehazenter (les deux dernières uniquement de 9h30 à 16h00). Les destinations Reckange-sur-Mess, Mondercange, Esch, Sanem, Dippach et Schifflange-Gare s'y ajoutent désormais. Dans un premier temps, le service pourra également être utilisé le samedi. Les carnets de bons distribués jusqu'à présent restent valables.

À la fin de son intervention, le bourgmestre remercie la société Sales-Lentz qui a assuré le service jusqu'à présent à l'entière satisfaction de la commune et des citoyens.

Le conseiller Patrick Calmus fait remarquer que le système actuel coûte trop cher à la commune, avec plus de 120 euros par trajet simple. Le bourgmestre est d'accord avec ce point de vue : le nombre d'utilisateurs est tout simplement trop faible pour justifier la dépense de l'argent des contribuables. C'est pourquoi cette solution a été choisie.

La conseillère Sandrine Pompidou demande si les coûts sont partagés à parts égales entre les communes de Reckange-sur-Mess et de Leudelange. Lou Linster le confirme. Reckange-sur-Mess reçoit la facture et refacturera la moitié du montant à Leudelange.

Le conseiller Jakobs veut savoir si l'on en restera à un seul bus. La réponse est oui. Même des communes beaucoup plus grandes, comme Pétange par exemple, se contentent d'un seul bus pour assurer le service.

Le conseiller Jakobs demande si l'accord avec Reckange-sur-Mess est valable jusqu'à l'expiration de leur contrat actuel avec l'exploitant de bus et s'il sera ensuite renouvelé ou renégocié. Le bourgmestre le confirme.

La convention est approuvée.

14) Désignation d'un nouveau membre du comité d'école à la commission scolaire communale

Tessy Loutsch et Yasmine André sont nommées nouveaux membres de la commission scolaire avec l'accord de tous les conseillers.

15) Fixation du taux de l'impôt commercial communal pour l'année 2025

Approbation

La taxe professionnelle pour 2025 est fixée à 225 % et reste donc inchangée par rapport à l'année précédente.

Le taux de la taxe professionnelle de la commune de Leudelange, remarque le bourgmestre Lou Linster, est le plus bas du pays, il y a encore 7 autres communes avec le même taux. Leudelange n'est pas une commune qui travaille contre les entreprises - la commune leur offre des conditions très avantageuses, ce dont elle est fière. Bettembourg et Mamer, par exemple, facturent 350% à leurs entreprises, ce qui représente des sommes considérables. On demande aux entreprises de Leudelange d'en prendre note.

16) Fixation des taux de l'impôt foncier pour l'année 2025

Approbation

Le taux de prélèvement proposé pour l'impôt

foncier 2025 se présente comme suit :

Il ressort des explications du bourgmestre Linster que la catégorie B1 a été adaptée à la baisse, sur base d'un nouveau calcul du montant des frais d'entretien des infrastructures dans les zones d'activités, adapté à la nouvelle orientation politique. Le calcul a été effectué par le bureau Schroeder et Associés.

Selon le bourgmestre, les coûts d'utilisation du réseau d'eau et d'assainissement sont exclus de ce calcul, car ils doivent être couverts par le prix de l'eau. Le prix de l'eau sera donc revu à la hausse à l'avenir, selon le principe du pollueur-payeur, comme l'exige la loi. Les recettes provenant des taxes sur l'eau et les eaux usées ne seront plus déduites du montant total calculé par le bureau Schroeder et Associés, contrairement aux années précédentes.

À cela s'ajoute le fait que le nouveau gouvernement a déposé un projet de loi visant à réformer les contributions des communes au Fonds pour l'emploi : À l'avenir, chaque commune ne paiera plus que 2% du montant total de la taxe professionnelle générée sur son territoire. Il s'ensuit que Leudelange devra verser moins au fonds qu'actuellement. La réforme est depuis peu sur le chemin des instances et devrait entrer en vigueur au plus tard en 2025.

Cela permet à la commune de Leudelange de ne plus facturer pour l'année 2025 les quelque 304.000 euros qui se sont encore ajoutés l'année dernière au montant calculé par le bureau Schroeder et Associés. Il s'agit, selon le bourgmestre, d'une décision politique prise sur la base d'informations dont la commune n'avait pas encore connaissance auparavant, parce que le nouveau gouvernement n'était pas encore en place. Ces 304.000 euros représentent le montant prélevé dans la catégorie B1 en 2021, c'est-à-dire avant l'augmentation du taux de l'impôt foncier de B1, lesquels ont été affectés au financement général des frais de l'administration communale.

À l'avenir, annonce le bourgmestre, les propriétaires de terrains de la catégorie B1 seront exemptés de la participation aux frais généraux

Catégorie		Taux de prélèvement 2024	Taux de prélèvement 2025
A	Terrains agricoles	250 %	500 %
B1	Constructions industrielles et commerciales	3.360 %	2.200 %
B2	Constructions à usage mixte	300 %	500 %
B3	Constructions à usage autre	200 %	500 %
B4	Maisons individuelles, maisons en location	200 %	300 %
B5	Terrains non bâtis autres que les terrains destinés à être bâtis à des fins d'habitation	300 %	1.000 %
B6	Terrains destinés à être bâtis à des fins d'habitation	400 %	1.000 %

de l'administration communale, non pas parce que la gestion de la commune ne concerne pas les entreprises, mais parce qu'elles supportent seules les coûts élevés de l'infrastructure des zones d'activités. Il s'agit d'une solution de compromis politique qui semble équitable pour la direction de la commune.

Les taux de toutes les autres catégories seraient augmentés parce qu'ils n'avaient pas été augmentés depuis de nombreuses années et qu'ils étaient bas par rapport au reste du pays.

Le conseiller Patrick Calmus s'insurge contre le fait qu'avec l'augmentation de la catégorie fiscale B4 (maisons individuelles, maisons locatives), de plus en plus de coûts sont répercutés sur les citoyens. Le bourgmestre Linster rétorque que l'augmentation pour une maison individuelle s'élève à environ 30 euros, ce qui est supportable. Il renvoie à l'augmentation drastique des prix de l'immobilier au cours des années précédant la crise actuelle. La Commission des finances de la commune, ajoute Lou Linster, s'est par ailleurs déclarée d'accord avec la nouvelle fixation.

Les différentes catégories sont votées séparément. Pour le nouveau taux de la taxe foncière de la catégorie B4, le conseiller Patrick Calmus vote avec abstention. Les taux de toutes les autres catégories sont acceptés par tous les conseillers.

17) Création article budgétaire

Décision, article dépenses pour TVA eau potable

Le nouveau poste budgétaire pour ces dépenses est provisoirement fixé à 50.000 euros.

Le bourgmestre fait remarquer que la commune a déjà récupéré 306.000 euros de TVA pour le parking souterrain. On demandera de tels remboursements partout où cela est possible, comme pour la réalisation du projet « Shared Space ». La création de ce nouveau poste budgétaire est généralement approuvée.

18) Création article budgétaire

Décision, article dépenses pour fermage, location de terrains dans le cadre des mesures de protection contre les crues

Le nouveau poste budgétaire est fixé dans un premier temps à 250 euros.

Ce nouvel article budgétaire reçoit également l'approbation de tous les conseillers.

19) Congé politique

Nouvelle loi sur congé politique, distribution des heures supplémentaires

Suite à une adaptation du règlement grand-ducal sur les congés politiques, toutes les communes du Luxembourg ont droit à six heures syndicales supplémentaires. Cela correspond à une augmentation de 9 à 15 heures par semaine. Le Collège des bourgmestre et échevins propose pour Leudelange la répartition suivante des heures syndicales hebdomadaires (y compris

les heures dont disposent le bourgmestre ou les échevins sans heures syndicales) : Bourgmestre Lou Linster : 25 heures ; Échevine Vanessa Demoling-Baldassarri : 13 heures ; Échevin Jean-Pierre Roemen : 8 heures.

Cette répartition est acceptée par tous les conseillers.

20) Approbation de règlements

a) Règlement interne pour les agents communaux de l'Administration communale de Leudelange

b) Règlement interne pour les salariés du Service régie de l'Administration communale de Leudelange

Ces deux documents définissent les droits et les obligations du personnel communal. Le contenu traite entre autres du comportement à adopter dans les bâtiments communaux, du traitement de la correspondance et des e-mails (les demandes des citoyens doivent recevoir une réponse dans un délai d'un mois, au moins avec un accusé de réception) et de la manipulation des véhicules appartenant à la commune.

Le Collège des bourgmestre et échevins, poursuit Lou Linster, a organisé la semaine dernière une réunion d'information sur les règlements pour le « Service régie » et les « Agents administratifs », au cours de laquelle les dernières questions ont été clarifiées.

Le conseiller Patrick Calmus souhaite savoir qui contrôle le respect des règles. Il lui est répondu que le bureau du personnel et le Collège des bourgmestre et échevins remplissent cette mission.

Les deux règlements sont adoptés à l'unanimité.

21) Correspondance, questions au Collège des bourgmestre et échevins

Le conseiller Patrick Calmus demande quand la palissade peu esthétique près de l'école va enfin disparaître. Le bourgmestre Lou Linster promet que le problème sera résolu au plus tard dans le cadre de la mise en œuvre du « Shared Space », qui débutera en mars 2026.

La conseillère Nathalie Entringer propose de combiner l'inauguration de la nouvelle école avec une journée portes ouvertes afin de mieux informer et impliquer les familles nouvellement arrivées. Une telle journée pourrait éventuellement être organisée à l'avenir sur une base régulière. L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri salue cette idée.

Marcel Jakobs souhaite savoir si les personnes âgées victimes d'un accident à l'extérieur peuvent recourir à un système d'appel d'urgence communal. Actuellement, le système de téléalarme

existe déjà, répond le bourgmestre Lou Linster, et une rencontre avec « Hëllef Doheem » est prévue en octobre pour une éventuelle utilisation du système « Emergency-Watch ».

22) Salarié à tâche intellectuelle, détenteur d'un degré/diplôme de master

Fixation du salaire, huis clos

Le Conseil communal vote par 8 voix (1 abstention) pour la fixation du salaire.

23) Liste des demandes du droit de préemption

c) discussion, huis clos

d) décision, en séance publique

Aucune demande n'a été faite.



The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu

Leudelingen bekommt Apotheke

GEMEINDERATSSITZUNG

LEUDELINGEN VOM

24. OKTOBER 2024

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister), Vanessa Demoling-Baldassarri (Schöffin)
Patrick Calmus, Denise Conrardy-Copette, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou
Marc Thill (Gemeindesekretär)
Abwesend (entschuldigt): Jean-Pierre Roemen (Schöffe), Rat Philippe Wilmes

1. Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums
3. Apothekenkonzession für die Gemeinde Leudelingen
Stellungnahme der lokalen Autorität (Gemeinderat)
4. Ingenieurvertrag für Gestaltung Containerpark Rue Jean Fischbach
Genehmigung
5. Neugestaltung der Rue de la Montée
Genehmigung des Kostenvorschlags
6. Beratungen betreffend den Naturpark
 - a) Lastenheft zur Förderung einer nachhaltigen Ernährung in den Kantinen der Gemeinde Leudelingen im Rahmen des Naturpakts
 - b) Kontrollliste Konformität der zukünftigen kommunalen Bauprojekte
 - c) Kontrollliste Konformität der Teilbebauungspläne und der Baugenehmigungen für Großprojekte
 - d) Konzept zur Verminderung der Lichtverschmutzung im Interesse des Faunaschutzes
 - e) Resilienz der Wälder
 - f) Versiegelte oder teilweise versiegelte Flächen in den neuen Wohnzonen (PAP)
 - g) Beihilfe für Beseitigung von Schottergärten
7. Budgetänderungen
 - a) Artikel 4/121/221100/13001, Grundstücke
 - b) Artikel 4/121/221311/22001, Erwerb von neuen Gebäuden
 - c) Artikel 4/411/221313/99024, Feldwege (Projekte)
 - d) Artikel 3/121/615100/99003, Kataloge, Publikationen, Flyer
 - e) Artikel 3/121/615100/99004, Kosten für Kommunikation

- f) Artikel 3/860/612200/99001, Feldwege (kleiner Unterhalt)
 - g) Artikel 3/412/648258/99001, Gehälter Forstbeamte
 - h) Artikel 3/411/612180/99001, Betriebskosten Musikunterricht
 - i) Artikel 3/860/615241/99001, Empfänge, öffentliche Veranstaltungen
8. Installationen für Hochwasserschutz
Genehmigung von Konventionen
 - a) Konvention mehrere Parzellen Akerheck, Bowent und Op der Uecht
 - b) Konvention Parzelle 92/7572
 - c) Konvention Parzelle 144/6641
 9. „Nuit-Blanche“-Gebühr
Neufestsetzung
 10. Amüsiertaxe
Abschaffung
sowie Abschaffung der Platzgebühr für lokale Kirmes
 11. OSCM
Genehmigung Konvention 2024
 12. Leistungen für Senioren, Nachbarschaftsdienst
Festsetzung der Tarife
 13. Beratende Gemeindegremien
 - a) Demission zweier Mitglieder der Chancengleichheitskommission
 - b) Nominierung eines Mitglieds der Chancengleichheitskommission
 - c) Demission eines Mitglieds der Kulturkommission
 14. Personalfrage
Schaffung eines Postens der Lohngruppe D-1, Gemeindebeamter „Agent municipal“
 - a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)
 15. Personalfrage
Schaffung eines Postens für einen intellektuellen Gemeindegemitarbeiter (m/w/d), befristeter Vertrag, Inhaber eines Mastergrades/-diploms
 - a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)
 16. Personalfrage (in nichtöffentlicher Sitzung)
Nominierung auf einen B-1-Posten
 17. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht
 - a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Zu Beginn der Sitzung stellt Bürgermeister Lou Linster zwei neue Mitarbeiter vor:

Herr Mark Thomas ist seit dem 19. August für den „Service écologique“ der Gemeinde Leudelingen tätig.

Herr Ricardo Aleixo ist seit dem 15. September im kommunalen „Biergerzenter“ tätig, wo er alle anfallenden Aufgaben wahrnimmt.

1. Genehmigung der Tagesordnung

Der Bürgermeister gibt einige Änderungen an der ursprünglichen Tagesordnung bekannt: Weil die Finanzkontrolle des Innenministeriums

der Ansicht ist, dass die Kosten für größere Arbeiten an den Feldwegen im außerordentlichen statt im ordentlichen Budget verzeichnet sein müssen, wurde der Tagesordnungspunkt 7. (Budgetänderungen) dementsprechend umgeändert und ergänzt. Auch sind bei diesem Punkt jetzt die Kosten für Kataloge, Publikationen und Flyer berücksichtigt. Die Tagesordnungspunkte 14. und 15. werden, wie vom Gesetzgeber vorgegeben, in nichtöffentlicher Sitzung diskutiert; die Entscheidungen werden in öffentlicher Sitzung bekanntgegeben.

Die Tagesordnung findet die Zustimmung aller Räte.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Bürgermeister Linster kündigt an, dass am 4. November die Phase 2 der neuen Schule „Faarwekëscht“ (Phase 2) ihre Tore für die Grundschülerinnen und -schüler sowie für die in der Maison Relais betreuten Kinder öffnen wird. Im Laufe des Monats soll auch der untere Teil des Schulhofes betriebsbereit sein. – Am 15. November wird der diesjährige „Dag vum Bam“ stattfinden, am 16. November das „Repair Café“. – Die Arbeiten an der Überdachung der Pétanque-Piste haben vor eineinhalb Wochen angefangen und sind fast abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten werden auch die schadhafte Holzbalken um die Piste herum ersetzt. – Begonnen wurde auch mit den vier Monate dauernden Arbeiten am neuen Containerpark gegenüber von „Peintures Robin“ in der Aktivitätszone „Am Bann“. – Die Baustelle Pëssendall kommt zügig voran: Der Straßenbelag ist aufgetragen, zeitnah wird auch der Bürgersteig noch fertiggestellt. Der Straßenbelag in der Rue de la Gare wird aus wittertechnischen Gründen erst im Frühjahr nächsten Jahres in Zusammenarbeit mit der Straßenbauverwaltung aufgetragen. – Mit Dr. Christiane Beck wird sich in den Gebäuden der LaLux eine Allgemeinärztin niederlassen. Bürgermeister Linster dankt in diesem Kontext dem Gemeinderatsmitglied Dr. Philippe Wilmes für dessen Hilfe bei der Standortsuche. 2025 werden in der gleichen Praxis auch noch eine Dermatologin und eine Kardiologin ihre Praxen eröffnen. Als Endziel ist vorgesehen, dass die neuen Ärzte sich im „Pôle medical“ niederlassen werden, das die Gemeinde auf der Place du Lavoisier schaffen will.

3. Apothekenkonzession für die Gemeinde Leudelingen

Der Bürgermeister betont, die Gemeindeführung habe sich im Rahmen des Projektes „Shared Space“ aktiv um die Erteilung einer Apothekenkonzession bemüht und in diesem Sinne Mitte des Jahres einen Brief an Gesundheitsministerin Martine Deprez geschickt. In dem Schreiben sei vermerkt worden, man wolle diese Konzession aber erst ab 2028, wenn das neue Gebäude auf der Place du Lavoisier fertiggestellt ist. Auf keinen Fall, so Lou Linster, solle eine Apotheke in der

Aktivitätszone eröffnet werden. Einerseits gäbe es noch nicht genug Ärzte in Leudelingen, um einen solchen Standort interessant für den Apothekenbetrieb zu machen, andererseits würde eine solche Lösung auch zum Dorfleben nichts beitragen. Die Ministerin habe bestätigt, dass sie die Absicht hat, eine Konzession auszustellen, dafür danke man ihr, so Lou Linster.

An einer Niederlassung im „Pôle médical“ hätten sich bis jetzt fünf Ärzte und vier Kinesitherapeuten interessiert gezeigt. Das Gebäude wird Platz für zwölf Gesundheitspraxen bieten.

Rätin Sandrine Pompidou begrüßt die Fortschritte in punkto „Pôle médical“ und Apotheke. Dies seien gute Nachrichten, denn nach solchen Einrichtungen sei vonseiten der Bürgerinnen und Bürger oft gefragt worden.

Alle Räte erklären sich damit einverstanden, dass ein offizielles Schreiben an das Gesundheitsministerium verfasst wird, in dem um die Erteilung einer Apothekenkonzession gebeten wird, dies aber erst für 2028 oder 2029, je nach Fortgang der Arbeiten am neuen „Shared Space“.

4. Ingenieurvertrag für Gestaltung Containerpark Rue Jean Fischbach Genehmigung

Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium unterbreitet den Räten den Ingenieurkontrakt für die Planung des neuen Containerparks. Die Honorare belaufen sich auf rund 50.000 Euro. Der Ingenieurvertrag wird einstimmig angenommen.

5. Neugestaltung der Rue de la Montée Genehmigung des Kostenvoranschlags

In seiner Einführung erinnert der Bürgermeister daran, dass es sich bei der Neugestaltung der Rue de la Montée um ein wichtiges Großprojekt mit Aufwandskosten von rund 6,15 Millionen Euro handelt. Mit dieser Summe werde aber nicht Arbeiten in der Rue de la Montée finanziert, sondern auch Arbeiten an der Kreuzung Rue de la Montée / Rue de Luxembourg / Al Strooss. Zudem wolle man in der Rue de la Montée die Fahrbahn auf 5,5 m verengen. Die Rue de la Montée und die Al Strooss erhielten sogenannte „Trottoirs traversants“, was den Bewohnern zugutekomme. Auch für das Domaine Op Hals seien Anpassungen vorgesehen, denn dort komme es bei Starkregen in einigen Häusern immer wieder zu Überschwemmungen, weil der Kanal zu klein ist. Weiterhin werde auf Höhe der Rue des Prés ein neuer Kanal gelegt und der Straßenbelag der Rue du Cimetière erneuert und Verkehrsberuhigungsmaßnahmen in letzterer umgesetzt. Das Großprojekt „Rue de la Montée“, so Lou Linster, sei gemeinsam mit den Leudelinger Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen dreier Workshops konzipiert worden.

In der Folge stellt Philip Huberty vom Büro

Schroeder & Associés den Gemeinderäten das Projekt im Einzelnen vor: Der eigentliche Auslöser für das Vorhaben sei die Situation des Kanalsystems in der Rue de la Montée gewesen, wo es bei Starkregen zu Wasserstaus im Kanal kam und dadurch Wasser in die Keller der Anwohner gelangte. Nach der Ausarbeitung von zwei Lösungsvarianten sieht die endgültige Vorgehensweise nun vor, dass der bestehende Kanal in der Rue de la Montée vergrößert wird und durch die Rue des Prés zu den Grünflächen bis zum Regenüberlauf führt. Darüber hinaus wird ein neuer Regenwasserkanal gebaut und die Trinkwasserleitung auf kompletter Länge (580 m) ebenfalls erneuert. Auch werden die Rückstauprobleme im Domaine Op Hals in Angriff genommen, indem der Anschluss an die Rue de la Montée angepasst wird, um die Geschwindigkeit, mit der das Wasser aus der Rue de la Montée herabkommt, zu vermindern. Insgesamt werden beim Projekt unter Einbeziehung der Straßeneugestaltung 610 m Regenwasserkanal und 680 m Mischwasserkanal verlegt sowie über 600 Quadratmeter Asphalt und 350 Quadratmeter Bürgersteig erneuert.

Was die Straßensanierung an sich betrifft, ist zur Verkehrsberuhigung vorgesehen, die Fahrbahn entweder durch verbreiterte Bürgersteige oder durch alternierend versetzte Parkplätze so zu verengen, dass es zwei Fahrzeugen nicht möglich ist, die Fahrbahn gleichzeitig parallel zu nutzen. Auf der Kreuzung Rue de la Montée / Rue de Luxembourg soll mittels „Trottoirs traversants“ für die Sicherheit von Fußgängern sorgen. Bei dieser Art von Bürgersteinen veranlasst eine kleine Steigung Fahrzeuge zum Abbremsen. Zudem werden die Zebrastreifen in der Rue de Luxembourg für Menschen mit eingeschränkter Mobilität angepasst, und die Straßenbeleuchtung wird künftig auch den Bedürfnissen von Sehbehinderten entsprechen.

Im November, schließt Philip Huberty, werde man die erforderlichen Genehmigungen und Beihilfen einholen und im Frühjahr die Ausschreibungen vorbereiten. Der Regenwasserkanal wird zu 33 Prozent vom Staat subventioniert. Im September 2025 könne dann mit den Arbeiten begonnen werden, die 36 Monate dauern werden.

Rat Marcel Jakobs zeigt sich erfreut darüber, dass dieses wichtige Projekt endlich anläuft. Die dortigen Einwohner seien schon sehr lange mit dem Hochwasserproblem geplagt.

Rätin Denise Conrardy-Copette erkundigt sich nach eventuellen Straßensperrungen und Umleitungen während der Arbeiten. Zeitlich beschränkte Einschränkungen für den Durchgangsverkehr seien unumgänglich, lautet die Antwort, man sei jedoch bestrebt, den Verkehr mit Ampeln zu regeln. Für die Bewohnerinnen und Bewohner sei auf jeden Fall gewährleistet, dass sie jederzeit zu ihren Häusern gelangen können.

Bürgermeister Lou Linster merkt noch an, dass der Kanal im unteren Teil des Friedhofs so umgeleitet wird, dass er unter dem Parkplatz verläuft, um so sicherzustellen, dass der Friedhof mittelfristig vergrößert werden kann. Außerdem seien für das Domaine Op Hals, die Rue de la Montée und die Rue du cimetière LED-Straßenleuchten vorgesehen.

6. Beratungen betreffend den Naturpakt

a) Lastenheft zur Förderung einer nachhaltigen Ernährung in den Kantinen der Gemeinde Leudelingen im Rahmen des Naturpakts

b) Kontrollliste Konformität der zukünftigen kommunalen Bauprojekte

c) Kontrollliste Konformität der Teilbebauungspläne und der Baugenehmigungen für Großprojekte

d) Konzept zur Verminderung der Lichtverschmutzung im Interesse des Faunaschutzes

e) Resilienz der Wälder

f) Versiegelte oder teilweise versiegelte Flächen in den neuen Wohnzonen (PAP)

g) Beihilfe für Beseitigung von Schottergärten

Rätin Nathalie Entringer, Präsidentin der Naturpaktkommission und Repräsentantin der Gemeinde im Naturschutzsyndikat SICONA, erläutert dem Gemeinderat die geplanten Maßnahmen: Leudelingen gehört dem Naturpakt seit 2022 an und hat gegenwärtig eine Basiszertifizierung von 40 Prozent. Angepeilt sei Ende 2024 auf 50 Prozent zu kommen, so die Rätin. In diesem Bestreben habe man Schulungen für das Gemeindepersonal und die Erfassung aller öffentlich zugänglichen Flächen im Siedlungsraum veranlasst. Um die Naturpark-Quoten weiter zu steigern, wolle man sich dazu verpflichten, gemäß den Zielsetzungen der Aktion „Natur genießen“ jährlich mehr als 50 Prozent der finanziellen Mittel für in der Maison Relais verwendete Lebensmittel für Bioprodukte auszugeben. Für kommunale Gebäude, die in Zukunft gebaut werden, sollen Checklisten erstellt werden, um sicherzustellen, dass bei Baugenehmigungen und bei der Ausarbeitung von Teilbebauungsplänen umweltfreundliche Aspekte einbezogen werden, wie zum Beispiel die Begrünung von Dächern, auf denen keine Photovoltaik geplant ist. Auch die Lichtverschmutzung auf dem Gemeindegebiet wolle man zum Schutz von Insekten und Fledermäusen deutlich reduzieren. Unversiegelte Flächen im Siedlungsraum sollen erhalten bleiben, deshalb wird vorgeschlagen, dass der neue Teilbebauungsplan vorsieht, dass mindestens 20 Prozent der Gesamtfläche unversiegelt bleibt. Dem Problem der Schotter-Vorgärten will man dadurch beikommen, dass Prämien gewährt

werden, wenn Einwohner ihren bestehenden Schottergarten entsiegeln lassen bzw. bei Neubauten auf Schotter-Gartenflächen verzichtet wird. Für die kommunalen Wälder wird ein langfristiger Hau- und Kulturplan vorgeschlagen, der die Erhaltung alter Bäume zur Förderung der natürlichen Regeneration vorsieht. Das Fällalter wurde in Zusammenarbeit der Forstverwaltung auf 220 Jahre für Buchen und auf 260 Jahre für Eichen festgelegt.

Rat Patrick Calmus zeigt sich erfreut darüber, dass diese über Jahre diskutierten Naturschutzmaßnahmen unter der jetzigen Gemeindeführung endlich in Angriff genommen werden.

Rätin Sandrine Pompidou mahnt an, man dürfe bei der Bekämpfung der Lichtverschmutzung den Aspekt der Sicherheit nicht außer Acht lassen. Rätin Nathalie Entringer entgegnet, dessen sei man sich bewusst. Die aktuellen Straßenlampen seien deshalb auch so konzipiert, dass sie Lichtverschmutzung vermeiden, dabei aber die Straßen und Gehwege weiterhin zuverlässig beleuchten. Bürgermeister Linster fügt hinzu, man wolle keineswegs „dunkle Ecken“ schaffen, auch sei nicht geplant, die Straßenbeleuchtung nachts stundenweise auszuschalten, wie dies in einigen anderen Gemeinden der Fall ist.

Im Zuge einer Diskussion über die Höhe der Prämien bei Verzicht auf Schottergärten wird beschlossen, dass für das schotterfreie Anlegen einer Vorgartenfläche von wenigstens 3 Quadratmetern eine Prämie von 250 Euro gewährt wird. Für das Entsiegeln einer bestehenden Schotterfläche von mindestens drei Quadratmetern wird eine Beihilfe in Höhe von 500 Euro zugestanden. Dieser letzte Betrag wird verdoppelt, wenn mindestens 50 Prozent der Gesamtfläche des Vorgartens schotterfrei umgewandelt wird. Die Gesamtfläche begreift dabei den gesamten Vorgarten inklusive des Haustürbereichs.

Die Vorschläge betreffend den Naturpakt werden einstimmig angenommen.

7. Budgetänderungen

a) Artikel 4/121/221100/13001, Grundstücke

b) Artikel 4/121/221311/22001, Erwerb von neuen Gebäuden

c) Artikel 4/411/221313/99024, Feldwege (Projekte)

d) Artikel 3/121/615100/99003, Kataloge, Publikationen, Flyer

e) Artikel 3/121/615100/99004, Kosten für Kommunikation

f) Artikel 3/860/612200/99001, Feldwege (kleiner Unterhalt)

g) Artikel 3/412/648258/99001, Gehälter Forstbeamte

h) Artikel 3/411/612180/99001, Betriebskosten Musikunterricht

i) Artikel 3/860/615241/99001, Empfänge, öffentliche Veranstaltungen

Der Budgetposten für Kataloge, Publikationen und Flyer musste um 10.000 Euro erhöht werden, dies obwohl Kosten einspart werden, indem die Gemeinde die Flyer selber online druckt und austeilt. Eine Erhöhung um 27.000 Euro beim Posten „Kommunikation“ erklärt sich laut Bürgermeister Linster damit, dass man ursprünglich für den „Gemeingebuet“ die Druckkosten herabgesetzt habe, dagegen aber die Übersetzungskosten für die deutsche und englische Sprachversion zu Buche schlugen. Für Projekte betreffend die Feldwege sei gemäß der schon erwähnten Weisung des Innenministeriums ein neuer Posten im außerordentlichen Budget (250.000 Euro) geschaffen worden, während für kleinere Unterhaltsarbeiten im ordentlichen Etat 20.000 Euro vorgesehen sind. Erhöhungen bei den Posten „Gehälter für Forstbeamte“ und „Musikschule“ sind durch späte eingetroffene Rechnungen aus dem Vorjahr bedingt. Für den Kauf neuer Grundstücke werden nach den Änderungen 1.000.000 Euro mehr veranschlagt; um denselben Betrag verringert sich im Gegenzug der Posten „Erwerb von neuen Gebäuden“. Wegen des Mehraufwands für Gemeindeveranstaltungen wie Public Viewing, Flohmarkt und vergrößerte Kirmes wurde der entsprechende Budgetposten um 52.000 Euro angehoben.

Laut dem Innenministerium sei die Gemeinde noch 174.000 Euro im Bonus, so der Bürgermeister, damit seien die Erhöhungen der Budgetposten abgedeckt. Auch habe man in diesem Jahr noch keine der Anleihen in Anspruch nehmen müssen. Rätin Denise Conrardy-Copette erkundigt sich, ob diese Änderungen auch im Mehrjahresbudget vermerkt werden. Nein, lautet die Antwort des Bürgermeisters, dafür aber im berichtigten Budget. Man habe es vermeiden wollen, überall Reserven einzurechnen, die letztendlich nicht gebraucht werden, wolle in Zukunft aber präziser werden.

Sämtliche vorgeschlagenen Budgetänderungen werden einstimmig angenommen.

8. Installationen für Hochwasserschutz Genehmigung von Konventionen

a) Konvention mehrere Parzellen Akerheck, Bowent und Uecht

b) Konvention Parzelle 92/7572

c) Konvention Parzelle 144/6641

Die Konventionen mit Grundstücksbesitzern betreffend die Durchführung von Hochwasserschutzmaßnahmen werden einstimmig gutgeheißen.

9. „Nuit-Blanche“-Gebühr Neufestsetzung

10. Amüsiertaxe

Abschaffung

sowie Abschaffung der Platzgebühr für lokale Kirmes

Sowohl die „Nuit Blanche“-Gebühr als auch die Amüsiertaxe sind laut Bürgermeister Linster nicht gesetzlich definiert, sondern unterliegen der kommunalen fiskalischen Autonomie. Die Gebühr für „Nuits blanches“ belief sich ebenso wie die Amüsiertaxe auf 15 Euro. Das Bürgermeister- und Schöffenkollegium möchte den zu zahlenden Betrag für „Nuits blanches“ auf 60 Euro erhöhen. Die Amüsiertaxe soll künftig entfallen, ebenso wie die Platzgebühr für Stände auf der Leudelinger Kirmes. Für Veranstaltungen von lokalen Vereinen entfällt jegliche Gebühr.

Rat Marcel Jakobs fragt, ob die Schausteller auf der lokalen Kirmes von der Gemeinde bezahlt werden. Das sei nicht der Fall, antwortet der Bürgermeister, ihnen würden lediglich Strom und Wasser gratis zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde sei froh über den Bürgerservice, der durch die Kirmeschausteller, aber auch von Foodtrucks und anderen mobilen Anbietern geboten werden.

Die Räte erklären sich einstimmig mit der Neufestsetzung der „Nuit blanche“-Gebühr sowie mit der Abschaffung von Amüsiertaxe und der Platzgebühr für die lokale Kirmes einverstanden.

11. OSCM

Genehmigung Konvention 2024

Die Konvention mit dem Sozialbüro für das Jahr 2024 wird ohne Gegenstimme angenommen.

12. Leistungen für Senioren, Nachbarschaftsdienst

Festsetzung der Tarife

Für Senioren ab 60 und Menschen mit Behinderungen wird die Gemeinde ab dem 1. Januar 2025 außer dem Schneeräumen und dem Ausführen von kleineren Reparaturen zusätzlich einen Gärtnerservice anbieten. Zu diesem Zweck wurde eine Vereinbarung mit „Solina Aarbechtshëllef asbl“ abgeschlossen, welche sowohl die Gartenarbeiten als auch die kleineren Reparaturen für den genannten Personenkreis vom bisherigen Dienstleister ProActif übernehmen wird. ProActif wird weiterhin für Arbeiten auf dem Gemeindegebiet tätig bleiben.

Der Tarif für die Inanspruchnahme der Leistungen wurde auf 17 Euro/Stunde bei maximal 8 Stunden/Monat fixiert. Für über diese Maximalstundenzahl hinausgehende Nutzungen muss ein Stundentarif von rund 25 Euro bezahlt werden.

Die neuen Tarife gelten ab 1. Januar 2025.

Es wurden keine Anträge gestellt.

Auf Nachfrage von Rat Patrick Calmus präzisiert Bürgermeister Linster, dass die Serviceleistungen sowohl von physisch als auch von psychisch beeinträchtigten Menschen beansprucht werden können.

13. Beratende Gemeindekommissionen

a) Demission zweier Mitglieder der Chancengleichheitskommission

b) Nominierung eines Mitglieds der Chancengleichheitskommission

c) Demission eines Mitglieds der Kulturkommission

Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri berichtet, dass zwei Mitglieder der Chancengleichheitskommission demissioniert haben, während eine Person sich nach einer Ausschreibung für die Mitgliedschaft in der Kommission beworben habe. Außerdem sei auch aus der Kulturkommission ein Mitglied ausgetreten.

Die beiden Demissionen und die Nominierung werden ohne Gegenstimmen angenommen.

14. Personalfrage

Schaffung eines Postens der Lohngruppe D-1, Gemeindebeamter „Agent municipal“

Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)
Die Schaffung einer Stelle für einen Ordnungshüter wird debattiert.

Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Alle Gemeinderäte stimmen der Schaffung einer Stelle für einen zweiten Ordnungshüter zu.

15. Personalfrage

Schaffung eines Postens für einen intellektuellen Gemeindemitarbeiter (m/w/d), unbefristeter Vertrag, Inhaber eines Mastergrades/-diploms
Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)

Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Alle Ratsmitglieder stimmten der Schaffung einer unbefristeten Stelle mit Masterabschluss zu.

16. Personalfrage (in nichtöffentlicher Sitzung)
Nominierung auf einen B-1-Posten

Es wurden keine Bewerbungen für diese Stelle eingereicht.

17. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)

b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Une pharmacie pour Leudelange

CONSEIL COMMUNAL DU
24 OCTOBRE 2024

Présents :

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine
Conseillers : Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou, Nathalie Entringer, Denise Copette ép. Conrardy.
Absents: Jean-Pierre Roemen, échevin, Philippe Wilmes, conseiller
Secrétaire communal : Marc Thill

- 1) Approbation de l'ordre du jour
Approbation
- 2) Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins
- 3 Concession de pharmacie pour la commune de Leudelange
Avis de l'autorité locale (conseil communal),
- 4) Contrat d'ingénieur, aménagement parc à conteneurs Rue Jean Fischbach
Approbation
- 5) Réaménagement de la Rue de la Montée ;
Approbation du devis
- 6) Délibérations dans le cadre du pacte nature
 - a) Cahier des charges promouvant une alimentation durable dans les cantines de la commune de Leudelange, dans le cadre du Pacte Nature
 - b) Liste de contrôle de conformité des futurs projets de construction communaux
 - c) Liste de contrôle de conformité des plans d'aménagement particuliers et des autorisations de construire pour les projets d'envergure
 - d) Concept de réduction de la pollution lumineuse, dans l'intérêt de la protection de la faune
 - e) Résilience des forêts
 - f) Surfaces non-scillées ou partiellement scillées dans les nouvelles zones résidentielles (PAP)
 - g) Subside pour la suppression des jardins en gravier
- 7) Modifications budgétaires ; modifié
 - a) Article 4/121/221100/13001, terrains,
 - b) Article 4/121/221311/22001, acquisition de nouveaux bâtiments
 - c) Article 4/411/221313/99024, voirie rurale (projets)
 - d) Article 3/121/615100/99003, catalogues, publications, flyers
 - e) Article 3/121/615100/99004, frais de

- communication
- f) Article 3/411/612200/99001, voirie rurale (petit entretien)
 - g) Article 3/412/648258/99001, traitement des préposés forestiers
 - h) Article 3/836/612180/99001, frais de fonct. enseignement musical
 - i) Article 3/860/615241/99001, frais de réception, fêtes publiques
- 8) Aménagements pour la protection contre les crues
Approbation des conventions,
a) Convention plusieurs parcelles Akerheck, Bowent et Uecht
b) Convention parcelle 92/7572,
c) Convention parcelle 144/6641
- 9) Taxe nuit blanche
Nouvelle fixation
- 10) Taxe d'amusement
Abolition, et suppression emplacement ker-messe locale
- 11) OSCM
Approbation convention 2024
- 12) Services seniors, services de proximité
Fixation des tarifs
à partir du 1er janvier 2025
pour seniors à partir de 60 ans et personnes avec handicap
- 13) Commissions consultatives communales
 - a) Démission de deux membres de la commission de l'égalité des chances
 - b) Nomination d'un membre de la commission de l'égalité des chances
 - c) Démission d'un membre de la commission de la culture
- 14) Affaire de personnel
Création d'un poste dans le groupe de traitement D-1, agent municipal
 - a) Discussion (huis clos)
 - b) Décision (en séance publique)
- 15) Affaire de personnel
Création d'un poste de salarié intellectuel (m/f/d) CDD détenteur d'un degré/diplôme de master
- 16) Affaires de personnel
huis clos
Nomination à un poste B-1
- 17) Liste des demandes du droit de préemption
 - a) discussion, huis clos
 - b) décision, en séance publique
- 1) Approbation de l'ordre du jour**
Approbation
Le bourgmestre annonce quelques modifications à l'ordre du jour initial :
- Le contrôle financier du ministère des Affaires intérieures étant d'avis que les coûts de travaux importants sur les chemins ruraux doivent être inscrits au budget extraordinaire plutôt qu'au budget ordinaire, le point 7 de l'ordre du jour (modifications budgétaires) a été modifié et complété en conséquence. De même, les coûts des catalogues, publications et dépliants sont

désormais pris en compte dans ce point. Les points 14 et 15 de l'ordre du jour sont discutés à huis clos, comme le prévoit la loi, et les décisions sont annoncées en séance publique.

L'ordre du jour est approuvé par tous les conseillers.

2) Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins

Le bourgmestre Linster annonce que le 4 novembre, la phase 2 de la nouvelle école « Faarwekëscht » (phase 2) ouvrira ses portes aux élèves de l'école fondamentale et aux enfants accueillis à la Maison Relais. Dans le courant du mois, la partie inférieure de la cour de récréation devrait également être opérationnelle. - Le 15 novembre aura lieu le « Dag vum Bam » de cette année et le 16 novembre le « Repair Café ». - Les travaux de couverture de la piste de pétanque ont commencé il y a une semaine et demie et sont presque terminés. Dans le cadre de ces travaux, les poutres en bois endommagées autour de la piste seront également remplacées. - Les travaux du nouveau parc à conteneurs situé en face de la sociétés « Peintures Robin » dans la zone d'activités « Am Bann » ont également débuté et dureront quatre mois. - Le chantier Pëssendall avance rapidement : le revêtement de la chaussée est posé et le trottoir sera bientôt terminé. Pour des raisons météorologiques, le revêtement de la rue de la Gare ne sera posé qu'au printemps de l'année prochaine, en collaboration avec l'Administration des Ponts et Chaussées.

Le Dr Christiane Beck, médecin généraliste, s'installera dans les bâtiments de LaLux. Dans ce contexte, le bourgmestre Linster remercie le membre du Conseil communal, le Dr Philippe Wilmes, pour son aide dans la recherche d'un emplacement. En 2025, une dermatologue et une cardiologue s'associeront également au même cabinet. L'objectif final est que les nouveaux médecins s'installent dans le « Pôle médical » que la commune souhaite créer sur la place du Lavoir.

3) Concession de pharmacie pour la commune de Leudelange

Avis de l'autorité locale (conseil communal)

Le bourgmestre souligne que la commune a activement cherché à obtenir une concession de pharmacie dans le cadre du projet « Shared Space » et a envoyé une lettre en ce sens à la ministre de la Santé Martine Deprez au milieu de l'année. Dans cette lettre, il aurait été noté que l'on ne souhaitait toutefois obtenir cette concession qu'à partir de 2028, lorsque le nouveau bâtiment de la place du Lavoir serait achevé. Selon Lou Linster, il ne faut en aucun cas ouvrir une pharmacie dans la zone d'activité. D'une part, il n'y a pas encore assez de médecins à Leudelange pour qu'un tel emplacement soit intéressant pour l'exploitation d'une pharmacie, d'autre part, une telle solution n'apporterait rien

à la vie du village. La ministre a confirmé qu'elle avait l'intention de délivrer une concession et nous l'en remercions, a déclaré Lou Linster. Jusqu'à présent, cinq médecins et quatre kinésithérapeutes se sont montrés intéressés par une installation dans le « Pôle médical ». Le bâtiment pourra accueillir douze cabinets pour professionnels de santé.

La conseillère Sandrine Pompidou salue les progrès réalisés en matière de pôle médical et de pharmacie. Il s'agit d'une bonne nouvelle, car de telles installations ont souvent été demandées par les citoyens.

Tous les conseillers sont d'accord pour qu'une demande officielle soit rédigée à l'attention du ministère de la Santé pour demander l'attribution d'une concession de pharmacie, mais seulement pour 2028 ou 2029, en fonction de l'avancement des travaux du nouvel « espace partagé ».

4) Contrat d'ingénieur, aménagement parc à conteneurs Rue Jean Fischbach **Approbation**

Le Collège des bourgmestre et échevins soumet aux conseillers le contrat d'ingénierie pour la planification du nouveau parc à conteneurs. Les honoraires s'élèvent à environ 50.000 euros. Le contrat d'ingénieur est accepté à l'unanimité.

5) Réaménagement de la Rue de la Montée **Approbation du devis**

Dans son introduction, le bourgmestre rappelle que le réaménagement de la Rue de la Montée est un grand projet important dont le coût s'élève à environ 6,15 millions d'euros. Cette somme ne servira pas à financer des travaux dans la Rue de la Montée, mais également des travaux au carrefour Rue de la Montée / Rue de Luxembourg / Al Strooss.

De plus, la chaussée de la Rue de la Montée sera rétrécie à 5,5 mètres. Les rues de la Montée et Al Strooss recevraient des « trottoirs traversants », ce qui profiterait aux habitants. Des adaptations sont également prévues pour le Domaine Op Hals, où des inondations se produisent régulièrement dans certaines maisons lors de fortes pluies, car le canal est trop petit. En outre, un nouveau canal sera posé à la hauteur de la Rue des Prés, le revêtement de la rue du Cimetière sera rénové et des mesures de modération du trafic seront mises en œuvre dans cette dernière. Le grand projet de la Rue de la Montée, explique Lou Linster, a été conçu en collaboration avec les citoyens de Leudelange dans le cadre de trois ateliers.

Par la suite, Philip Huberty du bureau Schroeder & Associés présente le projet en détail aux conseillers : Selon lui, le véritable élément déclencheur du projet a été la situation du système de canalisation de la Rue de la Montée, où de

fortes pluies provoquaient des accumulations d'eau dans le canal, ce qui entraînait des infiltrations d'eau dans les caves des riverains. Après l'élaboration de deux variantes de solutions, la procédure définitive prévoit désormais que le canal existant dans la Rue de la Montée soit agrandi et traverse la Rue des Prés vers les espaces verts jusqu'au déversoir d'orage. En outre, un nouveau canal d'eaux pluviales sera construit et la conduite d'eau potable sera également renouvelée sur toute sa longueur (580 m). Les problèmes de refoulement dans le Domaine Op Hals seront également abordés en adaptant le raccordement à la Rue de la Montée afin de réduire la vitesse à laquelle l'eau descend de la Rue de la Montée. Au total, le projet, qui inclut le réaménagement de la Rue, prévoit la pose de 610 mètres de canalisation d'eaux pluviales et de 680 mètres de canalisation d'eaux mixtes, ainsi que la réfection de plus de 600 mètres carrés d'asphalte et de 350 mètres carrés de trottoirs. En ce qui concerne la rénovation de la Rue en tant que telle, il est prévu de réduire la largeur de la chaussée, soit en élargissant les trottoirs, soit en alternant les places de stationnement, de manière à ce que deux véhicules ne puissent pas emprunter la chaussée en parallèle. Au croisement de la Rue de la Montée et de la rue de Luxembourg, la sécurité des piétons doit être assurée au moyen de « trottoirs traversants ». Avec ce type de trottoirs, une petite pente incite les véhicules à ralentir. De plus, les passages piétons de la rue de Luxembourg seront adaptés aux personnes à mobilité réduite et l'éclairage public sera désormais adapté aux besoins des malvoyants.

En novembre, conclut Philip Huberty, les autorisations et les subventions nécessaires seront obtenues et les appels d'offres seront préparés au printemps. Le canal d'évacuation des eaux pluviales sera subventionné à 33% par l'État. Les travaux pourront commencer en septembre 2025 et dureront 36 mois.

Le conseiller Marcel Jakobs se réjouit que cet important projet démarre enfin. Les habitants environnants sont depuis longtemps confrontés au problème des inondations.

La conseillère Denise Conrardy-Copette s'enquiert des éventuelles fermetures de routes et déviations pendant les travaux. Il lui est répondu que des restrictions limitées dans le temps pour le trafic de transit sont inévitables, mais que l'on s'efforce de réguler la circulation par des feux de signalisation. Dans tous les cas, les habitants auront la garantie de pouvoir accéder à leur domicile à tout moment.

Le bourgmestre Lou Linster fait encore remarquer que le canal dans la partie inférieure du cimetière sera dévié de manière à passer sous le parking, afin de garantir que le cimetière puisse être agrandi à moyen terme. En outre, des lam-

padaires LED sont prévus pour le Domaine Op Hals, la Rue de la Montée et la Rue du Cimetière.

6) Délibérations dans le cadre du pacte nature

a) Cahier des charges promouvant une alimentation durable dans les cantines de la commune de Leudelange, dans le cadre du Pacte Nature

b) Liste de contrôle de conformité des futurs projets de construction communaux

c) Liste de contrôle de conformité des plans d'aménagement particuliers et des autorisations de construire pour les projets d'envergure

d) Concept de réduction de la pollution lumineuse, dans l'intérêt de la protection de la faune

e) Résilience des forêts

f) Surfaces non-scellées ou partiellement scellées dans les nouvelles zones résidentielles (PAP)

g) Subside pour la suppression des jardins en gravier

La conseillère Nathalie Entringer, présidente de la commission du Pacte Naturel et représentante de la commune au sein du syndicat de protection de la nature SICONA, explique au Conseil communal les mesures prévues : Leudelange fait partie du Pacte Naturel depuis 2022 et a actuellement une certification de base de 40%. L'objectif est d'atteindre 50 pour cent fin 2024, explique la conseillère. Dans ce but, des formations ont été organisées pour le personnel communal et toutes les surfaces accessibles au public dans les zones d'habitation ont été recensées. Afin d'augmenter encore le taux de parc naturel, on veut s'engager à dépenser chaque année plus de 50 pour cent des moyens financiers pour les produits alimentaires utilisés dans la maison relais en produits bio, conformément aux objectifs de l'action « Natur genëssen ».

Des listes de contrôle seront établies pour les bâtiments communaux qui seront construits à l'avenir, afin de garantir que les aspects écologiques soient pris en compte lors de l'octroi des permis de construire et de l'élaboration des plans d'aménagement partiels, comme par exemple la végétalisation des toits sur lesquels des installations photovoltaïques ne seront pas installées. En outre, nous voulons réduire considérablement la pollution lumineuse sur le territoire communal afin de protéger les insectes et les chauves-souris. Les surfaces non imperméabilisées dans les zones résidentielles doivent être préservées. C'est pourquoi il est proposé de prévoir dans le nouveau plan d'aménagement partiel qu'au moins 20 pour cent de la surface totale doivent rester non imperméabilisées. Le problème des jardins de gravier doit être résolu par l'octroi de primes aux habitants qui remé-

dient à l'imperméabilisation de leurs jardins de gravier existants ou qui renoncent à des surfaces de jardins de gravier lors de nouvelles constructions. Pour les forêts communales, un plan d'abattage et de culture à long terme est proposé, qui prévoit la conservation des vieux arbres afin de favoriser la régénération naturelle. L'âge d'abattage a été fixé en collaboration avec l'administration forestière à 220 ans pour les hêtres et 260 ans pour les chênes.

Le conseiller Patrick Calmus se réjouit que ces mesures de protection de la nature, discutées depuis des années, soient enfin mises en œuvre sous la direction actuelle de la commune. La conseillère Sandrine Pompidou rappelle qu'il ne faut pas négliger l'aspect de la sécurité dans la lutte contre la pollution lumineuse. La conseillère Nathalie Entringer répond que nous en sommes conscients. C'est pourquoi les lampadaires actuels sont conçus de manière à éviter la pollution lumineuse, tout en continuant à éclairer les rues et les trottoirs de manière fiable. Le bourgmestre Lou Linster ajoute qu'il ne s'agit en aucun cas de créer des « coins sombres » et qu'il n'est pas non plus prévu d'éteindre l'éclairage public la nuit pendant des heures, comme c'est le cas dans certaines autres communes.

Suite à une discussion sur le montant des primes en cas de renoncement aux jardins empierrés, il est décidé qu'une prime de 250 euros sera accordée pour l'aménagement d'une surface de jardin d'au moins trois mètres carrés sans empièchement. Une prime de 500 euros est accordée pour le désencombrement d'une surface existante d'au moins trois mètres carrés. Ce dernier montant est doublé si au moins 50 pour cent de la surface totale de la cour avant est transformée sans gravier. La surface totale comprend l'ensemble du jardin, y compris la porte d'entrée.

Les propositions concernant le pacte pour la nature sont adoptées à l'unanimité.

7) Modifications budgétaires ; modifié

a) Article 4/121/221100/13001, terrains

b) Article 4/121/221311/22001, acquisition de nouveaux bâtiments

c) Article 4/411/221313/99024, voirie rurale (projets)

d) Article 3/121/615100/99003, catalogues, publications, flyers

e) Article 3/121/615100/99004, frais de communication

f) Article 3/411/612200/99001, voirie rurale (petit entretien)

g) Article 3/412/648258/99001, traitement

des préposés forestiers

h) Article 3/836/612180/99001, frais de fonct. enseignement musical

i) Article 3/860/615241/99001, frais de réception, fêtes publiques

Le poste budgétaire pour les catalogues, les publications et les dépliants a dû être augmenté de 10.000 euros et ce malgré les économies réalisées par la commune qui imprime et distribue elle-même les dépliants en ligne. Une augmentation de 27.000 euros du poste « Communication » s'explique, selon le bourgmestre Linster, par le fait que l'on avait initialement réduit les coûts d'impression du « Gemengebuert », mais que les coûts de traduction pour les versions allemandes et anglaises sont plus élevés. Pour les projets concernant les chemins de campagne, un nouveau poste a été créé dans le budget extraordinaire (250.000 euros), conformément à la directive du ministère des Affaires intérieures déjà mentionnée, tandis que 20.000 euros sont prévus pour les petits travaux d'entretien dans le budget ordinaire.

Les augmentations des postes « Salaires des fonctionnaires forestiers » et « École de musique » sont dues à l'arrivée tardive de factures de l'année précédente. Pour l'achat de nouveaux terrains, les modifications prévoient une augmentation de 1 000 000 d'euros et une diminution du même montant pour le poste « Acquisition de nouveaux bâtiments ». En raison des dépenses supplémentaires pour les événements communaux tels que le Public Viewing, le marché aux puces et la kermesse agrandie, le poste budgétaire correspondant a été augmenté de 52.000 euros.

Selon le ministère des Affaires intérieures, la commune dispose encore d'un bonus de 174.000 euros, a déclaré le bourgmestre, ce qui permet de couvrir les augmentations des postes budgétaires. De plus, il n'a pas encore été nécessaire de recourir à l'emprunt cette année.

La conseillère Denise Conrardy-Copette demande si ces modifications seront également inscrites dans le budget pluriannuel. Non, répond le bourgmestre, mais dans le budget rectifié. On a voulu éviter d'inclure partout des réserves qui ne sont finalement pas utilisées, mais on veut être plus précis à l'avenir.

Toutes les modifications budgétaires proposées sont adoptées à l'unanimité.

8) Aménagements pour la protection contre les crues Approbation des conventions

a) Convention plusieurs parcelles Akerheck, Bowent et Uecht

b) Convention parcelle 92/7572

c) Convention parcelle 144/6641

Les conventions avec les propriétaires fonciers concernant la mise en œuvre de mesures de protection contre les inondations sont approuvées à l'unanimité.

9) Taxe nuit blanche Nouvelle fixation

Voir point 10.

10) Taxe d'amusement Abolition, et suppression emplacement kermesse locale

Selon le bourgmestre Linster, tant la taxe « Nuit Blanche » que la taxe d'amusement ne sont pas définies par la loi, mais relèvent de l'autonomie fiscale communale. La taxe pour les « Nuits blanches », tout comme la taxe d'amusement, s'élevait à 15 euros. Le Collège des bourgmestres et échevins souhaite augmenter le montant à payer pour les « Nuits blanches » à 60 euros. La taxe d'amusement doit être supprimée à l'avenir, tout comme le droit de place pour les stands de la kermesse de Leudelage. Toute taxe est supprimée pour les manifestations organisées par les associations locales.

Le conseiller Marcel Jakobs demande si les forains de la kermesse locale sont payés par la commune. Le bourgmestre répond que c'est le cas, que seuls l'électricité et l'eau sont mis gratuitement à leur disposition. La commune est heureuse du service offert aux citoyens par les forains, mais aussi par les food trucks et autres prestataires mobiles.

Les conseillers approuvent à l'unanimité la réévaluation de la taxe « Nuit blanche » ainsi que la suppression de la taxe d'amusement et du droit de place pour la kermesse locale.

11) OSCM Approbation convention 2024

La convention avec le bureau social pour l'année 2024 est adoptée sans opposition.

12) Services seniors, services de proximité Fixation des tarifs, à partir du 1er janvier 2025 pour seniors à partir de 60 ans et personnes avec handicap

Pour les personnes âgées de plus de 60 ans et les personnes présentant un handicap, la commune proposera à partir du 1er janvier 2025, en plus du déneigement et des petites réparations, un service de jardinage. À cet effet, une convention a été conclue avec « Solina Aarbechtshëllef asbl », qui reprendra tant les travaux de jardinage que les petites réparations pour le groupe de per-

sonnes citées de l'actuel prestataire de services ProActif. ProActif continuera à intervenir pour des travaux sur le territoire communal.

Le tarif pour l'utilisation des prestations a été fixé à 17 euros/heure pour un maximum de 8 heures/mois. Pour les utilisations dépassant ce nombre d'heures maximum, il faudra payer un tarif horaire d'environ 25 euros. Les nouveaux tarifs seront applicables à partir du 1er janvier 2025.

En réponse à une question du conseiller Patrick Calmus, le bourgmestre Linster précise que les prestations de service peuvent être sollicitées aussi bien par des personnes présentant un handicap physique que psychique.

13) Commissions consultatives communales

a) Démission de deux membres de la commission de l'égalité des chances

b) Nomination d'un membre de la commission de l'égalité des chances

c) Démission d'un membre de la commission de la culture

L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri signale que deux membres de la Commission pour l'égalité des chances ont démissionné, tandis qu'une personne a posé sa candidature pour devenir membre de la Commission suite à un appel à candidatures. En outre, un membre de la Commission de la Culture a également démissionné.

Les deux démissions et les nominations sont acceptées sans opposition.

14) Affaire de personnel

Création d'un poste dans le groupe de traitement D-1, agent municipal

La création d'un poste d'un agent municipal fait l'objet d'un débat.

Tous les conseillers approuvent la création d'un poste pour un deuxième agent municipal.

15) Affaire de personnel

Création d'un poste de salarié intellectuel (m/f/d) CDD détenteur d'un degré/diplôme de master

Tous les membres du Conseil communal ont approuvé la création d'un poste permanent de niveau master.

16) Affaires de personnel

huis clos

Nomination à un poste B-1

Aucune candidature n'a été déposée pour ce poste.

17) Liste des demandes du droit de préemption

a) discussion, huis clos

b) décision, en séance publique

Aucune demande n'a été déposée.



The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu

Neues Abfallreglement verabschiedet

GEMEINDERATSSITZUNG

LEUDELINGEN VOM

28. NOVEMBER 2024

Anwesend:

Lou Linster (Bürgermeister), Vanessa Demoling-Baldassarri (Schöffin), Jean-Pierre Roemen (Schöffe), Patrick Calmus, Nathalie Entringer, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou (Räte)
Marc Thill (Gemeindesekretär)
Abwesend (entschuldigt): Rat Philippe Wilmes, Rätin Denise Conrardy-Copette

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung
2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums
3. SICONA Südwesten Genehmigung des Aktionsplans 2025
4. Erörterungen im Rahmen des Naturpaktes
 - a) Lenkungsausschuss COPIL
 - b) Gemeinschaftsgarten
5. Gebührenreglement Abfallwirtschaft Genehmigung
6. Gebührenreglement unterirdische Parkflächen „An der Eech“ & „Faarwekëscht“ Genehmigung
7. Installationen Hochwasserschutz Genehmigung der Konventionen
 - a) Konvention Heirens
 - b) Konvention Gansen
 - c) Konvention Reimen
8. Vorentwurf des großherzoglichen Reglements betreffend das Schutzgebiet von nationalem Interesse „Leidelenger Bësch/ Obeler Bësch“
Stellungnahme des Gemeinderates
9. Antrag auf Wohnungsbau
Projekt 129A, Rue de la Gare
10. Genehmigung eines notariellen Aktes
Erwerbsakt Parzelle 842/8179
11. Änderung des kommunalen Verkehrsreglements
Rue de la Montée, maximale Parkdauer
12. Aktualisierung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern
Genehmigung der aktualisierten Charta
13. Kommunale beratende Kommissionen (in nichtöffentlicher Sitzung)

- a) Demission des Sekretärs der Chancengleichheitskommission
 - b) Demission eines Mitglieds der Chancengleichheitskommission
 - c) Demission eines Mitglieds der Klimapaktkommission
 - d) Ernennung eines Mitglieds der Chancengleichheitskommission
14. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium
 15. Personalfrage
Gemeindemitarbeiter für intellektuelle Aufgaben, Inhaber eines Master/-diploms, Festsetzung der Entlohnung (in nichtöffentlicher Sitzung)
 16. Liste der Anfragen auf Vorkaufrecht
 - a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)
 - b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

1. Genehmigung der Tagesordnung Genehmigung

Bürgermeister Lou Linster eröffnet die Sitzung mit der Mitteilung, dass zwei Punkte der ursprünglichen Tagesordnung entfallen und bei Punkt 12 nicht bloß ein Zusatz, sondern die komplette aktualisierte Europäische Gleichstellungscharta votiert werden soll.

Mit der abgeänderten Tagesordnung erklären sich alle Räte einverstanden.

2. Mitteilungen des Bürgermeister- und Schöffenkollegiums

Der Bürgermeister verweist in der Folge auf einige anstehende Ereignisse, darunter die Vorstellung des Vorprojekts der Neugestaltung des Ortszentrums, die am 29. Januar 2025 im Bürgerzentrum „An der Eech“ stattfinden wird. Das Überdach der Pétanque-Piste, so der Bürgermeister weiter, sei fertiggestellt und in Kürze würde auch die Beleuchtung installiert. Auch werde ein Weg bei der Piste angelegt. Die Sanierung des Kirchendaches sei ebenfalls beendet, man wolle aber jetzt zusätzlich noch das Dachgebälk der Sakristei instand setzen.

3. SICONA Südwesten Genehmigung des Aktionsplans 2025

Fernand Klopp vom SICONA-Syndikat gibt den Gemeinderäten anschließend Auskünfte zum Naturschutz-Aktionsplan 2025. Als Erstes geht er auf das in Privatbesitz befindliche Grundstück im „Kleng Gewännchen“ ein, auf dem der Besitzer vor Jahren Obstbäume gepflanzt hat. Von SICONA wurde der dortige Bach restauriert und zusätzlich ein Weiher angelegt, so dass ein Streifen Feuchtgebiet entstanden ist, der nicht mehr auf traditionelle Weise gemäht werden kann. Aus diesem Grunde wird ein vom Syndikat beauftragter Wanderschäfer mit seiner Herde die Mäharbeit übernehmen. Um die Obstbäume vor „Anknabbern“ durch Schafe und andere Tiere zu schützen, werden 44 Stammschutzinstallationen eingesetzt. Zum bestehenden Weiher soll ein weiterer hinzukommen, der etwa 9-10 Ar um-

fassen wird und für dessen Anlegen ebenfalls das Ministerium integral aufkommt.

Mit der Neugestaltung des Biotops „Baklesweieren“, so Herr Klopp weiter, habe man nun endlich anfangen können, nachdem die erforderlichen Genehmigungen der Wasser- und der Naturverwaltung erteilt worden seien.

Ein weiteres, von der Gemeindeführung initiiertes Projekt ist die Neugestaltung des Spazierweges in der Aktivitätszone „Am Bann“. Hier sollen für mehr Barrierefreiheit die bisherigen Treppen durch eine kleine Brückenkonstruktion ersetzt werden. Nachdem man aus Zertifizierungsgründen vom Konzept einer Holzbrücke Abstand genommen habe, denke man jetzt an eine Installation aus galvanisiertem Metall.

Ebenfalls in der Aktivitätszone „Am Bann“ wird ein inzwischen verlandeter Weiher, gelegen bei den Gebäuden von „LALUX“ und „Peintures Robin“, restauriert, vergrößert und mit einem Damm versehen.

In der Folge geht Fernand Klopp auf verschiedene, jedes Jahr von SICONA für die Gemeinde Leudelingen durchgeführte Naturschutz Maßnahmen ein. Dazu gehören das Anbringen von Nistkästen für Schleiereulen sowie künstlichen Nestern für Schwalben und Mauersegler, praktische Schulungen betreffend naturnahe Flächen-gestaltung für das Gärtner-team der Gemeinde und die „Aktiou n Päiperléck“, bei der die Bürger gratis Stauden erhalten.

Der voraussichtliche finanzielle Aufwand für die im Aktionskatalog 2025 aufgeführten Maßnahmen schlägt für die Gemeinde mit rund 209.000 Euro zu Buche.

Auf die Frage von Rat Patrick Calmus nach dem Verlauf der geplanten Brücke lautet die Antwort, die Konstruktion werde mit einer leichten Wendung nach rechts versehen, um es den Benutzern zu ermöglichen, über eine Rampe die leichte Steigung an dieser Stelle zu bewältigen. Der geplante Weiher bei LaLux und Peintures Robin liege ziemlich eingegrenzt, meint Marcel Jakobs. Wenn neben dem Grundstück irgendwann einmal gebaut werde, gäbe es keinen Wasserzulauf für den Weiher mehr. Wenn der Weiheruntergrund dicht sei, so Fernand Klopp, erhalte er genügend Zulauf durch Regenwasser. Dies werde man vor der Realisierung des Projektes prüfen und gegebenenfalls abdichten.

Der SICONA-Aktionsplan 2025 für die Gemeinde Leudelingen wird einstimmig angenommen.

4. Vorschläge im Rahmen des Naturpaktes

- a) Lenkungsausschuss COPIL
- b) Gemeinschaftsgarten

Rätin Nathalie Entringer informiert ihre Ratskolleginnen und -kollegen über das Projekt eines kommunalen Gemeinschaftsgarten. Auf einem eigens hergerichteten Gelände stellt die Gemeinde künftig interessierten Bürgerinnen und Bürgern Fläche zur Verfügung, damit sie dort gemeinschaftlich ihrem Gartenhobby nachgehen können. Jetzt gehe man daran, das Projekt in offizielle Form zu bringen. Das Wichtigste dabei, so Rätin Entringer, sei dabei das Prinzip „Gemeinschaftlichkeit“, deshalb ermutige man auch alle Beteiligten, die auf dem Gelände geltenden Regeln unter sich auszuhandeln.

Der zweite Vorschlag von Rätin Entringer betrifft den Beitritt Leudelingens zum Lenkungsausschuss „Lias Alzette“, der kurz vor der Gründung steht. In diesem Ausschuss werden Gemeinden auf interkommunaler Ebene im Dienste des Naturschutzes zusammenarbeiten.

Rat Marcel Jakobs erkundigt sich nach dem Standort des Gemeinschaftsgartens. Dieser werde auf einer Fläche von 4 Ar neben dem Spielplatz „Schaefer“ eingerichtet, antwortet Bürgermeister Lou Linster.

Alle Räte erklären sich mit beiden Vorschlägen einverstanden.

5. Gebührenreglement Abfallwirtschaft Genehmigung

Die letzte große Reform des Leudelinger Abfallreglements, berichtet Bürgermeister Lou Linster, habe 2007 stattgefunden, dem Jahr, in dem auch die braune und die blaue Abfalltonne eingeführt wurden. Heute gehe es darum, gemäß den Zielsetzungen der Uno, der EU und des Landes Luxemburg mittels Abfallvermeidung und Recycling auf „Null Abfall“ hinzusteuern. In dieser Hinsicht bliebe noch manches zu tun. Zur Veranschaulichung zitiert der Bürgermeister eine Statistik von 2019, nach der 39 Prozent des Restmüllabfalls in der schwarzen Tonne Materialien sind, die als Bio/Recyclingabfall verwertet werden könnten. Auch wiederverwertbarer Schrottabfall befinde sich darunter. Über 70 Prozent der Materialien, die gegenwärtig in den schwarzen Tonnen landen, könnte man demnach recyklieren, gibt der Bürgermeister zu bedenken.

Nicht zuletzt sei seit 2007 die Inflationsrate um fast 40 Prozent gestiegen. Dies bedeute naturgemäß für die Gemeinde einen erheblichen finanziellen Mehraufwand für die Abfallentsorgung. Demgemäß habe die Gemeindeführung mit der kommunalen Verwaltung einen umfangreichen umwelt- und aufwandskostenorientierten Maßnahmenkatalog ausgearbeitet, der in Teilen auch zum Vorteil der Bürgerinnen und Bürger wirke. Die Abfallentsorgung werde sich für die Haushalte leicht verteuern, dies jedoch in erträglichem Maß, versichert Bürgermeister Linster.

Bekanntlich will Leudelingen Mitglied im Abfallsyndikat SYCOSAL werden, das die Abfall-Hauskollekte übernehmen wird. Zudem werde man auch dem STEP beitreten, was den Leudelinger Einwohnern Zugang zum Recyclingpark in Bettemburg-Düdelingen verschaffen werde, wo 70 verschiedene Abfallfraktionen entsorgt werden können. Zudem entsteht ein neuer lokaler Containerpark in der Aktivitätszone „Am Bann“. Bei der Ausarbeitung des Reglements habe man sich an das gesetzlich vorgeschriebene Kostenverrechnungsprinzip „Pollueur-payeur“ gehalten und gehe damit auf den Weg, den andere Gemeinden schon vor Jahren eingeschlagen haben, indem die Abfallmengen sowohl in den grauen wie auch in den grünen Tonnen ab April 2025 gewogen werden. Auf das Gewicht wird eine Gebühr berechnet. Eine weitere Gebühr ist für jede Leerung einer grauen, blauen oder braunen Tonne zu entrichten.

Der Papierabfall wird ab April 2025 zweimal statt wie bisher nur einmal im Monat abgeholt. Dieser verbesserte Bürgerservice sei, so Lou Linster, natürlich auch mit Kosten verbunden, aus diesem Grund entfällt auf jeden Haushalt und auf jeden Geschäftsbetrieb künftig eine jährliche Basisgebühr von 180 Euro, dies unabhängig von der tatsächlichen Nutzung der Abfalltonnen. Eine familienorientierte Regelung in der neuen Abfallverordnung sieht zudem vor, dass Familien, die ein Kind zwischen 0 und 3 Jahren haben, in den Genuss einer Ermäßigung von 75 Euro auf ihrer Abfallentsorgungsrechnung kommen. Gleiches gilt für Bürger, die mit einem ärztlichen Attest belegen können, dass sie selbst oder ein Haushaltsmitglied auf die Verwendung dieses Hygieneartikels angewiesen sind.

Die zusätzlich zur Basisgebühr anfallenden Leerungstaxen sind nach Tonnengröße und -art gestaffelt.

Auch die Preise für den Kauf einer neuen Abfalltonne wurden angepasst. Für eine graue oder braune Tonne von 80 Litern sind 40 Euro zu entrichten, für eine graue, grüne oder blaue Tonne von 120 Litern 50 Euro, für eine graue, grüne, blaue oder braune Tonne von 240 Litern 65 Euro, für eine graue, grüne oder blaue Tonne von 660 Litern 300 Euro und für eine graue oder blaue Tonne von 1.100 Litern 400 Euro. Der Preis für die auf eigenen Wunsch erfolgende Anbringung eines Schlosses auf einer Abfalltonne durch die Gemeinde beträgt 40 Euro. Beschädigte Abfalltonnen werden weiterhin gratis von den Gemeindediensten repariert.

Auch den Sperrmüll darf die Gemeinde laut Gesetz nicht mehr gratis abholen. Künftig wird es sechs Sperrmüllkollekte im Jahr geben statt bislang vier. Holz und Metallschrott werden in Zukunft zusammen mit der Sperrmüllkollekte erfolgen und nicht mehr separat. Diese Kollekte werden nicht im Abfallkalender vermerkt, sondern man meldet sich bei der Gemeinde und bekommt den nächsten Abholtermin mitgeteilt. Der Preis für die Abholung beträgt 25 Euro für ein Volumen bis 2 m³ und 50 Euro für ein Volumen von über 2 m³. Der Preis für die Abfalltüten, die z. B. nach Privatfesten neben die Tonne gestellt werden dürfen, wird von 4 auf 5 Euro angehoben. Für die Entsorgung eines Kühlschranks ist eine Taxe von 25 Euro zu entrichten. Weiterhin kostenlos im Gemeindegebäude erhältlich sind drei Rollen der gelben Bioabfallsäcke pro Haushalt, jede weitere Rolle wird mit 2,50 Euro verrechnet. Die Abholung von Heckenschnitt erfolgt weiterhin zweimal im Jahr gratis.

Angehoben wurden die Strafgebühren für illegal entsorgten Abfall.

Das neue Abfallreglement tritt ab 1. Januar 2025 in Kraft; vorerst ist aber nur die Basisgebühr

Abfalltarife 2025				
Jährlicher Basistarif: 180 € pro Haushalt/Geschäftsbetrieb*				
Farbe	Abfallart	Volumen in Liter	Preis pro Leerung in €**	Gewicht (Gebühr pro kg)**
grau	Restmüll	80	1,70	0,40 €
		120	2,50	
		240	3,50	
		660	8,00	
		1.100	8,00	
blau	Papier	120	2,50	
		240	3,00	
		660	9,30	
		1.100	12,00	
grün	kompostierbarer Abfall	-	-	0,10 €
braun	Glas	80	1,50	-
		240	3,00	

* Gebühr wird ab 1. Januar 2025 erhoben ** Gebühr wird ab 1. April 2025 erhoben

zu entrichten. Ab dem 1. April 2025 wird dann auch die Taxe auf das Abfallgewicht und die Leerung erhoben.

Rat Patrick Calmus befindet das neue Reglement als geeignetes Instrument, um jeden dazu aufzufordern, möglichst wenig Abfall zu produzieren. Er sei persönlich nie froh, wenn Gebühren erhöht werden, allerdings hielten die Erhöhungen sich bei dieser Verordnung seiner Meinung nach im Rahmen. Ob die Wiegeergebnisse auch auf der Rechnung vermerkt würden, möchte er wissen. Ja, das sei der Fall, lautet die Antwort des Bürgermeisters. Auch die Anzahl der Leerungen werde auf der Rechnung ausgewiesen.

Weiterhin begrüßt Rat Calmus, dass jetzt auch unterschiedliche Sperrmüllmaterialien (z.B. Holz und Metall) zusammen abgeholt würden.

Kritisch äußert sich Rätin Sandrine Pompidou. Ihrer Meinung nach sollten Gebühren sozial sein. Mit dem vorliegenden Reglement bestrafe man aber kinderreiche Haushalte, die sowieso schon durch Steuern und andere Kosten belastet seien. Der Bürgermeister argumentiert dagegen, Gemeinde und Staat gewährten für solche Familien schon diverse andere Beihilfen. Dieser Meinung ist auch Schöffin Vanessa Demoling-Baldassarri und verweist auf das Beispiel Kindergeld. Trotzdem müsse man kreativer sein, meint Rätin Pompidou. Gemeinden könnten ja zur Kostenverrechnung beispielsweise eine geschätzte Durchschnittsmenge Müll pro Einwohner ermitteln. Bürgermeister Linster entgegnet, dies werde sich als schwierig erweisen. Manche Gemeinden hätten keine Betriebe auf ihrem Territorium, Kommunen wie Leudelingen dagegen viele. Man müsste also sehr genaue Daten pro Haushalt und Person erheben, das würde großen administrativen Aufwand mit sich bringen. Schöffin Demoling-Baldassarri fügt hinzu, die genannten Haushalte dürften ja dann viel mehr Abfall produzieren, was dem Prinzip „Pollueur-payeur“ widerspräche. Dieser Einschätzung schließt sich der Bürgermeister an und meint, vielköpfige Haushalte hätten unter anderem auch die Möglichkeit, Esswaren in Form von Familienpackungen zu kaufen und so zur Abfallvermeidung beizutragen.

Rat Marcel Jakobs wundert sich darüber, dass im Reglement Abfalltonnen-Größen vermerkt sind, die momentan nicht zur Verfügung stehen. Der Bürgermeister erklärt, im Reglement seien schon Preise für Größen aufgeführt, die möglicherweise in Zukunft angeboten werden können.

Ob eine neugekaufte Tonne in den Besitz des Käufers übergehe, möchte Rat Jakobs weiterwissen. Ja, natürlich, antwortet der Bürgermeister. Wenn man wegzieht, sei es einem freigestellt, sie mitzunehmen, oder dem Wohnungsnachfolger zu überlassen.

Von Rätin Nathalie Entringer auf die 0,10 Euro

Gewichtsgebühr bei der grünen Tonne angesprochen, erklärt Bürgermeister Linster, der Tarif sei dadurch gerechtfertigt, dass die Gemeinde für die Entsorgung von kompostierbarem Abfall jährlich Kosten von über 50.000 Euro tragen muss. Darüber hinaus wolle man mit dieser Gebühr auch der Lebensmittelverschwendung entgegenwirken.

Ob die Ermäßigung beim Verwenden von Windeln nicht Familien belohne, die mehr Abfall verursachen, fragt Rätin Entringer außerdem und verweist dabei auf die Möglichkeit, Haushalte zu unterstützen, die auf wiederverwendbare Stoffwindeln zurückgreifen und dafür Kaufbelege vorweisen können. Der Bürgermeister bietet an, diesen Vorschlag in der nächsten Gemeinderatsitzung zu diskutieren.

Zur Frage von Rätin Pompidou, in welcher Form die Neuerungen den Bürger vermittelt würden, sagt Lou Linster im März werde man eine diesbezügliche Infobroschüre herausgeben. Auch das präzise Datum für das Aushändigen der STEP-Zugangskarte an die Haushalte werde dann mitgeteilt. Die Rechnung für kommunale Abfallentsorgung, die im März 2025 verschickt wird, betrifft die Leistungen für das Jahr 2024. Rat Marcel Jakobs mahnt an, dass in der neuen gemeindeeigenen Recyclingantenne genügend Platz im Papiercontainer vorgesehen sein muss, damit das Papier nicht einfach neben dem Container abgelegt wird. Ja, man denke in dieser Hinsicht an die Anschaffung eines Presscontainers, antwortet der Bürgermeister. Bei größeren Papiermengen sei es ohnehin ratsamer, diese beim STEP zu entsorgen.

Das Abfallreglement wird einstimmig angenommen.

6. Gebührenreglement unterirdische Parkflächen „An der Eech“ & Faarwekëscht Genehmigung

Mit der Einführung von Gebühren für die unterirdischen Parkflächen des Bürgerzentrums und der Schule wolle man die Leudelinger keineswegs schikanieren, versichert Bürgermeister Lou Linster. Für die Flächen unter der „Faarwekëscht“ habe man immerhin Mehrwertsteuer in Höhe von 306.000 Euro rückerstattet bekommen und für das noch zu erbauende Parkhaus unter der Place du Lavoir werde der Betrag noch wesentlich höher ausfallen.

Deshalb werde das unterirdische Parken zwar zahlungspflichtig, dies aber in limitiertem Rahmen. So wird man an den genannten Orten auch in Zukunft samstags, sonntags und an Feiertagen gratis parken können. Kostenlos bleibt auch die erste Parkstunde, danach beträgt die Gebühr 1 Euro pro Stunde. Gratis ist das Parken zwischen 18.00 und 8.00 Uhr. Ab der 15. Stunde fallen hingegen automatisch 30 Euro an, um Dauerparker abzuschrecken. Das Reglement, das von

der kommunalen Finanzkommission ausgearbeitet wurde, legt außerdem fest, dass bei verlorenem Parkticket 40 Euro zu entrichten sind.

Rat Patrick Calmus begrüßt die Regelung, stört sich aber an der Zahl der reservierten Parkplätze. Bürgermeister Linster antwortet, diese Praxis sei auch in anderen Gemeinden üblich, als Kommune müsse man auch Parkplätze für das Gemeinde- und das Lehrpersonal bereitstellen können.

Rat Calmus findet außerdem, eine Gratisstunde sei mittags zu wenig, in Anbetracht der Zeit, welche die in der Leudelinger Aktivitätszone arbeitenden Menschen für ihr Mittagmahl im Ortszentrum (inklusive An- und Rückfahrt) benötigen. Der Bürgermeister erklärt sich daraufhin bereit, die Gratisparkzeit über Mittag auf zwei Stunden auszudehnen.

Das Gebührenreglement wird einstimmig angenommen.

7. Installationen Hochwasserschutz Genehmigung der Konventionen

a) Konvention Heirens

b) Konvention Gansen

c) Konvention Reimen

Den Gemeinderäten werden drei weitere Konventionen mit Grundbesitzern im Rahmen des kommunalen Hochwasserschutzes vorgelegt. Man habe sich in diesem Kontext mit Leudelinger Landwirten getroffen und suche gemeinsam nach Lösungen, die alle Seiten befriedigen, merkt der Bürgermeister an. Außerdem sei ein weiteres Treffen mit Vertretern des Wasserwirtschaftsamtes geplant.

Die Konventionen werden einstimmig angenommen.

8. Vorentwurf des großherzoglichen Reglements betreffend das Schutzgebiet von nationalem Interesse „Leideler Bësch/Obeler Bësch“ Stellungnahme des Gemeinderates

In seiner an das Naturschutzministerium gerichteten Stellungnahme will das Bürgermeister- und Schöffenkollegium seine Zustimmung zur Einrichtung der Schutzzone bekunden, zugleich aber darum bitten, insgesamt sieben im „Hëneschte Réidesch“ bzw. beim „Wobësch“ gelegene Parzellen aus der Zone auszuklammern, weil diese landwirtschaftlich genutzt werden.

Mit dieser Vorgehensweise erklären sich alle Räte einverstanden.

9. Antrag auf Wohnungsbau Projekt 129A, Rue de la Gare

In der Rue de la Gare wird eine größere Parzelle zweigeteilt, um den Bau von zwei Gebäuden mit

jeweils zwei Wohneinheiten zu ermöglichen.
Alle Räte stimmen dem Antrag zu.

10. Genehmigung eines notariellen Aktes Erwerbsakt Parzelle 842/8179

Der Vorvertrag zu diesem Kauf einer Parzelle durch die Gemeinde war am 7. März vom Gemeinderat votiert worden. Nach den Ausmessungen wurde am Ort „An der Laach“ eine neue Parzelle kreiert.

Der notarielle Akt wird einstimmig angenommen.

11. Änderung des kommunalen Verkehrsreglements

Rue de la Montée, maximale Parkdauer

Die maximale Parkdauer in der Rue de la Montée wird von 5 Stunden auf 2 Stunden herabgesetzt. Der Änderung der Parkdauer stimmen alle Räte zu.

12. Aktualisierung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern Genehmigung der aktualisierten Charta

Die Charta wurde nach Worten von Chancengleichheitsschöfin Vanessa Demoling-Baldassarri in den vergangenen Jahren umfassend aktualisiert und geht jetzt auch aufdrängende Problemfelder wie z. B. das Cybermobbing ein. Der aktualisierten Charta stimmen alle Räte zu.

13. Kommunale beratende Kommissionen (in nichtöffentlicher Sitzung)

a) Demission des Sekretärs der Chancengleichheitskommission

Der Gemeinderat genehmigt die Kündigung von Jonathan Gauvain.

b) Demission eines Mitglieds der Chancengleichheitskommission

Der Gemeinderat genehmigt die Kündigung von Liliane Betzen.

c) Demission eines Mitglieds der Klimapaktkommission

Der Gemeinderat genehmigt die Kündigung von Herrn Dominique Calvao Périn.

d) Ernennung eines Mitglieds der Chancengleichheitskommission

Der Gemeinderat stimmt der Ernennung von Diane Bikor-Aziankou in die Kommission für Chancengleichheit zu.

14. Korrespondenz, Fragen an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Auf eine entsprechende, von Rat Marcel Jakobs gestellte Anfrage im Lauf der vergangenen Sitzung teilt Bürgermeister Linster mit, dass die Fahrradwaschanlage ab nächster Woche betriebsbereit sein wird.

Rat Patrick Calmus regt an, das Gemälde im großen Saal des Bürgerzentrums „an der Eech“ so zu platzieren, dass es besser zur Geltung kommt. Der Bürgermeister sagt zu, den Vorschlag

im Lauf der Umbauarbeiten zu berücksichtigen. Zu einer Anfrage betreffend das Funktionieren der Straßenbeleuchtung in der Rue de la Gare meint der Bürgermeister, der Technische Dienst der Gemeinde sei mit der Problemlösung betraut und verweist für genauere Auskünfte an den zuständigen Mitarbeiter Michel Wodelet.

Bezugnehmend auf die rezente Aktionswoche gegen Gewalt an Frauen meint Rätin Sandrine Poupidou, dass die Gemeinde sich zu diesem Thema klarer hätte positionieren müssen. Bürgermeister Linster stimmt dem zu und kündigt an, dass im Zuge der Neugestaltung des Ortszentrums eine Beleuchtungsanlage geplant ist, die es ermöglichen wird, das Gemeindegebäude zu solchen Anlässen in speziellen Farben anzustrahlen. Schöfin Vanessa Demoling-Baldassarri fügt hinzu, im Moment habe man leider keinen Chancengleichheitsbeauftragten, im nächsten Jahr werde man sich aber stärker um eine Positionierung bemühen.

15. Personalfrage

Gemeindemitarbeiter für intellektuelle Aufgaben, Inhaber eines Master/-diploms, Festsetzung der Entlohnung (in nichtöffentlicher Sitzung)

Der Lohn einer neuen Mitarbeiterin wird vom Gemeinderat festgelegt.

16. Liste der Anfragen auf Vorkaufsrecht

a) Diskussion (in nichtöffentlicher Sitzung)

b) Entscheidung (in öffentlicher Sitzung)

Der Gemeinderat diskutiert über ein Grundstück in der Rue du Lavoir.

Adoption d'un nouveau règlement sur les déchets

CONSEIL COMMUNAL DU
28 NOVEMBRE 2024

Présents :

Lou Linster, bourgmestre, Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine, Jean-Pierre Roemen, échevin
Conseillers : Patrick Calmus, Marcel Jakobs, Sandrine Pompidou, Nathalie Entringer
Absents excusés: Philippe Wilmes, Denise Conrardy-Copette
Secrétaire communal : Marc Thill

1. Approbation de l'ordre du jour
Approbation
2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins
3. SICONA Sud-Ouest
Approbation du programme d'action 2025
4. Délibérations dans le cadre du pacte nature
 - a) Comité de pilotage COPIL
 - b) Jardin communautaire
5. Règlement-taxe relatif à la gestion des déchets ; Approbation
6. Règlement-taxe parkings souterrains An der Eech & Faarwekëscht
Approbation
7. Aménagements pour la protection contre les crues
Approbation des conventions
 - a) Convention Heirens
 - b) Convention Gansen
 - c) Convention Reimen,
8. Avant-projet de règlement grand-ducal sur la zone protégée d'intérêt national 42 « Leidelenger Bësch / Obeler Bësch »
Avis du Conseil communal
9. Demande de lotissement
Projet 129A, Rue de la Gare
10. Approbation d'un acte notarié
Acte d'acquisition parcelle 842/8179,
11. Modification du règlement communal de la circulation
Rue de la Montée, durée maximale de stationnement
12. Mise à jour de la Charte européenne pour l'égalité des femmes et des hommes dans la vie locale

- Approbation d'un avenant
13. Commissions consultatives communales
 - a) Démission du secrétaire de la commission de l'égalité des chances
 - b) Démission d'un membre de la commission de l'égalité des chances,
 - c) Démission d'un membre de la commission pacte climat
 - d) Nomination d'un membre de la commission de l'égalité des chances.
 14. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins
 15. Affaires de personnel
Fixation d'un salaire d'un salarié intellectuel (m/f/x) CDI détenteur d'un degré/diplôme de bachelor ; huis clos
 16. Liste des demandes du droit de préemption
 - a) discussion, huis clos
 - b) décision, en séance publique

1. Approbation de l'ordre du jour Approbation

Le bourgmestre Lou Linster ouvre la séance en annonçant que deux points de l'ordre du jour initial ont été supprimés et qu'au point 12, ce n'est pas un simple ajout qui sera voté, mais la Charte européenne de l'égalité des chances dans son intégralité, mise à jour.

Tous les conseillers se déclarent d'accord avec l'ordre du jour modifié.

2. Communications du Collège des Bourgmestre et Échevins

Le bourgmestre évoque ensuite quelques événements à venir, dont la présentation de l'avant-projet de réaménagement du centre du village, qui aura lieu le 29 janvier 2025 au Centre culturel et sociétaire « An der Eech ». Le bourgmestre a ajouté que le toit de la piste de pétanque est terminé et que l'éclairage serait bientôt installé. Un chemin sera également aménagé près de la piste. La rénovation du toit de l'église est également finie, mais il est prévu de réparer également la charpente de la sacristie.

3. SICONA Sud-Ouest Approbation du programme d'action 2025

Fernand Klopp du syndicat SICONA donne aux conseillers des informations sur le plan d'action pour la protection de la nature 2025. Il évoque tout d'abord le terrain privé « Kleng Gewännchen », sur lequel le propriétaire a planté des arbres fruitiers il y a quelques années. Le SICONA a restauré le ruisseau et aménagé un étang, créant ainsi une zone humide qui ne peut plus être fauchée de manière traditionnelle. C'est pourquoi un berger itinérant, mandaté par le syndicat, se chargera de la fauche avec son troupeau. Afin de protéger les arbres fruitiers du « grignotage » par les moutons et autres animaux, 44 installations de protection des troncs seront mises en place. Il est prévu d'ajouter à l'étang existant un autre

étang d'environ 9 à 10 ares, dont l'aménagement sera également intégralement pris en charge par le ministère.

Le réaménagement du biotope « Baklesweieren », poursuit M. Klopp, a enfin pu commencer après l'obtention des autorisations nécessaires de l'Administration de la gestion de l'eau.

Un autre projet initié par la Commune de Leudelange est le réaménagement du chemin de promenade dans la zone d'activités « Am Bann ». Il est prévu de remplacer les escaliers actuels par un petit pont afin d'améliorer l'accessibilité. Après avoir renoncé au concept d'un pont en bois pour des raisons de certification, on pense maintenant à une installation en métal galvanisé. Toujours dans la zone d'activités « Am Bann », un étang désormais ensablé, situé près des bâtiments de « LALUX » et « Peintures Robin », sera restauré, agrandi et doté d'une digue. Fernand Klopp évoque ensuite différentes mesures de protection de la nature réalisées chaque année par le SICONA pour la commune de Leudelange. Il s'agit notamment de l'installation de nichoirs pour chouettes effraies et de nids artificiels pour hirondelles et martinets, de formations pratiques sur l'aménagement naturel des surfaces pour l'équipe de jardiniers de la commune et de l'« Aktioun Päiperléck », où les citoyens reçoivent gratuitement des plantes vivaces.

L'effort financier prévu pour les mesures mentionnées dans le catalogue d'actions 2025 s'élève à environ 209.000 euros pour la commune. A la question du conseiller Patrick Calmus sur le tracé du pont prévu, la réponse est que la construction sera dotée d'un léger virage vers la droite afin de permettre aux utilisateurs de franchir la légère pente à cet endroit via une rampe. Selon Marcel Jakobs, l'étang prévu près des bâtiments des sociétés « LaLux » et « Peintures Robin » est fortement enclavé. Si des travaux sont réalisés à côté du terrain, il n'y aura plus d'arrivée d'eau pour l'étang. Selon Fernand Klopp, si le sous-sol de l'étang est étanche, il recevra suffisamment d'eau de pluie. Cela sera vérifié avant la réalisation du projet et, le cas échéant, étanchéifié.

Le plan d'action SICONA 2025 pour la commune de Leudelange est approuvé à l'unanimité.

4. Délibérations dans le cadre du pacte nature

a) Comité de pilotage COPIL

b) Jardin communautaire

La conseillère Nathalie Entringer informe ses collègues du Conseil communal du projet de jardin communautaire. Sur un terrain spécialement aménagé, la commune mettra à l'avenir une surface à la disposition des citoyens intéressés

afin qu'ils puissent s'adonner à leur hobby de jardinage en commun. Il s'agit maintenant de donner une forme officielle au projet. Selon la conseillère Entringer, le principe le plus important est celui de la « communauté », c'est pourquoi nous encourageons tous les participants à négocier entre eux les règles applicables sur le terrain. La deuxième proposition de la conseillère Entringer concerne l'adhésion de Leudelange au comité de pilotage « Lias Alzette », qui est sur le point d'être créé. Au sein de ce comité, des communes collaboreront au niveau intercommunal au service de la protection de la nature. Le conseiller Marcel Jakobs s'enquiert de l'emplacement du jardin communautaire. Celui-ci sera installé sur une surface de 4 ares à côté de l'aire de jeux « Schaefer », répond le bourgmestre Lou Linster.

Tous les conseillers se déclarent d'accord avec les deux propositions.

5. Règlement-taxe relatif à la gestion des déchets

Approbation

La dernière grande réforme du règlement des déchets de Leudelange, rapporte le bourgmestre Lou Linster, a eu lieu en 2007, l'année de l'introduction des poubelles brunes et bleues. Aujourd'hui, il s'agit de tendre vers le « zéro déchet », conformément aux objectifs de l'ONU, de l'UE et du Luxembourg, en réduisant les déchets et en les recyclant. Il reste encore beaucoup à faire dans ce domaine. Pour illustrer son propos, le bourgmestre cite une statistique de 2019 selon laquelle 39% des déchets résiduels contenus dans la poubelle noire sont des matériaux qui pourraient être valorisés en tant que déchets biologiques/recyclés. Les déchets de ferraille recyclables en font également partie. Plus de 70 pour cent des matériaux qui se retrouvent actuellement dans les poubelles grises pourraient donc être recyclés, fait remarquer le bourgmestre Lou Linster.

Enfin, le taux d'inflation a augmenté de près de 40% depuis 2007. Cela signifie naturellement pour la commune un surcoût financier considérable pour l'élimination des déchets.

En conséquence, la direction de la commune et l'administration communale ont élaboré un vaste catalogue de mesures axées sur l'environnement et les coûts, dont certaines sont également à l'avantage des citoyens. L'élimination des déchets augmentera légèrement pour les ménages, mais dans une mesure supportable, assure le bourgmestre Lou Linster.

Comme on le sait, Leudelange veut devenir membre du syndicat des déchets SYCOSAL, qui prendra en charge les collectes de déchets. En outre, elle adhérera également au STEP, ce qui permettra aux habitants de Leudelange d'accéder

au parc de recyclage de Bettembourg-Dudelange, où 70 fractions de déchets différentes peuvent être éliminées. De plus, un nouveau parc à conteneurs local sera créé dans la zone d'activités « Am Bann ».

Lors de l'élaboration du règlement, on s'est tenu au principe de facturation des coûts « pollueur-payeur » prescrit par la loi et on suit ainsi la voie empruntée par d'autres communes depuis des années déjà, en ce sens que les quantités de déchets seront pesées à partir d'avril 2025, tant dans les poubelles grises que dans les poubelles vertes. Une taxe sera calculée sur le poids. Une autre taxe devra être payée pour chaque vidange d'un conteneur gris, bleu ou brun.

Les déchets de papier seront collectés deux fois par mois à partir d'avril 2025, au lieu d'une seule fois auparavant. Selon Lou Linster, cette amélioration du service aux citoyens est naturellement liée à des coûts, c'est pourquoi une taxe de base annuelle de 180 euros s'appliquera à l'avenir à chaque ménage et à chaque entreprise, indépendamment de l'utilisation effective des poubelles.

Une disposition axée sur la famille dans le nouveau règlement sur les déchets prévoit en outre que les familles qui ont un enfant entre 0 et 3 ans bénéficient d'une réduction de 75 euros sur leur facture d'élimination des déchets. Il en va de même pour les citoyens qui peuvent prouver, au moyen d'un certificat médical, qu'eux-mêmes ou un membre de leur ménage ont besoin de cet article d'hygiène.

Les taxes de vidange qui s'ajoutent à la taxe de base sont échelonnées en fonction de la taille et du type de tonne.

Les prix pour l'achat d'un nouveau conteneur à

déchets ont également été adaptés. Pour une poubelle grise ou brune de 80 litres, il faut payer 40 euros, pour une poubelle grise, verte ou bleue de 120 litres, 50 euros, pour une poubelle grise, verte, bleue ou brune de 240 litres, 65 euros, pour une poubelle grise, verte ou bleue de 660 litres, 300 euros et pour une poubelle grise ou bleue de 1.100 litres, 400 euros.

Le prix pour la pose d'un cadenas sur un conteneur à déchets par la commune, à la demande de l'utilisateur, est de 40 euros. Les poubelles endommagées continueront à être réparées gratuitement par les services communaux.

Selon la loi, la commune ne peut plus non plus collecter gratuitement les déchets encombrants. À l'avenir, il y aura six collectes d'encombrants par an au lieu de quatre jusqu'à présent. Le bois et les déchets métalliques seront à l'avenir collectés en même temps que les encombrants et non plus séparément. Ces collectes ne seront pas mentionnées dans le calendrier des déchets, mais il suffira de s'annoncer auprès de la commune pour être informé de la prochaine date de ramassage. Le prix de la collecte est de 25 euros pour un volume inférieur ou égal à 2 m³ et de 50 euros pour un volume supérieur à 2 m³. Le prix des sacs poubelles qui peuvent être placés à côté de la poubelle, par exemple après des fêtes privées, passe de 4 à 5 euros. Pour l'élimination d'un réfrigérateur, une taxe de 25 euros doit être payée. Trois rouleaux de sacs jaunes pour déchets biologiques par ménage sont toujours disponibles gratuitement au bâtiment communal, chaque rouleau supplémentaire étant facturé 2,50 euros. Le ramassage des tailles de haies continue d'être gratuit deux fois par an. Les amendes pour l'élimination illégale des déchets ont été augmentées.

Le nouveau règlement sur les déchets entrera

Tarifs des déchets 2025				
Tarif annuel de base : 180 € par ménage/entreprise*				
Couleur	Type de déchets	Volume en litres	Prix par vidange en €**	Poids (taxe par kg)**
gris	déchets résiduels	80	1,70	0,40 €
		120	2,50	
		240	3,50	
		660	8,00	
		1.100	8,00	
bleu	papier	120	2,50	
		240	3,00	
		660	9,30	
		1.100	12,00	
vert	déchets compostables	-	-	0,10 €
brun	verre	80	1,50	-
		240	3,00	-

* Redevance perçue à partir du 1er janvier 2025 ** Redevance perçue à partir du 1er avril 2025

en vigueur le 1er janvier 2025, mais dans un premier temps, seule la taxe de base sera à payer. À partir du 1er avril 2025, la taxe sur le poids des déchets et sur le vidage sera également prélevée.

Le conseiller Patrick Calmus estime que le nouveau règlement est un instrument approprié pour inciter chacun à produire le moins de déchets possible. Personnellement, il n'est jamais content lorsque les taxes sont augmentées, mais il estime que les augmentations restent dans le cadre de ce règlement. Il aimerait savoir si les résultats de la pesée sont également mentionnés sur la facture. Le bourgmestre Lou Linster lui répond par l'affirmative. Le nombre de vidanges est également indiqué sur la facture.

Par ailleurs, le conseiller Calmus se félicite du fait que différents matériaux encombrants (p. ex. bois et métal) soient désormais collectés ensemble.

La conseillère Sandrine Pomicou s'est montrée critique. Selon elle, les frais devraient être sociaux. Or, avec le règlement actuel, on pénalise les ménages nombreux qui sont déjà accablés d'impôts et d'autres frais. Le bourgmestre argumente que la commune et l'État accordent déjà diverses autres aides à ces familles. L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri est du même avis et renvoie à l'exemple des allocations familiales. La conseillère Pomicou estime néanmoins qu'il faut être plus créatif. Les communes pourraient par exemple calculer une estimation de la quantité moyenne de déchets par habitant pour facturer les frais. Le bourgmestre Linster répond que cela s'avèrera difficile. Certaines communes n'ont pas d'entreprises sur leur territoire, alors que des communes comme Leudelange en ont beaucoup. Il faudrait donc collecter des données très précises par ménage et par personne, ce qui entraînerait une charge administrative importante. L'échevine Demoling-Baldassarri ajoute que les ménages en question pourraient alors produire beaucoup plus de déchets, ce qui serait contraire au principe du « pollueur-payeur ». Le bourgmestre se rallie à ce point de vue et estime que les ménages nombreux ont notamment la possibilité d'acheter des produits alimentaires sous forme d'emballages familiaux et de contribuer ainsi à la réduction des déchets.

Le conseiller Marcel Jakobs s'étonne que le règlement mentionne des tailles de poubelles qui ne sont pas disponibles actuellement. Le bourgmestre explique que le règlement mentionne déjà les prix des tailles qui pourront éventuellement être proposées à l'avenir.

Le conseiller Jakobs souhaite savoir si l'acheteur devient propriétaire d'une nouvelle poubelle. Oui, bien sûr, répond le bourgmestre. Si l'on déménage, on est libre de l'emporter avec soi

ou de la laisser à la personne qui nous succède. Interrogé par la conseillère Nathalie Entringer sur la taxe de 0,10 euro sur le poids de la poubelle verte, le bourgmestre Linster explique que ce tarif se justifie par le fait que la commune doit supporter des coûts annuels de plus de 50.000 euros pour l'élimination des déchets compostables. En outre, cette taxe vise également à lutter contre le gaspillage alimentaire.

La conseillère Entringer demande en outre si la réduction de l'utilisation des couches ne récompense pas les familles qui produisent plus de déchets, en faisant référence à la possibilité de soutenir les ménages qui utilisent des couches réutilisables qui fournissent des preuves d'achat. Le bourgmestre propose de discuter de cette proposition lors de la prochaine réunion du Conseil communal.

En réponse à la question de la conseillère Pomicou sur la forme sous laquelle les nouveautés seront communiquées aux citoyens, Lou Linster indique qu'une brochure d'information sera publiée en mars. La date précise de la remise de la carte d'accès STEP aux ménages sera également communiquée à ce moment-là. La facture pour l'élimination des déchets communaux, qui sera envoyée en mars 2025, concerne les prestations pour l'année 2024.

Le conseiller Marcel Jakobs rappelle que la nouvelle antenne de recyclage communale doit prévoir suffisamment de place dans le conteneur à papier pour que le papier ne soit pas simplement déposé à côté du conteneur. Oui, on pense à cet égard à l'achat d'un conteneur de compactage, répond le bourgmestre. Pour les grandes quantités de papier, il est de toute façon plus conseillé de les déposer au STEP. Le règlement sur les déchets est adopté à l'unanimité.

6. Règlement-taxe parkings souterrains An der Eech & Faarwekëscht

Approbation

Le bourgmestre Lou Linster assure que l'introduction de taxes pour les parkings souterrains du Centre culturel et sociétair « An der Eech » et de l'école n'est en aucun cas une chicane pour les Leudelangeois. Pour les surfaces situées sous la « Faarwekëscht », la TVA a tout de même été remboursée à hauteur de 306.000 euros et pour le parking encore à construire sous la place du Lavoir, le montant sera encore bien plus élevé. C'est pourquoi le stationnement souterrain sera certes payant, mais dans un cadre limité. Ainsi, il sera toujours possible de se garer gratuitement à ces endroits les samedis, dimanches et jours fériés. La première heure de stationnement reste également gratuite, ensuite le tarif est de 1 euro par heure. Le stationnement est gratuit entre 18 heures et 8 heures. En revanche, à partir de la 15ème heure, le tarif s'élève automatiquement

à 30 euros, afin de décourager les stationnements permanents. Le règlement, élaboré par la Commission des finances, stipule en outre qu'en cas de perte du ticket de stationnement, 40 euros doivent être payés.

7. Aménagements pour la protection contre les crues

Approbation des conventions

a) Convention Heirens

b) Convention Gansen

c) Convention Reimen

Trois autres conventions avec des propriétaires fonciers dans le cadre de la protection communale contre les inondations sont présentées aux conseillers communaux. Dans ce contexte, le bourgmestrefait que les agriculteurs de Leudelange ont été consultés afin de pouvoir trouver ensemble des solutions qui satisfont toutes les parties. En outre, une autre rencontre est prévue avec des représentants de l'Administration de la gestion de l'eau.

Les conventions sont adoptées à l'unanimité.

8. Avant-projet de règlement grand-ducal sur la zone protégée d'intérêt national 42 « Leidelenger Bësch / Obeler Bësch »

Avis du Conseil communal

Dans sa prise de position adressée au Ministère de l'Environnement du Climat et de la Biodiversité, le Collège des bourgmestres et échevins souhaite exprimer son accord avec la création de la zone de protection, tout en demandant d'exclure de la zone sept parcelles situées dans le « Hënneschte Réidesch » ou au « Wobësch », car elles sont utilisées à des fins agricoles.

Tous les conseillers se déclarent d'accord avec cette manière de procéder.

9. Demande de lotissement

Projet 129A, Rue de la Gare

Dans la Rue de la Gare, une parcelle plus grande est divisée en deux afin de permettre la construction de deux bâtiments de deux unités chacun. Tous les conseillers approuvent la demande.

10. Approbation d'un acte notarié

Acte d'acquisition parcelle 842/8179

Le contrat préliminaire pour l'achat d'une parcelle par la commune a été voté le 7 mars par le Conseil communal. Après les mesures, une nouvelle parcelle a été créée au lieu-dit « An der Laach ».

L'acte notarié est approuvé à l'unanimité.

11. Modification du règlement communal de la circulation

Rue de la Montée, durée maximale de stationnement

La durée maximale de stationnement dans la

Rue de la Montée est ramenée de 5 heures à 2 heures. La modification de la durée de stationnement est approuvée par tous les conseillers.

12. Mise à jour de la Charte européenne pour l'égalité des femmes et des hommes dans la vie locale

Approbation d'un avenant

Selon l'échevine de l'égalité des chances Vanessa Demoling-Baldassarri, la charte a été largement mise à jour au cours des dernières années et aborde désormais des domaines problématiques urgents tels que le cyberharcèlement.

La charte actualisée est approuvée par tous les conseillers.

13. Commissions consultatives communales

a) Démission du secrétaire de la Commission de l'égalité des chances

Le Conseil communal approuve la démission de Jonathan Gauvain.

b) Démission d'un membre de la Commission de l'égalité des chances

Le Conseil communal approuve la démission de Liliane Betzen.

c) Démission d'un membre de la Commission pacte climat

Le Conseil communal approuve la démission de Monsieur Dominique Calvao Périn.

d) Nomination d'un membre de la Commission de l'égalité des chances

Le Conseil communal approuve la nomination de Diane Bikor-Aziankou à la Commission pour l'égalité des chances.

14. Correspondance, questions au Collège des Bourgmestre et Échevins

En réponse à une question posée par le conseiller Marcel Jakobs lors de la dernière réunion, le bourgmestre Linster indique que le système de lavage de vélos sera opérationnel dès la semaine prochaine.

Le conseiller Patrick Calmus suggère de placer le tableau dans la grande salle du Centre culturel et sociétaire « an der Eech » de manière à ce qu'il soit mieux mis en valeur. Le bourgmestre s'engage à prendre en compte cette suggestion au cours des travaux d'aménagement.

En ce qui concerne une demande relative au fonctionnement de l'éclairage public dans la rue de la Gare, le bourgmestre estime que le service technique de la commune est chargé de résoudre le problème et renvoie à Michel Wodelet, le collaborateur compétent, pour des informations plus précises.

En ce qui concerne la récente semaine d'action

contre la violence envers les femmes, la conseillère Sandrine Pompidou estime que la commune aurait dû se positionner plus clairement sur ce sujet. Le bourgmestre Linster est d'accord et annonce que dans le cadre du réaménagement du centre de la commune, il est prévu d'installer un système d'éclairage qui permettra d'illuminer le bâtiment communal dans des couleurs spéciales lors de telles occasions. L'échevine Vanessa Demoling-Baldassarri ajoute que pour le moment, nous n'avons malheureusement pas de personne en charge de l'égalité des chances, mais que l'année prochaine, nous nous efforçons davantage de nous positionner.

15. Affaire de personnel

Fixation du salaire d'un salarié intellectuel (m/f/x) CDI détenteur d'un degré/diplôme de bachelor ; huis clos

Le salaire d'une nouvelle collaboratrice est fixé par le Conseil communal.

16. Liste des demandes du droit de préemption

a) discussion, huis clos

b) décision, en séance publique

Le Conseil communal discute d'un terrain dans la Rue du Lavoir.



The detailed minutes of the meeting can be read at www.leudelange.lu

„The good guy“ präsentiert von der Leudelingerin Ferelith Kingston

« THE GOOD GUY » PRÉSENTÉE PAR LA LEUDELANGEOISE FERELITH KINGSTON

Vom 4. bis 6. Oktober veranstaltete das Centre Culturel Neimënster im Grund eine ausverkaufte Aufführung des englischsprachigen Stücks „The good guy“. Das Stück stammt aus der Feder von Ferelith Kingston, einer jungen englisch-luxemburgischen Autorin aus Leudelingen.

Die 26-Jährige wurde in Luxemburg geboren und zog im Alter von 4 Jahren nach Leudelingen, wo sie aufwuchs. Sie studierte an der Europäischen Schule, bevor sie ihren Master in Theaterregie in Dublin absolvierte.

Das Theaterstück „The good guy“, das hier 2023 den Spezialpreis der Jury beim Prix Laurence gewann, befasst sich mit der Bedrohung junger Menschen durch Online-Frauenfeindlichkeit, wie sie von Influencern wie Andrew Tate verbreitet wird - ein sehr reales und wachsendes Problem in der heutigen digitalen Welt. Die Aufführungen, die vom „BGT English Language Theatre“ produziert wurden, waren ausverkauft, und das Stück erhielt hervorragende Kritiken. Die Luxembourg Times schrieb in ihrem Bericht, dass das Stück „brillant gespielt wurde, die Schauspielerei professionell war und sogar das Drehbuch sorgfältig ausgearbeitet wurde“.

Bei der Samstagsvorstellung waren der Bürgermeister von Leudelingen, Lou Linster und Mira Sorrentino von „Respect.lu“ anwesend. Nach der Aufführung gab es eine Fragerunde mit den Schauspielern und dem Autor.



Du 4 au 6 octobre, le Centre Culturel Neimënster a organisé au Grund une représentation de la pièce anglophone « The good guy ». La salle affichait complet.

La pièce a été écrite par Ferelith Kingston, une jeune auteure anglo-luxembourgeoise de Leudelage. La jeune femme de 26 ans est née au Luxembourg et a déménagé à l'âge de 4 ans à Leudelage, où elle a grandi. Elle a étudié à l'École européenne avant d'obtenir un master en régie théâtrale à Dublin.

« The good guy », qui a remporté au Luxembourg en 2023 le prix spécial du jury au Prix Laurence, traite de la menace que fait peser sur les jeunes la misogynie en ligne, telle qu'elle est véhiculée par des influenceurs comme Andrew Tate - un problème très réel et croissant dans le monde numérique actuel. Les représentations, produites par le « BGT English Language Theatre », ont fait salle comble et la pièce a reçu d'excellentes critiques.

Le Luxembourg Times a relaté que la pièce était « brillamment interprétée ... le jeu d'acteur était professionnel et le scénario était également soigneusement élaboré ».

Le bourgmestre de Luxembourg, Lou Linster, et Mira Sorrentino de « Respect.lu » étaient présents lors de la représentation de samedi, et une séance de questions-réponses avec les acteurs et l'auteur a eu lieu après la représentation.



Generalversammlung Trëppelfrënn Leideleng

ASSEMBLÉE GÉNÉRALE TRÉPPELFRËNN LEIDELENG

Am 10. Februar 2024 fand die Jahreshauptversammlung der „Trëppelfrënn Leideleng“ statt.

Der Präsident Henri Wantz eröffnete die Versammlung indem er die anwesenden Vorstandsmitglieder, Mitglieder, Kassenrevisoren und den Schöffen Herrn Jean-Pierre Roemen begrüßte. Er bedankte sich bei der Gemeindeverwaltung, bei den Vorstandsmitgliedern und Mitgliedern für die geleistete Arbeit für das Jahr 2023. Herr Henri Wantz erklärte auch noch, dass er sein Amt als Präsident an Herrn Nico Wampach abgeben wird.

Der Aktivitätsbericht für das Jahr 2023 wurde von der Sekretärin Corinne Freis vorgetragen. Der Kassenwart Marco Dammé trug den Kassenbericht vor, welcher einstimmig angenommen wurde.

Beim Ausblick auf das Jahr 2024 wurden die traditionellen Wanderungen, die Beteiligung an der Leidelenger Kiermes, die Reise in den Schwarzwald sowie die 50 Jahr Feier des Vereins erwähnt.

Die Mitglieder welche 65, 70, 75 und 80 Jahre haben und seit 5 Jahre im Verein sind wurden geehrt sowie die fünf ersten Damen und Herren im Wandern.



L'assemblée générale des „Trëppelfrënn Leideleng“ a eu lieu le 10 février 2024.

Le président Henri Wantz a ouvert la séance en souhaitant la bienvenue aux membres du conseil d'administration, aux membres, aux commissaires aux comptes et à l'échevin M. Jean-Pierre Roemen. Il a remercié l'administration communale, les membres du conseil d'administration et les membres pour le travail accompli pour l'année 2023.

M. Henri Wantz a également annoncé qu'il céderait ses fonctions de président à M. Nico Wampach.

Le rapport d'activité pour l'année 2023 a été présenté par la secrétaire Corinne Freis.

Le trésorier Marco Dammé a présenté le rapport de trésorerie, qui a été accepté à l'unanimité. En prévision de l'année 2024, les randonnées traditionnelles, la participation à la Leidelenger Kiermes, le voyage en Forêt-Noire et le 50e anniversaire du club ont été évoqués.

Les membres qui ont 65, 70, 75 et 80 ans et qui sont 5 ans font partie du club ont été honorés ainsi que les cinq premières femmes et hommes en randonnée.



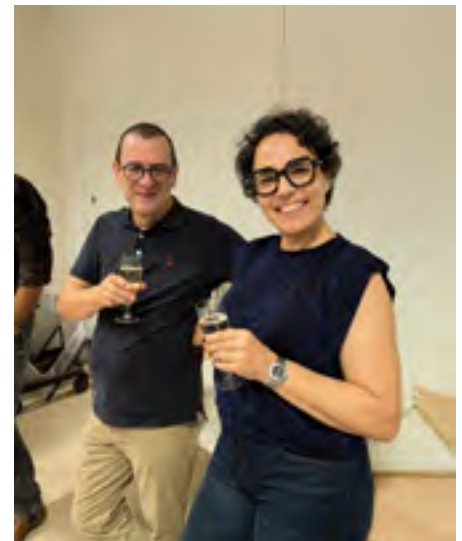
Luxemburgischer Kochkurs

COURS DE CUISINE LUXEMBOURGEOISE

Für den ersten Kochworkshop nach der Sommerpause entschied sich die Kommission für interkulturelles Zusammenleben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leudelingen dafür, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Gemeinde traditionelle luxemburgische Gerichte näher zu bringen.

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Baldassarri, Schöffin von Leudelingen, machten sich die Teilnehmer/innen daran, die verschiedenen

Zutaten zu schälen, zu schneiden und zu raspeln. Als Vorspeise gab es eine „Bouneschlupp“, als Hauptgericht „Gromperekichelcher“ und als Abschluss einen Apfelkuchen „Leedertaart“. Frau Carole Asselborn, die Chefköchin des Abends, wurde von Frau Armande Allegrezza sowie zwei weiteren Mitgliedern der Kommission für interkulturelles Zusammenleben unterstützt. Die Gerichte, die in einer fröhlichen Atmosphäre zubereitet wurden, wurden anschließend gemeinsam in einer geselligen Runde verzehrt.



Pour le premier atelier de cuisine de la rentrée, la Commission du vivre-ensemble interculturel, en collaboration avec la Commune de Leudelingen, a choisi de faire découvrir les plats traditionnels luxembourgeois aux résidentes et résidents de la commune.

Après une brève présentation de Mme Baldassarri, échevine de Leudelingen, les participant.e.s se sont mis à éplucher, à couper et à râper les différents ingrédients. Se trouvait au menu,

en entrée, une « Bouneschlupp » suivi du plat principal, des « Gromperekichelcher » et pour finir une tarte aux pommes « Leedertaart ». Mme Carole Asselborn, cheffe cuisinière de la soirée était assistée par Mme Armande Allegrezza ainsi que de deux autres membres de la Commission du vivre-ensemble interculturel. Les plats qui ont été préparés dans une ambiance joyeuse ont ensuite été dégustés ensemble dans une atmosphère conviviale.



Für ihren 90. Geburtstag empfängt Frau Marie-Suzanne Blau-Lanners den Schöffenrat

MADAME MARIE-SUZANNE BLAU-LANNERS ACCUEILLE LE COLLÈGE ÉCHEVINAL POUR SES 90 ANS



Bürgermeister Lou Linster und Vanessa Baldassarri gratulierten höchstpersönlich Frau Marie-Suzanne Blau-Lanners zu ihrem 90. Geburtstag.

Le bourgmestre Lou Linster et l'échevine Vanessa Baldassarri ont félicité personnellement Madame Marie-Suzanne Blau-Lanners à l'occasion de son 90e anniversaire.

LAP feiert sein 40-jähriges Bestehen

LE LAP SOUFFLE SES 40 BOUGIES



Die LAP (Lëtzebuurger Aktiounskrees Psychomotorik asbl.) feierte am 9. November 2024 ihr 40-jähriges Bestehen in Anwesenheit des Ministers für Bildung, Kinder und Jugend Claude Meisch, des Schöffenrates und zahlreicher Gäste, Familien und Mitglieder.

Den ganzen Tag über wurden Aktivitäten angeboten. Am Vormittag fanden Workshops für Fachkräfte zum Thema Psychomotorik statt und am Nachmittag konnten die Kinder an motorischen Workshops teilnehmen.

Le LAP (Lëtzebuurger Aktiounskrees Psychomotorik asbl.) a fêté le 9 novembre 2024 ses 40 ans en présence du Ministre de l'Éducation Nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse Claude Meisch, du Collège échevinal ainsi que de nombreux invités, familles et membres.

Des activités ont été proposées tout au long de la journée. Ainsi, le matin, des ateliers de formation au sujet de la psychomotricité ont été organisés pour les professionnels et l'après-midi, les enfants ont pu participer à des ateliers de motricité.



Bürgerworkshop

ATELIER CITOYEN



Am 9. Oktober 2024 fand unser erster Bürgerworkshop statt, der von der Kommission für interkulturelles Zusammenleben organisiert wurde. Wir teilten Momente, die reich an Austausch, Entdeckungen und Reflexionen waren.

Dank Ihrer Ideen und Ihres Engagements konnten wir viele Themen ansprechen, die für unsere Gemeinschaft wichtig sind. Der Schwerpunkt lag auf dem Thema „Ehrenamtliche Tätigkeit und interkulturelle Begegnungen“.

Jeder brachte seine eigene Stimme und Perspektive ein, was diesen Workshop umso inspirierender machte.

Nochmals vielen Dank an alle, die mit so viel Enthusiasmus teilgenommen haben. Wir hoffen, Sie bald wiederzusehen, um diese kollektive Arbeit fortzusetzen und gemeinsam voranzukommen.

Le 9 octobre 2024 a eu lieu notre premier atelier citoyen, organisé par la Commission du vivre-ensemble interculturel. Nous avons partagé des moments riches en échanges, découvertes et réflexions.

Grâce à vos idées et à votre engagement, nous avons pu aborder de nombreux sujets importants pour notre communauté. L'accent a été mis sur le thème "Bénévolat et rencontres interculturelles". Chacun a apporté sa voix et ses perspectives, ce qui a rendu cet atelier d'autant plus inspirant.



Merci encore à toutes et à tous d'avoir participé avec autant d'enthousiasme. Nous espérons vous retrouver très prochainement pour poursuivre ce travail collectif et avancer ensemble.



En scannant ce code QR vous trouverez le rapport intégral concernant l'atelier citoyen, qui s'est déroulé le 9 octobre dernier.

Wenn Sie diesen QR-Code scannen, finden Sie den vollständigen Bericht über den Bürgerworkshop, der am 9. Oktober stattfand.

By scanning this QR code you will find the full report on the citizens' workshop held on the 9th of October.

Nationaler Gedenktag

JOURNÉE DE COMMÉMORATION NATIONALE

Leudelingen gedachte am 13. Oktober 2024, in Anwesenheit der Mitglieder des Schöffen- und Gemeinderates sowie zahlreichen Einwohnern und Vereinen, den Opfern von Gewalt und Krieg mit einer Zeremonie an der Kapelle in der Rue du Lavoir.

Der nationale Gedenktag wurde eingeführt um an die Opfer der Zwangsrekrutierung zu erinnern und um den Gefallenen der Weltkriege zu gedenken. Die Zeitzeugen dieser Periode sind mittlerweile fast alle verschwunden. Doch in unseren Erinnerungen werden wir ihren Einsatz für Freiheit und Frieden in Europa stets zu würdigen wissen.

Leudelange a commémoré le 13 octobre 2024, en présence du Collège des bourgmestre et échevins, des membres du Conseil communal, des habitants et de nombreuses associations locales, les victimes de la violence et des guerres lors d'une cérémonie devant la chapelle dans la Rue du Lavoir.

Ainsi, à l'occasion du 25e anniversaire de l'association H.U.K, pour lequel la commune de Leudelange a fait un don à l'association, le président de H.U.K, Jeannot Majerus, a dédié l'envoi du 104e camion en Ukraine à la commune de Leudelange.



Verleihung der Diplome der luxemburgischen Sprachkurse

REMISE DES DIPLÔMES DE COURS DE LANGUE LUXEMBOURGEOISE

Am 16. Oktober 2024 überreichte Bürgermeister Lou Linster den Teilnehmern der luxemburgischen Sprachkurse ihre Diplome.

Die Kenntnis der luxemburgischen Sprache ist nicht nur ein wichtiges Mittel, um sich im Alltag zurechtzufinden, sondern gleichzeitig auch ein Element, um die Integration in die lokale Gemeinschaft zu fördern. In der Saison 2023/2024 nahmen fünfzehn Personen an den Sprachkursen für Luxemburgisch teil. Es wurden Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene angeboten.

Le 16 octobre 2024 le bourgmestre Lou Linster a remis les diplômes aux participants des cours de langue luxembourgeoise.

La connaissance de la langue luxembourgeoise n'est pas seulement un moyen important pour s'orienter dans le quotidien, mais elle constitue simultanément un élément pour favoriser l'intégration dans la communauté locale. Lors de la saison 2023/2024 quinze personnes ont participé aux cours de langue luxembourgeoise. Des cours pour débutants et avancés ont été proposés.

Cours débutants A1

Barros Amorim Vera Cristina
Danicu Daniela-Adina
Mouallem Hiba
Qing Qing Zhan
Raymond Gaëtan
Tukhvatullina Elnura
Hila Zef

Cours avancés A2

Dominique Florian Jordan
Gil Oelmann Marcos
Mzeh Ghaith
Ombrellini Marie-José
Soopramanien Nainam

Cours B1

Alvarez Vaca Daniel
Chirtoaca Elena
Vabole-Àbolina Daina

Diogo Guimarães wird neuer Präsident des 1. FC Gruefwiss Leideleng

DIOGO GUIMARÃES DEVIENT NOUVEAU PRÉSIDENT DU 1. FC GRUEFWISS LEIDELENG

Die Generalversammlung des Vereins 1. FC Gruefwiss fand am 2. Oktober 2024 statt.

Die Mitglieder einigten sich darauf, dass Diogo Guimarães die Führung des Vereins übernimmt. Nuno Rodrigues wurde zum Schatzmeister und Ricardo Saraiva zum Sekretär gewählt. Dem scheidenden Präsidenten Lou Linster und den anderen Mitgliedern des alten Vorstands wurde für ihr Engagement gedankt.

L'Assemblée générale du 1. FC Gruefwiss Leideleng s'est tenue le 2 octobre 2024.

Les membres se sont mis d'accord à ce que Diogo Guimarães prenne les rênes du club. Nuno Rodrigues a été élu comme trésorier et Ricardo Saraiva en tant que secrétaire. Le président sortant Lou Linster et les autres membres de l'ancien comité ont été remerciés pour leur engagement.



Die Vereinsmitglieder posieren mit den Trophäen „Luxemburgischer Futsal Vizemeister“ und „Finalist des Futsal-Supercup“.
Les membres du club posent avec les trophées « Vice-Champion du Luxembourg » et « Finaliste de la Supercoupe Futsal ».

Herzlicher Empfang in der Ukraine für die HUK-Organisation

ACCUEIL CHALEUREUX EN UKRAINE POUR L'ASSOCIATION HUK

In Wassylkiw in der Ukraine hat die Bürgermeisterin Natalia Balasynovych am 16. Oktober 2024 die Leudelinger Hilfsorganisation H.U.K. - Hëllef fir Ukrainesch Kanner (Hilfe für ukrainische Kinder) getroffen.

Seit über 25 Jahren leistet H.U.K. mit seinem Präsidenten Jeannot Majerus wertvolle Arbeit in Wassylkiw.



À Vassylkiv en Ukraine la bourgmestre Natalia Balasynovych a rencontré le 16 octobre 2024 l'ONG leudelangeoise H.U.K. - Hëllef fir Ukrainesch Kanner (aide aux enfants ukrainiens).

Depuis plus de 25 ans H.U.K. avec son président Jeannot Majerus effectue un travail précieux à Vassylkiv.



Sportlerehrung 2024

OVATION DES SPORTIFS 2024

Im Rahmen einer sympathischen Zeremonie, gefolgt von einem Empfang der Gemeinde, kamen am 16. Oktober 2024 alle individuellen Sportler (m/w) aus Leudelingen zu Ehren, welche einen 1., 2. oder 3. Platz errungen hatten in einer Meisterschaft oder im Pokalwettbewerb, wie auch die Mannschaften aus Leudelingen, die eine Meisterschaft oder einen Pokal gewonnen beziehungsweise einen 2. oder 3. Platz belegt haben.

Es wurden aber auch alle Einwohner aus Leudelingen geehrt, die als Mitglied eines nicht-ortsansässigen Vereins einen 1., 2. oder 3. Platz belegt haben in der Meisterschaft oder im Pokalwettbewerb. Ebenfalls kamen die Gewinner von anderen Wettkämpfen oder Einwohner aus Leudelingen, die außerordentliche Verdienste aufweisen konnten, zu Ehren.

Le 16 octobre 2024 dans le cadre d'une cérémonie sympathique, suivie d'une réception offerte par la commune, tous les sportifs individuels (m/f) de Leudelage, qui avaient remporté une 1ère, 2e, ou 3e place dans un championnat ou dans la compétition pour la coupe, tout comme les équipes de Leudelage, qui avaient remporté un championnat ou une coupe, respectivement qui y avaient occupé une 2e, ou 3e place, étaient à l'honneur.

Cette ovation fut aussi organisée pour tous les habitants de Leudelage, qui en tant que membre d'une association non-résidente ont occupé une 1ère, 2e, ou 3e place dans un championnat ou dans la compétition pour la coupe, aussi bien que les vainqueurs d'autres compétitions ou les habitants de Leudelage qui avaient fait preuve de mérites spéciales.



Enya Schwirtz

Violetta GASPERINI

Lynn CALMUS

Philippe GLESENER

Olivier POECKES

Laura GROBER

Giulia RAMOS MATTOS

Vincens Juliet

Thierry MAJERUS

Yann GAASCH

Diego Guimarães

Danny Hoffmann

Claude Feipel

Jorge Fernandes

Laurent Styr

Michel Nickels

Tom Tewes

Alain Styr

Jérôme Marx

Fabrice Picard

Danny Hoffmann

Elena MARIN DAWID

Emma HODZIC

Max HAGEN

Danièle Holper

Kaylin ZAAL

Quineth ZAAL

Eduardo OLIVEIRA VEIGA FARIA

Antony VINCENS

Philippe VINCENS

Mara BISENIUS

Lucie GOURDON

Patrick RAUEN

Jean-Claude REMESCH

Natalia OLIVEIRA VEIGA FARIA

Suzie GODART

Luna JAKOBS

Überreichung der Schülerprämien 2024

REMISE DES PRIMES POUR ÉTUDIANTS MÉRITANTS 2024

Ohne gute Schulausbildung wird es schwierig sein im Leben etwas zu erreichen. Bürgermeister Lou Linster übereichte am 17. Oktober 2024 in Anwesenheit von Mitgliedern des Schöffen- und Gemeinderates, die Prämien an die verdienstvollen Schüler und Studenten des Ortes Leudelingen. 161 Schüler und Studenten, vom Prüfungszeugnis zur technischen und beruflichen Reife, bis hin zum Abiturabschluss oder Universitätsdiplom, erhielten eine Prämie für ihre erfolgreichen Studien.

Sans une bonne éducation il sera difficile de réussir sur le parcours de la vie. Le bourgmestre Lou Linster a remis le 17 octobre 2024, en présence de membres du Collège des bourgmestre et échevins, ainsi que du Conseil communal, les primes aux élèves et étudiants méritants de la localité Leudelange. 161 élèves et étudiants, dont l'éventail des diplômes s'étend du CATP, aux brevets techniques et professionnels jusqu'aux fins d'études secondaires ou diplômes universitaires, ont été récompensés par une prime pour leur succès.

Aleksandrova Melania

Apladas Vasileios

Azevedo Ribeiro Rodrigo Miguel

Azevedo Ribeiro Jose Pedro

Bertholet Ylias

Bisenius Leni

Bisenius Mara

Belardi Lea

Boechat Markus

Buniet Pierre

Caleca Fiamma

Calmus Lynn

Cherkane Amal

Christnach Jana

Christnach Laura

Chrisnach Lucy

Conzemius Emma

Cywie Yoni

Dahan Léa

Dahan Anaïs

Da Silva Lara

Da Silva Mota Dinis

Day François

Depenveiller Louis

Depenveiller Lisa

Desforges Lise

Dhur-Distave Nik

Dieschbourg Tom

Dimanche Tara

Dimanche Indira

Dörr Yanis

Engels Jonas

Engels Xenia

Engler Benjamin

Engler Florian

Eschbour Teo

Eschbour Liz

Fallah Sami

Felten François-Xavier

Femiano -Chillé Léa

Femiano -Chillé Téo

Fernandes Borges Cristina

Fernandez Schneider Evan

Fernandez Schneider Soan

Fichtner Lena

Finzi Giulia

Flammang Alessio

Flammang Luca

Freilinger Joé

Freilinger Louis

Floch Gaëtan

Gasperoni Violetta Elvira

Gasperoni Fausto

Giannari Antonia-Maria

Gil Tierno Martina

Gil Tierno Marcos

Gilniat Tia

Gilniat Cyril

Goenka Aanya

Gourdon Lucie

Gourdon Marine

Hagen Max

Harris Kieran

Hautier Romain

Heinemann Eva

Hengen Mauro

Hernalsteen Leclercq Margaux

Hippert Loris

Hodzic Emma Lou

Jeong Gaeun

Kail Holper Jamie

Klein Luca

Kremer Charel

Kremer Yana

IONESCU Ioana-Maria

IONESCU Andrei

Lambert Nelson

Lamby Adolphe Jeaesse Ly

Lamot Sara

Ligbado Diego

Less Tim

Less Samantha

Loux Timothée

Majerus Jill

Marin Dawid Elena

Meyers Johanna

Miccichè Angelo

Michel Alexia

Michel Cindy

Molitor Noémie

Mota José Leandro

Moran Lily

Moran Ella

Mouheb Nayla Rania Ourdia

Muller Bim

Munier Ninon

Neves Rente Matilde

Oliveira Veiga Faria Rita Tatiana

Oswald Noah

Pelkes Shani

Pereira Da Silva Barbara

Pereira Gaspar André

Pereira Gaspar Beatriz

Pereira Gaspar Diogo

Pereira Gaspar Joao

Pimentel Esteves Joyce

Pinto Santos Noah

Pinto Santos Emma

Poggi Mirko

Poggi Alessio

Poggi Diego

Raeman Claudia

Raeman Jeff

Ramos Mattos Guilía

Ramos Mattos Nicole

Remesch Nina

Rossi Lia

Roth Tom

Roth Elisabeth

Sagh Akos

Sagh Botond

Schiltz Sarah

Schlenker Liséa

Schlesser Charlotte

Schlesser Camille

Schmit Julien

Schmit Raphaël

Schmit Yaro

Schneider Caroline

Schneider Yann

Schneider Luca

Schwarz Anne

Schwarz Frédéric

Schwartz Jonas

Schwirtz Enya

Schwirtz Marit

Skutella Victoria

Skutella Matthieu

Somani Advika

Toïgo Gabrielle

Travessa Mendes Jean David Eros

Trierweiler Tim

Trierweiler Laura

Tummillo Alessio

Vieira Samuel

Vincens Juliet

Vincens Philippe

Vincens Hector

Wagner Gilles

Wagner Paul

Wampach Tim

Weis Mina

Welter Ella

Welter Scott

Wiegandt Lilly

Wilesmith Jaspar

Van Dyck Aurélie

Zaal Kaylin

Zaal Quineth

Zeponi Laetitia

Zeponi Victoria



International Afterwork Drink

INTERNATIONAL AFTERWORK DRINK

Die Kommission für interkulturelles Zusammenleben veranstaltete am 18. Oktober 2024 ihren traditionellen International Afterwork Drink im Kultur- und Vereinsbau „An der Eech“.

Rund 50 Personen, die der Einladung gefolgt waren, trafen sich bei kulinarischen Spezialitäten, die von Mitgliedern der Kommission und Einwohnerinnen und Einwohner mitgebracht worden waren. Bei leckeren Gerichten aus anderen Ländern konnten sich die Bürgerinnen und Bürger in einer freundlichen und entspannten Atmosphäre über verschiedene Themen austauschen. Die Präsidentin der Kommission, Gemeinderätin Sandrine Pompidou, stellte die

Kinder und Erwachsenen auf eine harte Probe, indem sie ihr Wissen zu verschiedenen Themen in einem Quiz testete. Die Gewinnerinnen erhielten einen Preis. Das Jugendhaus hatte Spiele für Kinder aller Altersgruppen bereitgestellt, und eine spontan organisierte Minidisco sorgte bei den Jüngsten für viel Freude. Als Krönung des Ganzen war eine Karaoke-Animation organisiert worden, bei der Groß und Klein solo oder in der Gruppe ihr Talent unter Beweis stellen konnten. Der Bürgermeister Lou Linster und die erste Schöffin Vanessa Baldassarri waren ebenfalls anwesend und nutzten die Gelegenheit, ein paar Worte mit den Gästen zu wechseln.



La Commission du vivre-ensemble interculturel a organisé le 18 octobre 2024 son traditionnel International Afterwork Drink au Centre culturel et sociétaire « An der Eech ».

Une cinquantaine de personnes ayant répondu à l'invitation se sont retrouvées autour des spécialités culinaires apportées par des membres de la commission et des habitant(e)s. Tout en dégustant les bons plats d'autres pays, citoyens et citoyennes ont pu s'échanger sur différents thèmes, ceci dans une ambiance conviviale et décontractée. La conseillère communale, Sandrine Pompidou, présidente de la Commission, a su mettre les enfants et adultes à rude épreuve en testant leur connaissance sur différents sujets, lors d'un quiz. Les gagnantes se sont vu attribuer un prix. La Maison des jeunes avait prévu des jeux pour les enfants de tout âge, une mini disco, organisée spontanément, a fait le bonheur des plus jeunes. Pour couronner le tout, une animation karaoké avait été organisée, petits et grands ont pu se lâcher en solo ou en groupe. Le bourgmestre, Lou Linster, ainsi que la première échevine, Vanessa Baldassarri, étant également présents, ont profité de l'occasion, pour échanger quelques mots avec les invités.



Rock de Rack

ROCK DE RACK

Die Ausgabe 2024 von Rock the Rack für die Klassen des Cycle 4 fand am 25. Oktober 2024 im Kinopolis in Kirchberg statt. Mehrere Klassen des Grundschulunterrichts nahmen an diesem Sensibilisierungstag teil, darunter auch die Schülerinnen und Schüler des Cycle 4.2 der Schule in Leudelingen.

Die Schülerinnen und Schüler wurden für Themen wie Gendermarketing sensibilisiert. Die Jugendlichen lernten zum Beispiel, dass die Farbe Rosa nicht nur für Mädchen und die Farbe Blau nicht nur für Jungen reserviert ist. Ein weiteres Thema war geschlechtsspezifisches Spielzeug, d. h. Regale in Spielzeuginnenräumen, in denen die Spiele für Mädchen und Jungen getrennt sind. Auch dieses Thema wurde von den jungen Teilnehmern analysiert und diskutiert.

Ein weiteres Thema, mit dem die Schülerinnen und Schüler aus Leudelingen konfrontiert wurden, war die Entwicklung der Frauenrechte.

Der Bürgermeister Lou Linster und die Schöfin Vanessa Baldassarri waren an diesem Tag ebenfalls anwesend, um die Schülerinnen und Schüler der Gemeinde zu ermutigen.

L'édition 2024 de Rock the Rack pour les classes du Cycle 4 a eu lieu le 25 octobre 2024 au Kinopolis de Kirchberg. Plusieurs classes de l'enseignement fondamental ont participé à cette journée de sensibilisation, dont les élèves du cycle 4.2 de l'école de Leudelange.

Les élèves ont été sensibilisés à des thèmes tels que le marketing de genre. Les jeunes ont par exemple appris que la couleur rose n'est pas réservée aux filles et que la couleur bleue n'est pas dédiée aux garçons. Un autre problème était celui des jouets sexuels, c'est-à-dire les

rayons des magasins de jouets où les jeux sont séparés pour les filles et les garçons. Ce sujet a également été analysé et discuté par les jeunes participants.

Un autre sujet auquel les élèves de Leudelange ont été confrontés était l'évolution des droits des femmes.

Le bourgmestre Lou Linster et l'échevine Vanessa Baldassarri étaient également présents ce jour-là pour encourager les élèves de la commune.



Big Band Opus 78 bot Musik vom Feinsten

LE BIG BAND OPUS 78 A OFFERT LE MEILLEUR DE LA MUSIQUE

Die Kulturkommission der Gemeinde Leudelingen hat am 25. Oktober mit der Unterstützung der Leidelenger Musek zu einem Konzert der Big Band Opus 78 im Kulturzentrum „An der Eech“ eingeladen.

Der Musiker Raoul Christophe, aufgewachsen in Leudelingen, hat die musikalische Leitung des Orchesters nach mehr als 10 Jahren jetzt an Paul Fox, Perkussionist übertragen. Gemeinsam mit den Sängern Paule Rodesch und Serge Schonckert sowie dem Saxophonisten Laurent Pierre wurde ein musikalisches Programm rückblickend auf die Zeit von Raoul Christophe als Bandleader dargeboten. Einige Highlights dieser Zeit wurden ebenfalls angesprochen, wie zum Beispiel der erste Preis der 'European Music Competition 2022 for Big Bands' sowie die Auszeichnung des „Lëtzebuenger Musekspräis 2022“ für Opus 78.

Der Künstler Jean-Benoît Dominicy hat den Abend mit live gemalten Bildern, inspiriert durch das

Konzert, mitgestaltet. Der Erlös des Konzerts wurde an die Parkinson Luxembourg Asbl mit Sitz in Leudelange gespendet.

www.opus78.lu

La Commission de la culture de la Commune de Leudelange a invité le 25 octobre, avec le soutien de la Leidelenger Musek, à un concert du Big Band Opus 78 au Centre culturel et sociétaire «An der Eech».

Le musicien Raoul Christophe, qui a grandi à Leudelange, a confié la direction musicale de l'orchestre à Paul Fox, percussionniste, après plus de 10 ans. En compagnie des chanteurs Paule Rodesch et Serge Schonckert ainsi que du saxophoniste Laurent Pierre, un programme musical rétrospectif a été présenté sur l'époque où Raoul Christophe dirigeait l'orchestre.

Quelques moments forts de cette période ont également été évoqués, comme le premier prix de la «European Music Competition 2022 for Big Bands» ainsi que la distinction du «Lëtzebuenger Musekspräis 2022» pour Opus 78.

L'artiste Jean-Benoît Dominicy a participé à la soirée avec des tableaux peints en direct, inspirés par le concert. Les bénéfices du concert ont été reversés à l'Asbl Parkinson Luxembourg, basée à Leudelange.

www.opus78.lu



Eine bereichernde Begegnung mit den Teilnehmenden der Französischkurse in Leudelingen

UNE BELLE RENCONTRE AVEC DES PARTICIPANTS AU COURS DE LANGUE FRANÇAISE

À LEUDELANGE

Im Geiste der Integration und des Teilens führt die Gemeinde Leudelingen Französischkurse durch, um den ukrainischen Flüchtlingen die Integration in ihre neue Umgebung zu erleichtern.

Unter der Leitung von Venemany Vilay, einer Lehrerin der Firma A-prendre SIS, richten sich diese Kurse an ukrainische Erwachsene sowie auch an allen, die die französische Sprache erlernen möchten. Venemany, eine Lehrerin mit einem innovativen pädagogischen Stil, beschränkt sich nicht nur auf den traditionellen Unterricht im Klassenzimmer. Da sie darauf bedacht ist, ihre Schüler in die luxemburgische Kultur zu integrieren, nimmt sie sie mit auf Ausflüge zu lokalen kulturellen Veranstaltungen.

Kürzlich führte sie ihre Schüler während der Kirmes in Leudelingen zu der Ausstellung „É groussen Hexemeeschter“ von Gust Graas, wobei sie den Weg der Organisatorin der Ausstellung, Kit Graas, kreuzte. Begeistert von dieser Begeg-

nung schlug Kit vor, die Erfahrung zu verlängern und eine Meisterklasse für die Schüler zu leiten.

Am Nachmittag des 6. November nahmen diese an einem einzigartigen kreativen Workshop teil, bei dem sie eine Zeichnung und Collage anfertigten, die ihren Herkunftsort darstellte. Jeder Schüler teilte seine Geschichte und seine Erinnerungen, während er in einer fröhlichen und geselligen Atmosphäre Französisch übte.

Venemany und ihre Schülerinnen und Schüler äußerten den Wunsch, andere Einwohner von Leudelingen zu treffen. Sie sind offen für die Idee eines bereichernden kulturellen Austauschs, bei dem Einwohner ihre Leidenschaften teilen und Kurse für gesprochenes Französisch organisieren könnten. Diese Initiative verspricht, die Integration der Ukrainer zu beschleunigen und gleichzeitig die Verbindungen zwischen den verschiedenen Gemeinschaften in Luxemburg zu fördern.



Dans un esprit d'intégration et de partage, la commune de Leudelingen met en œuvre des cours de français afin de faciliter l'intégration des réfugiés ukrainiens dans leur nouvel environnement.

Sous la direction de Venemany Vilay, enseignante de la société A-prendre SIS, ces cours s'adressent non seulement à des adultes ukrainiens mais également à toute personne désireuse d'apprendre la langue française. Venemany, un professeur au style pédagogique innovant, ne se limite pas uniquement aux leçons traditionnelles en classe. Soucieuse de l'intégration de ses élèves dans la culture luxembourgeoise, elle les embarque lors de sorties à des événements culturels locaux.

Récemment, pendant la kermesse de Leudelingen, elle a conduit ses élèves à l'exposition « É groussen Hexemeeschter » de Gust Graas, croisant le chemin de l'organisatrice de l'exposition, Kit Graas. Enthousiasmée par cette rencontre, Kit a proposé de prolonger l'expérience en animant une « master class » pour les élèves.

L'après-midi du 6 novembre, ces derniers ont participé à un atelier créatif unique, au cours duquel ils ont réalisé un dessin-collage représentant leur lieu d'origine. Chaque élève a partagé son histoire et ses souvenirs, tout en pratiquant le français, dans une ambiance joyeuse et conviviale.

Venemany et ses élèves expriment le désir de rencontrer d'autres habitants de Leudelingen. Ils sont ouverts à l'idée d'un échange culturel enrichissant, où des résidents pourraient partager leurs passions et organiser des cours de français parlé. Cette initiative promet d'accélérer l'intégration des Ukrainiens tout en favorisant les liens entre les différentes communautés du Luxembourg.



Wunschbaum

ARBRE À SOUHAITS



À l'occasion de la Journée Internationale de l'Homme, la commune a souhaité marquer cet événement en installant un „Arbre à Souhaits“ devant la mairie.

Cet arbre symbolique invite tous les hommes à s'exprimer et à partager leurs réflexions sur une question essentielle :

Qu'est-ce qu'être un homme en 2024 ?

Madame Vanessa Baldassarri, échevine, a invité les hommes à inscrire leurs idées, leurs espoirs et leurs aspirations sur une feuille de papier avant de les accrocher aux branches de l'arbre. En présence de Tom Oswald, président de la Commission de l'Egalité des chances, Jean-Pierre Roemen, échevin et Mme Nathalie Entringer, membre du conseil communal, l'arbre à souhaits a été inauguré.

Cet arbre, riche des souhaits de chacun, a été visible tout au long de la semaine pour permettre à tous de découvrir les contributions et de réfléchir ensemble à ce que signifie être un homme dans une société en évolution constante. M. Lou Linster, bourgmestre, a invité les personnes présentes à un vin d'honneur pour continuer à discuter et à partager des réflexions sur le sujet.



Anlässlich des Internationalen Tages des Mannes wollte die Gemeinde dieses Ereignis mit dem Aufstellen eines „Wunschbaums“ vor dem Rathaus würdigen.

Dieser symbolische Baum lädt alle Männer ein, sich zu äußern und ihre Gedanken zu einer wesentlichen Frage zu teilen:

Was bedeutet es, im Jahr 2024 ein Mann zu sein?

Frau Vanessa Baldassarri, Schöffin, forderte die Männer auf, ihre Ideen, Hoffnungen und Bestrebungen auf ein Blatt Papier zu schreiben, bevor sie es an die Äste des Baumes hängten. In Anwesenheit von Tom Oswald, Vorsitzender der Kommission für Chancengleichheit, Jean-Pierre Roemen, Schöffe, und Frau Nathalie Entringer, Mitglied des Gemeinderats, wurde der Wunschbaum eingeweiht.

Dieser Baum, der reich an den Wünschen jedes Einzelnen ist, war die ganze Woche über sichtbar, sodass jeder die Beiträge entdecken und gemeinsam darüber nachdenken konnte, was es bedeutet, ein Mann in einer sich ständig verändernden Gesellschaft zu sein.

Bürgermeister Lou Linster lud die Anwesenden zu einem Ehrenwein ein, um weiter über das Thema zu diskutieren und Gedanken auszutauschen.



Nationaler Tag des Baumes

JOURNÉE NATIONALE DE L'ARBRE

Der Nationale Tag des Baumes soll dazu beitragen die Biodiversität zu erhalten. Durch das Anpflanzen von Hecken und Bäumen werden Natur und Landschaft nachhaltig geschützt.

In Leudelingen beteiligen sich jedes Jahr, die Schulkinder vom Zyklus 2.1 am Tag des Baumes. Anlässlich der 33. Ausgabe des nationalen Tag des Baumes, die am 15. November stattfand, pflanzten 30 Kinder rund 60 Hecken am Ort genannt „Bei der Diweschgriecht“.

Sie pflanzten 10 Schlehdörner, 10 Weißdörner, 10 rote Hartriegel, 10 Haselsträucher, 10 Ligustersträucher sowie 10 wollige Schneebälle.

Die Pflanzaktion wurde von Mitgliedern des Schöfenrats, „natur&émwelt Leideleng-Reckeng“, von den Amis de la Fleur, von Herrn Luca Sannipoli, Förster des Forstreviers Leudelange-Dippach-Reckange/Mess, und seinem Team sowie von den Gemeindeangestellten, die die Kinder mit Gartenmaterial ausstatteten.

Nach getaner Arbeit wurde den Kindern im Kultur- und Vereinshaus „An der Eech“ warme Getränke und Feingebäck angeboten.

La Journée nationale de l'arbre doit contribuer à préserver la biodiversité. La plantation de haies et d'arbres permet de protéger durablement la nature et le paysage.

À Leudelange, les élèves du cycle 2.1 participent chaque année à la Journée de l'Arbre. A l'occasion de la 33e Journée nationale de l'arbre, qui a eu lieu le 15 novembre, 30 enfants ont planté une soixantaine de haies au lieu-dit « Bei der Diweschgriecht ».

Ils ont planté 10 prunelliers, 10 aubépines blanches, 10 cornouillers rouges, 10 noisetiers, 10 troènes et 10 viornes.

L'action de plantation a été organisée par des membres du Collège échevinal, « natur&émwelt Leideleng-Reckeng », par Monsieur Luca Sannipoli, garde forestier du triage forestier Leudelange-Dippach-Reckange/Mess, et son équipe, par les Amis de la Fleur, ainsi que par les employés communaux qui ont fourni du matériel de jardinage aux enfants.

Une fois le travail terminé, les enfants ont pu déguster des boissons chaudes et des croissants au Centre culturel et sociétaire « An der Eech ».

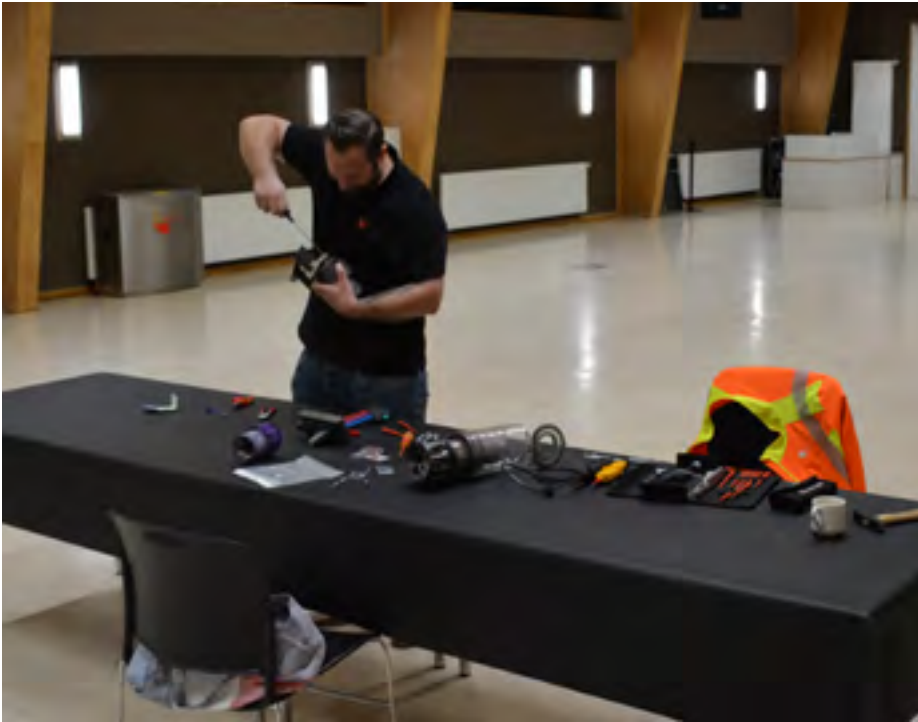


Voller Erfolg für das erste Repair-Café in Leudelingen

CARTON PLEIN POUR LE PREMIER REPAIR-CAFÉ À LEUDELANGE

Die Kommission des Klimapakts hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde von Leudelingen und dem „Centre for Ecological Learning Luxembourg (CELL)“ am 16. November 2024 ihr erstes „REPAIR-Café“ im Kultur- und Gesellschaftszentrum „An der Ech“ organisiert.

An diesem Tag fanden sich zahlreiche Bürgerinnen und Bürger im Kultur- und Vereinshaus „An der Ech“ ein, um ihre defekten Geräte bei den Reparateuren abzugeben. So konnten an diesem Tag dank der Bastler zahlreiche Elektroteile wieder zum Leben erweckt werden.



La Commission du Pacte Climat en collaboration avec l'Administration communale de Leudelage et le « Centre for Ecological Learning Luxembourg (CELL) » a organisé le 16 novembre 2024 son premier « REPAIR-Café » au Centre culturel et sociétaire « An der Ech ».

Ce jour-là, de nombreux citoyens se sont donnés rendez-vous au Centre culturel et sociétaire « An der Ech » pour déposer leurs appareils défectueux auprès des réparateurs. De nombreuses pièces électriques ont ainsi pu être ressuscitées ce jour-là grâce aux bricoleurs.



„Batchcookingworkshop“ im Rahmen des Internationalen Tages des Mannes

ATELIER DE « BATCHCOOKING » DANS LE CADRE DE LA JOURNÉE INTERNATIONALE DE L'HOMME

Im Rahmen des Internationalen Tages des Mannes organisierte die Kommission für Chancengleichheit in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leudelingen ihren ersten Workshop zum „Batchcooking“, der Kochmethode, die Gerichte für die ganze Woche auf einmal im Voraus zuzubereiten.

Der Kurs, der von Lisa Meyer und Stéphanie Rosquin geleitet wurde, richtete sich ausschließlich an Männer. Nach der Zubereitung der Gerichte setzten sich die Teilnehmer an den Tisch, um das Menü zu genießen, sich zu unterhalten und einen schönen Abend zu verbringen.

Dans le cadre de la Journée internationale de l'homme, la Commission de l'Egalité des chances en collaboration avec la Commune de Leudelingen, a organisé un atelier de « Batchcooking », l'art de cuisiner en une seule fois pour toute la semaine.

Ce cours qui a été organisé par Mme Lisa Meyer et Mme Stéphanie Rosquin était uniquement destiné aux hommes. Après avoir terminé avec la préparation des plats, les participants se sont retrouvés autour de la table pour déguster le menu, discuter de choses et d'autres, tout simplement partager un bon moment.



Cäcilienfeier beim Gesangverein

FÊTE DE LA STE CÉCILE DE LA CHORALE

Am 24. November feierte der lokale Gesangverein seine Patronin die hl. Cäcilia.

Nach der feierlichen Messe, an dem mehrere Mitglieder des Gemeinderates teilnahmen, wurde der Verein von der Gemeinde zu einem Ehrenwein empfangen.

In seiner Ansprache dankte der Bürgermeister Lou Linster den Mitgliedern für ihre Beteiligung über das ganze Jahr am kulturellen Leben in Leudelingen.

In seiner Antwort betonte der Präsident Michel Rasqué die sehr gute Zusammenarbeit von der Gemeindeverwaltung und der Chorale Ste. Cécile und versprach, dass der Gesangverein alles tun werde damit es in Zukunft so bleiben wird.

Le 24 novembre la chorale de Leudelage a fêté sa patronne.

Après la messe, à laquelle a participé presque la totalité du Conseil communal, la commune a offert un vin d'honneur aux membres de la chorale.

Dans son allocution, le bourgmestre Lou Linster a remercié les chanteuses et les chanteurs pour leur engagement dans la vie culturelle de la commune.

Dans sa réponse, le président Michel Rasqué a mis l'accent sur la bonne collaboration entre l'administration communale et la chorale Ste Cécile et a promis que la chorale fera de son mieux pour que cette situation persiste à l'avenir.



Besuch des Sankt Nikolaus in der Grundschule von Leudelingen

VISITE DU SAINT NICOLAS À L'ÉCOLE FONDAMENTALE DE LEUDELANGE

Wie jedes Jahr besuchte der heilige Nikolaus Leudelingen um die braven Kinder zu beschenken. Bei der Sankt Nikolausfeier in der „Faarwekëscht“ wurden etliche „Boxemännercher“ verteilt.



Comme chaque année Saint Nicolas a rendu visite à Leudelage pour récompenser les enfants sages. Un grand nombre de de « Boxemännercher » ont été distribués à la « Faarwekëscht » lors de la fête du Saint Nicolas.



Feierliche Weihnachtstimmung

AMBIANCE FESTIVE DE NOËL

Die APECL hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leudelingen am 29. November 2024 zu einem weihnachtlichen Afterwork im neuen Schulhof eingeladen.

Zahlreiche Bürger folgten diesem Aufruf und verbrachten einen gemütlichen Abend am Lagerfeuer mit Glühwein und Flammkuchen.

L'APECL, en collaboration avec la commune de Leudelage, a invité le 29 novembre 2024 à un Afterwork de Noël dans la nouvelle cour de récréation de l'école.

De nombreux citoyens ont répondu à cet appel et ont passé une soirée agréable autour d'un feu de camp avec du vin chaud et des tartes flambées.



Heiliger Nikolaus besucht Leudelingen

PARADE DU SAINT-NICOLAS À LEUDELANGE

Am 30. November 2024 erstrahlte das Dorf Leudelingen in festlicher Freude, mit dem Umzug des Heiligen Nikolaus begleitet von den „Leidelenger Musikussen“. Die Kinder der Grundschule Leudelingen freuten sich über die Süßigkeiten, die sie vom Heiligen Nikolaus erhielten.

Die Feierlichkeiten wurden auf dem neu renovierten Schulhof fortgesetzt, der den Rahmen für ein lebhaftes Konzert bildete, das von den „Leidelenger Musikussen“ organisiert wurde. Familien und Freunde versammelten sich, um die festliche Atmosphäre zu genießen, gewärmt von Tassen Glühwein und Tellern mit traditionellen Pfannkuchen und Gromperkichelcher.

Der Höhepunkt der Veranstaltung war der herzerwärmende Auftritt der Schulkinder. Die Einnahmen aus dem Verkauf von Speisen und Getränken wurden an die Organisation Tam-Tam White and Friends gespendet.

Dieser festliche Tag wurde von der „Entente vun de Leidelenger Veräiner“, der Maison Relais und des Lehrpersonals der Leudelinger Grundschule organisiert.



Le 30 novembre 2024, le village de Leudelage s'est animé d'une joie festive avec le défilé du Saint Nicolas accompagné par les « Leidelenger Musikussen ». Les enfants de l'école fondamentale de Leudelage ont été ravis de recevoir des sucreries de la part du Saint Nicolas.

Les festivités se sont poursuivies dans la cour de l'école, récemment rénovée, qui a servi de cadre à un concert animé organisé par les « Leidelenger Musikussen ».

Familles et amis se sont rassemblés pour profiter de l'ambiance festive, réchauffés par des tasses de vin chaud et des assiettes de crêpes traditionnelles et de « Gromperkichelcher ». Le point culminant de l'événement a été le spectacle réconfortant des écoliers, dont les chants ont rempli l'air d'un esprit de fête. Les recettes de la vente de nourriture et de boissons ont été versées à l'association Tam-Tam White and Friends.

Cette journée festive a été organisée par « l'Entente vun de Leidelenger Veräiner », la Maison Relais et les enseignants de l'école fondamentale.

US-Botschafter empfängt Lou Linster

L'AMBASSADEUR AMÉRICAIN REÇOIT LOU LINSTER

Der Bürgermeister von Leudelingen, Lou Linster, besuchte anlässlich des „Mayors Day“ die amerikanische Botschaft, wo er vom US-Botschafter Tom Barrett herzlich empfangen wurde.

Die Amtszeit des amerikanischen Botschafters, der selbst jahrelang Bürgermeister von Milwaukee gewesen war, endet im Januar 2025.

Le bourgmestre de Leudelage, Lou Linster, s'est rendu à l'ambassade américaine à l'occasion du « Mayors Day », où il a été chaleureusement accueilli par l'ambassadeur américain Tom Barrett.

Le mandat de l'ambassadeur américain, qui a lui-même été maire de Milwaukee pendant des années, se termine en janvier 2025.



Weihnachtsfeier für das Dritte Alter 2024

FÊTE DE NOËL POUR LE TROISIÈME ÂGE 2024

Am 7. Dezember 2024 wurde die traditionelle Seniorenfeier der Gemeinde Leudelingen organisiert. Ab der Mittagsstunde konnten die 109 Senioren, mit den Mitgliedern des Gemeinderats, ein dreigängiges Mittagessen im Kultur- und Vereinsbau „an der Ech“ zu sich nehmen.

Nach der Mahlzeit händigten die anwesenden Schöffen und Gemeinderäte Geschenke an die Rentner aus. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Herr Jos Schartz und ein Quiz, welcher von Ralph Pletsch geleitet wurde, sorgte für gute Stimmung.

La traditionnelle fête des seniors de la commune de Leudelingen a été organisée le 7 décembre 2024. Dès midi, les 109 seniors, ensemble avec les membres du conseil communal, ont pu déguster un repas de trois plats dans le bâtiment culturel et associatif « an der Ech ».

Après le repas, les échevins et les conseillers communaux présents ont remis des cadeaux aux retraités. L'animation musicale était assurée par Monsieur Jos Schartz et un quiz animé par Ralph Pletsch ont généré une bonne ambiance.



Jubiläum Trëppelfrënn Leideleng 1974 - 2024

JUBILÉ TRËPPELFRËNN LEIDELENG 1974 - 2024

Der Wanderverein „Trëppelfrënn Leideleng“ feierte am 20. Juli 2024 sein 50-jähriges Bestehen zusammen mit allen luxemburgischen Wandervereinen und mehreren Ehrengästen, darunter Herr Lou Linster, Bürgermeister von Leudelingen, Herr Romain Buschmann, Präsident der FLMP, Präsident des IVV Europa und Rechnungsprüfer des IVV sowie Herr François Hintgen, Gründungsmitglied, um nur einige zu nennen.

Der Präsident des Wandervereins „Trëppelfrënn Leideleng“, Herr Nico Wampach, gab einen historischen Überblick über die Entwicklung und die Arbeit des Vereins in den letzten 50 Jahren sowie über die Bedeutung der Freiwilligenarbeit, ohne die all dies nicht möglich gewesen wäre. Ein besonderer Moment war die Ehrung von Herrn Henri Wantz für die Arbeit, die er während seiner 43-jährigen Mitgliedschaft bei den „Trëppelfrënn Leideleng“ geleistet hat, davon 23 Jahre als Präsident.

Ein besonderer Dank gilt auch der „Leidelenger Musik“ für ihre musikalische Darbietung an diesem Tag.

Le club de marche « Trëppelfrënn Leideleng » a fêté ses 50 ans d'existence le 20 juillet 2024 en compagnie de tous les clubs de marche luxembourgeois et de plusieurs invités d'honneur, dont Monsieur Lou Linster, bourgmestre de Leudelange, Monsieur Romain Buschmann, président de la FLMP, président de l'IVV Europe et commissaire aux comptes de l'IVV ainsi que Monsieur François Hintgen, membre fondateur, pour n'en citer que quelques-uns.

Le président du club de marche « Trëppelfrënn Leideleng », M. Nico Wampach, a donné un aperçu historique du développement et du travail de l'association au cours des 50 dernières années, ainsi que de l'importance du bénévolat, sans lequel rien de tout cela n'aurait été possible. Un moment particulier a été l'hommage rendu à Monsieur Henri Wantz pour le travail qu'il a accompli pendant ses 43 ans d'appartenance aux « Trëppelfrënn Leideleng », dont 23 ans en tant que président.

Un remerciement particulier est également adressé à la « Leidelenger Musik » pour sa prestation musicale lors de cette journée.



Weihnachtsbäckerei-Workshop für Kinder

ATELIER DE PÂTISSERIE DE NOËL POUR ENFANTS

Um das Jahr in Schönheit oder besser gesagt in Süßigkeiten abzuschließen, hat die Kommission für interkulturelles Zusammenleben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Leudelingen am 14. und 21. Dezember 2024 einen Backworkshop organisiert.

In einer fröhlichen Atmosphäre bereiteten die Kinder des Grundkurses unter dem wachsamen Auge von Frau Armande Allegrezza-Frasing Weihnachtsplätzchen zu und garnierten sie mit schönen Dekorationen, die von der Chefbäckerin des Tages ausfindig gemacht worden waren.

Kleine Holzschachteln wurden von den Kindern verschönert, um ihre selbstgebackenen Kekse darin zu verstauen. Die Kinder waren stolz auf ihre Leistungen und verließen den Backkurs mit schönen Souvenirs, die sie stolz zur Schau stellen und genießen können.

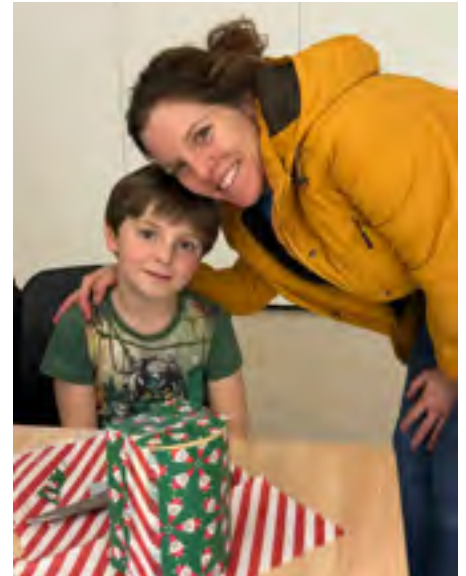
Backen und Basteln - was gibt es Schöneres, als sich auf Weihnachten einzustimmen!

Pour clôturer l'année en beauté ou plutôt en sucreries, la Commission du vivre-ensemble interculturel, en collaboration avec la Commune de Leudelingen, a organisé, les 14 et 21 décembre 2024 un atelier de pâtisserie.

Dans une ambiance joyeuse, les enfants du fondamental, sous l'oeil bienveillant de Mme Armande Allegrezza-Frasing, ont préparé et garni des biscuits de Noël avec de belles décorations dénichées par la cheffe pâtissière du jour.

Des petites boîtes en bois ont été embellies par les enfants, pour y déposer leurs biscuits faits maison. Fiers de leurs prouesses, les enfants sont repartis avec de beaux souvenirs qu'ils pourront arborer et déguster fièrement.

Pâtisserie et bricolage, quoi de mieux pour se mettre dans l'ambiance de Noël!



BICHERBUS 2025 - 2025

Mäerz - Juli

wuer a wéini kënt de Bicherbus

T 12

MËTTWOCHS

Leideleng	09:30 - 10:15	05. Mäerz
Bartreng	10:30 - 11:20	26. Mäerz
Stroossen	13:00 - 13:45	16. Abrëll
Walfer	14:10 - 15:10	07. Mee
Hielem	15:20 - 15:50	28. Mee
		18. Juni
		09. Juli
		30. Juli



Brennholzverkauf 2025

VENTE DE BOIS DE CHAUFFAGE 2025

Wie bereits in den vergangenen Jahren wird der Bürgermeister- und Schöffenrat keine öffentliche Brennholzversteigerung organisieren.

Brennholz wird von der Gemeindekasse zum Preis von 50 Euro pro Ster (inkl. MwSt.) verkauft. Interessenten werden gebeten, sich bis zum 30. April 2025 bei der Gemeindevorsteherin zu melden (Tel. 37 92 92-230 ; recette@leudelange.lu). Die Lieferung innerhalb des Gemeindegebietes kostet 23 Euro inkl. MwSt. pro Fahrt.

Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, das Holz zugeschnitten zu bekommen. Die Preise (inkl. MwSt.) für den Zuschnitt des Holzes sind wie folgt (inkl. Lieferung):

Länge von 25 cm	20 Euro pro Ster
Länge von 33 cm	18 Euro pro Ster
Länge von 50 cm	17 Euro pro Ster

Ein Haushalt darf maximal 2 Ster erwerben.

Reisiglose: Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Leudelingen die Interesse am Kauf von Reisiglosen haben, sind gebeten sich mit dem Förster, Herr Luca Sannipoli (Tel. : 621 202 152 ; Email : luca.sannipoli@anf.etat.lu), in Verbindung zu setzen.

Comme les années précédentes, le Collège des Bourgmestre et Échevins renonce à organiser une vente de bois de chauffage par voie d'adjudication publique.

Le bois de chauffage sera vendu au prix de 50 Euro TTC par stère par la recette communale. Les personnes intéressées sont priées d'en informer la recette communale jusqu'au 30 avril 2025 au plus tard. (tél. : 37 92 92-230 ; email : recette@leudelange.lu). La livraison à l'intérieur du territoire de la commune coûte 23 euros TTC par trajet.

Sur demande, il est possible d'obtenir du bois découpé. Les tarifs TTC pour la découpe du bois en bûches sont comme suit (livraison incluse) :

Longueur de 25 cm	20 Euros par stère
Longueur de 33 cm	18 Euros par stère
Longueur de 50 cm	17 Euros par stère

Un ménage peut acquérir que 2 stères au maximum.

Déchets de coupe : Les habitantes et habitants de la Commune de Leudelingen qui souhaitent acquérir des déchets de coupe sont priés de s'adresser directement au préposé-forestier, Monsieur Luca Sannipoli (tél. : 621 202 152 ; email : luca.sannipoli@anf.etat.lu).

CFL FLEX Leideleng

Dir musst grouss Këschten oder Miwwelen transportéieren respektiv Dir gitt gäre grouss akafen ? Da gräift elo zeréck op dat neit Gefier vun CFL FLEX zu Leideleng, en elektresche VW ID.Buzz Cargo deen eng Autonomie vu bis zu 425 Kilometer a Stauraum vu bal 4 Kubikmeter huet. De VW ID.Buzz Cargo fannt Dir ab elo op der Place du Lavoir.

Vous devez transporter des caisses ou des meubles respectivement vous souhaitez faire de grands achats ? Alors n'hésitez pas à recourir au nouveau véhicule de CFL FLEX à Leudelage, VW ID.Buzz Cargo électrique, qui dispose d'une autonomie de 425 kilomètres et un espace de chargement de 4 mètres cubes. Le VW ID.Buzz Cargo est disponible dès maintenant sur la Place du Lavoir.





Et si vous receviez une aide étatique Klimabonus pour passer à l'électrique ?

La promotion de l'électromobilité demeure un élément clé des efforts de décarbonation du secteur des transports. Le gouvernement luxembourgeois poursuit ses efforts en matière de mobilité durable au travers de son programme d'aides **Klimabonus**.

Roulez vers un avenir durable avec les aides à la mobilité Klimabonus

Depuis le 1^{er} octobre 2024, la prime pour l'achat d'une voiture entièrement électrique (jusqu'à 16 kWh/100 km), d'une voiture familiale électrique (7 places minimum) ou d'une camionnette à zéro émission (hydrogène ou électrique) s'élève à 6.000 €. Pour une voiture électrique dont la consommation est comprise entre 16,1 kWh/100 km et 20 kWh/100 km, l'aide est de 3.000 €, à condition que la puissance d'une voiture consommant plus de 18 kWh/ 100 km ne dépasse pas 150 kW.

Les conducteurs de véhicules légers, comme les quadricycles, les motos et les cyclomoteurs, peuvent également bénéficier d'une aide pouvant atteindre 1.000 € pour l'achat d'un modèle électrique.

Une nouvelle subvention de 1.500 € existe pour les véhicules électriques d'occasion âgés d'au moins trois ans ; ceux-ci devront être conservés au moins deux ans.

Retrouvez les montants et les conditions d'éligibilité des aides Klimabonus sur notre simulateur Klima-Agence : aides.klima-agence.lu.

Chargez votre véhicule en tout confort et de manière durable à domicile

En complément, le gouvernement soutient l'installation de bornes de charge privées. Vous pouvez bénéficier d'une aide jusqu'à 1.200 € pour une borne de charge intelligente dans une maison unifamiliale

(1-3 emplacements) et jusqu'à 1.650 € pour une installation en copropriété (≥ 4 emplacements). L'installation doit toutefois être achevée avant la fin de l'année 2024. Si vous disposez d'une installation photovoltaïque, vous pouvez également utiliser l'électricité produite directement pour charger votre véhicule.

Pour plus d'informations sur les bornes de charge, consultez notre comparateur de bornes sur bornes.klima-agence.lu.

Envisagez-vous l'achat d'une nouvelle voiture électrique ? Klima-Agence vous accompagne dans vos réflexions avant l'acquisition de votre futur véhicule en vous offrant un conseil de base indépendant et gratuit pour votre mobilité durable. Prenez rendez-vous pour un conseil (par téléphone ou à domicile) en vous rendant sur klima-agence.lu ou en appelant le T. 8002 11 90.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Conseil indépendant et gratuit
klima-agence.lu • 8002 11 90



Wie wäre es, wenn Sie eine staatliche Klimabonus-Förderung für den Umstieg auf Elektromobilität erhalten?

Die Förderung der Elektromobilität bleibt ein Schlüsselement der Bemühungen zur Dekarbonisierung des Transportsektors. Die luxemburgische Regierung setzt ihre Bemühungen um eine nachhaltige Mobilität durch ihr Förderprogramm **Klimabonus** fort.

Fahren Sie mit den Klimabonus-Mobilitäts-beihilfen in eine nachhaltige Zukunft

Seit dem 1. Oktober 2024 beträgt die Prämie für den Kauf eines reinen Elektroautos (bis zu 16 kWh/100 km), eines elektrischen Familienautos (mindestens 7 Sitze) oder eines emissionsfreien Lieferwagens (Wasserstoff oder Elektroantrieb) 6.000 €. Für ein Elektroauto mit einem Verbrauch zwischen 16,1 kWh/100 km und 20 kWh/100 km beträgt die Beihilfe 3.000 €, vorausgesetzt die Leistung eines Autos mit einem Verbrauch von über 18 kWh/100 km übersteigt nicht 150 kW.

Fahrer von leichten Fahrzeugen wie Quads, Motorrädern und Mopeds können ebenfalls einen Zuschuss von bis zu 1.000 € für den Kauf eines elektrischen Modells erhalten.

Ein neuer Zuschuss von 1.500 € wurde ab dem 1. Oktober für gebrauchte Elektrofahrzeuge eingeführt, die mindestens drei Jahre alt sind; diese müssen mindestens zwei Jahre lang gehalten werden.

Die Beträge und die Bedingungen für die Klimabonus-Beihilfen finden Sie auf unserem Klima-Agence-Simulator: aides.klima-agence.lu.

Laden Sie Ihr Fahrzeug bequem und nachhaltig zu Hause auf

Zusätzlich unterstützt die Regierung die Installation von privaten Ladestationen. Sie können eine Förderung von bis zu 1.200 € für eine intelligente Ladestation in einem Einfamilienhaus (1-3 Plätze) und bis zu

1.650 € für eine Installation in einer Eigentumswohnung (≥ 4 Plätze) erhalten. Die Installation muss jedoch bis Ende 2024 fertiggestellt werden. Wenn Sie über eine Photovoltaikanlage verfügen, können Sie den erzeugten Strom auch direkt zum Laden Ihres Fahrzeugs verwenden.

Weitere Informationen zu Ladestationen finden Sie auf unserer Vergleichsplattform für Ladestationen unter bornes.klima-agence.lu.

Planen Sie den Kauf eines neuen Elektroautos? Klima-Agence unterstützt Sie bei Ihren Überlegungen vor dem Kauf Ihres zukünftigen Fahrzeugs, indem sie Ihnen eine unabhängige und kostenlose Grundberatung für Ihre nachhaltige Mobilität anbietet. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (telefonisch oder bei Ihnen zu Hause) unter klima-agence.lu oder telefonisch unter T. 8002 11 90.

MIR WËLLEN ENG FAIRTRADE GEMENG GINN. MAACHT MAT.



FAIR(E) PLAISIR - TOUT SIMPLEMENT

Les fêtes de fin d'année approchent à grand pas. Elles sont l'occasion idéale pour Fair(e) plaisir.

Lors de cette période festive, marquée notamment par une consommation accrue de chocolat, **choisir des produits certifiés Fairtrade est un acte de bon sens citoyen qui permet de garantir des prix équitables aux producteurs d'Afrique, d'Asie, d'Amérique latine et des Caraïbes**, et de contribuer à améliorer leurs conditions de vie et leurs conditions de travail.

Les risques et défis inhérents à la filière du cacao sont encore nombreux : travail forcé des enfants, absence d'un revenu vital, violations des droits humains et environnementaux, discrimination des genres, déforestation, dérèglement climatique ou encore crise inflationniste, les producteurs et productrices de cacao ont plus que jamais besoin de notre solidarité et de notre soutien.

Maintenant plus que jamais, **restons unis avec les producteurs et travailleurs d'Afrique, d'Asie, d'Amérique latine et des Caraïbes.**

CADEAU PRATIQUE

Pâtes à tartiner,
pralines, lait de
coco, poivre, ...
Composez votre
cadeau Fairtrade
qui ne prendra pas la poussière



La productrice de cacao
Lucy Twenewaa fait
sécher des fèves
de cacao sur son terrain
à Abofrem, Ghana

LIVING INCOME IN COCOA

Fairtrade wants all cocoa farmers like Yaoua and Vincent to be able to earn a living income. In this way, they can work on a sustainable future that is good for people and the environment.

What exactly is a living income? This is enough income, after all your sustainable farming costs are taken into account, to buy food and clothes, send children to school, get medical care, plus save a little extra for emergencies.

Choose Fairtrade, together we can build a fairer future.



SCAN ME



Programme de vacances d'été 2025



COMMUNE DE LEUDELANGE AUX PARENTS D'ENFANTS AGES DE 4 A 12 ANS

Vous cherchez une activité d'été pour vos enfants ?

Inter-Actions vous propose un programme d'aventure, de jeux, de découvertes et de camaraderie !

DATES : du lundi 4 août au vendredi 8 août
 du lundi 11 août au jeudi 14 août inclus

NOS VALEURS : solidarité, coopération, citoyenneté et autonomie.

TYPE D'ACTIVITES PROPOSEES : ateliers créatifs, jeux de rôle, défis sportifs et aventures en plein air, moments de détente et de réflexion.

ORGANISATION : groupes de 4-6 ans, 6-8 ans, 8-10 ans, 10 à 12 ans (*)
 Accueil de 7h à 19h
 Plages fixes : 10h – 16h
 Encadrement renforcé, suivi auprès des parents

INSCRIPTIONS : **Fiche d'inscription à remettre avant le 15 mars 2025**
Rendez-vous à partir du 1^{er} mai 2025 pour finaliser les
Inscriptions auprès de la MDJ Leudelange

COÛTS : 250 € par semaine et par enfant (tarif normal)
 200€ par semaine et par enfant (pour minimum 2 enfants
 du même ménage)
 Tarif réduit : 100€ par semaine et par enfant
 50 € par semaine et par enfant (minimum 2 enfants du
 même ménage)

* il est nécessaire qu'au moins 4 enfants soient inscrits pour constituer un groupe
Dans le cas contraire, les parents seront informés dès clôture des inscriptions.

Vacances d'été 2025

Nom et prénom de l'enfant: _____

 Matricule:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 Cycle

1.1	1.2	2.1	2.2	3.1	3.2	4.1	4.2
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

Parents-Tuteur

Nom et prénom de la mère/tuteur: _____ mère/tuteur: _____

Nom et prénom du père/tuteur: _____ père/tuteur: _____

Veillez cocher les plages horaires où votre enfant sera présent

Nom enfant: _____ Prénom enfant: _____

	Absent	Prés. fixe activités	7 h - 8 h	8 h - 9 h	9 h - 10 h	10 h - 12 h	12 h - 14 h	14 h - 16 h	16 h - 18 h	18 h - 19 h
Lundi, 04/08/2025		10h-16h								
Mardi, 05/08/2025		10h-16h								
Mercredi, 06/08/2025		10h-16h								
Jeudi, 07/08/2025		10h-16h								
Vendredi, 08/08/2025		10h-16h								
Lundi, 11/08/2025		10h-16h								
Mardi, 12/08/2025		10h-16h								
Mercredi, 13/08/2025		10h-16h								
Jeudi, 14/08/2025		10h-16h								
Vendredi, 15/08/2025		FERIE								

☎ 26 37 00 27

mdjleudelange@inter-actions.lu

Cette fiche d'inscription doit être remise avant le 15 mars 2025.

Nous reprendrons contact avec vous pour finaliser l'inscription dans le courant du mois de mai.

Présence

Vous avez le choix entre deux possibilités

 1) Votre enfant ne **participe qu'aux activités**, il reste pendant les plages fixes et vous ne pouvez pas venir le chercher pendant ces plages.

2) votre enfant participe aux activités mais est aussi présent à d'autres heures, à cocher.

Pour des raisons d'organisation les parents sont priés de respecter ces plages horaire obligatoires.

Date et signature: _____

GEMEINSCHAFTSGARTEN

JARDIN COMMUNAUTAIRE

Im Frühjahr 2025 bekommt die Gemeinde Leudelingen ihren ersten Gemeinschaftsgarten. Dieser wird auf einer Grünfläche im Domaine Schäfert angelegt und wartet darauf, von interessierten Hobbygärtnern aus der Nachbarschaft gestaltet und bewirtschaftet zu werden.

Die Gemeinde Leudelingen wird die Bürger, die an diesem Gemeinschaftsprojekt teilnehmen wollen, unterstützen und regelmäßig Schulungen im ökologischen Gärtnern anbieten. Diese werden von einem qualifizierten Trainer durchgeführt, wobei die Hobbygärtner im ersten Jahr zudem von einem externen Moderator betreut werden. Wenn Sie Interesse an Gartenarbeit haben und sich gemeinschaftlich in Ihrer Nachbarschaft engagieren wollen, dann melden Sie sich gerne bei Herrn Mark Thomas vom ökologischen Dienst der Gemeinde Leudelingen unter 37 92 92-232 oder per E-Mail: mark.thomas@leudelange.lu.

Was ist ein Gemeinschaftsgarten?

Ein Gemeinschaftsgarten ist eine gemeinsam genutzte und gemeinschaftlich bewirtschaftete Grünfläche, auf der sich eine Gruppe von Einwohnern trifft, um gemeinsam Obst, Gemüse, Blumen oder andere Pflanzen anzubauen. Sie

werden von den Hobbygärtnern autonom und im Kollektiv verwaltet und ausschließlich nach ökologischen Gesichtspunkten gestaltet, gepflegt und kultiviert.

Des Weiteren wird Regionalität und Lokalität großgeschrieben: Der Garten ist in erster Linie den Bewohnern des Stadtteils vorbehalten, in dem er angelegt wurde. Dies fördert einen ökologisch verantwortungsvollen und sozial inklusiven Ansatz.

Au printemps 2025, la commune de Leudelage aura son premier jardin communautaire. Celui-ci sera aménagé sur un espace vert du Domaine Schäfert et attend d'être conçu et cultivé par des jardiniers amateurs intéressés du voisinage.

La commune de Leudelage soutiendra les citoyens qui souhaitent participer à ce projet communautaire et proposera régulièrement des formations en jardinage écologique. Celles-ci seront dispensées par un formateur qualifié, les jardiniers amateurs étant en outre encadrés la première année par un animateur externe. Si le jardinage vous intéresse et que vous sou-

haitez vous engager collectivement dans votre voisinage, n'hésitez pas à prendre contact avec Monsieur Mark Thomas du service écologique de la commune de Leudelage au 37 92 92-232 ou par e-mail : mark.thomas@leudelange.lu.

Qu'est-ce qu'un jardin communautaire ?

Un jardin communautaire est un espace vert partagé et géré de manière collective, où un groupe d'habitants se réunit pour cultiver ensemble des fruits, des légumes, des fleurs ou d'autres plantes. Ils sont gérés de manière autonome et collective par les jardiniers amateurs et sont conçus, entretenus et cultivés exclusivement selon des critères écologiques.

En outre, le caractère régional et local est mis en avant: Le jardin est en premier lieu réservé aux habitants du quartier dans lequel il a été créé. Cela favorise une approche écologiquement responsable et socialement inclusive.



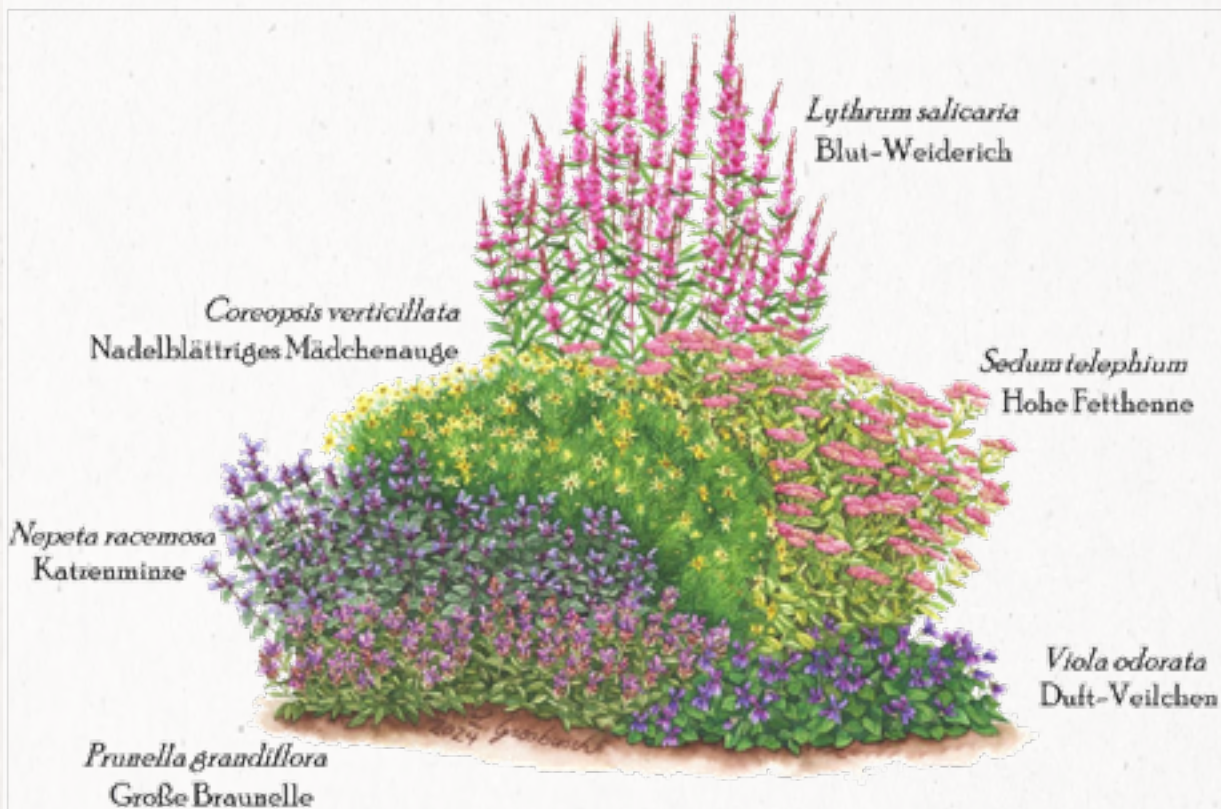
AKTIOUN PÄIPERLEK 2025

GRATISPAKET MIT SCHMETTERLINGSSTAUDEN
FÜR IHREN GARTEN!



Im Rahmen der **Aktioun Päiperlek** hat SICONA sechs Stauden aus biologischem Anbau ausgewählt, die einen besonderen Wert als Nektarpflanzen für Schmetterlinge und andere Insekten haben. Sie können diese Pflanzen **ab dem 1. April 2025** als gratis Staudenpaket auf www.sicona.lu reservieren. Achtung: die Staudenpakete sind begrenzt - **first come, first served!** Die Verteilung erfolgt Anfang Mai von **17:00 Uhr bis 19:00 Uhr** an folgenden Standorten:

- **06.05.2025:** Schifflingen, Parkplatz Hall Polyvalent, 1A, Chemin de Bergem
- **06.05.2025:** Bissen, Parkplatz Hall Frounert, 10, rue de la Laiterie
- **06.05.2025:** Olm, Festsaal, 10, rue de Capellen
- **07. & 08.05.2025, 8:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:30 Uhr** im Bürogebäude von SICONA in Olm.



DIESES BEET KÖNNTE EINEN PLATZ
IN IHREM GARTEN FINDEN!

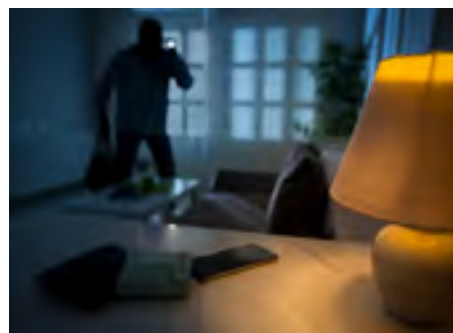
ACHTUNG: Dieses Angebot richtet sich nur an die Bewohner der **SICONA-Mitgliedsgemeinden**. Bei Restbeständen können auch Bewohner aus Nichtmitgliedsgemeinden das Paket gegen Bezahlung erhalten.

Les mois d'automne et d'hiver sont plus propices à des cambriolages en raison de la tombée avancée de la nuit et de la visibilité plus réduite. Dans ce contexte, la Police tient à rappeler qu'une bonne sécurisation mécanique de la maison, un système d'alarme, mais aussi la vigilance individuelle diminuent considérablement le risque d'être victime d'un cambriolage.

CONSEILS ET COMPORTEMENT PRÉVENTIF

Adoptez les bons réflexes :

- Fermez systématiquement à clé vos portes extérieures, vos fenêtres et porte du garage, même en cas de courte absence.
- Activez toujours votre système d'alarme, même lors d'une courte absence.
- Éclairez votre domicile en fin de journée à l'aide d'une minuterie automatique.
- Informez vos voisins si vous êtes absents pendant une période plus longue.
- Signalez à la Police toute personne ou voiture suspecte.



SAVIEZ-VOUS QUE...?

En moyenne, la durée d'un cambriolage ne dépasse pas 5 à 10 minutes (effraction et fouille de l'habitation). Les cambriolages peuvent aussi bien avoir lieu durant la journée que pendant la nuit.

En principe, un cambrioleur ne cherche pas la confrontation avec l'habitant et fuit lorsqu'il remarque que celui-ci l'a aperçu. Néanmoins, si l'habitant constate qu'un cambriolage est en cours, il est déconseillé d'affronter le cambrioleur de manière directe. Alerte plutôt la Police et signalez au cambrioleur qu'il n'est pas passé inaperçu, par exemple en faisant du bruit, en criant ou en allumant l'éclairage.


QUE FAIRE...?




Si vous avez été victime d'un cambriolage, contactez immédiatement la Police au numéro d'appel d'urgence 113 et attendez l'arrivée des agents. Ne touchez à rien, ne jetez, ne rangez et ne nettoyez rien sur le lieu du crime afin de ne pas détruire des traces qui peuvent être importantes lors de l'enquête.

Pour plus d'informations et de conseils, renseignez-vous gratuitement auprès du service de prévention de la Police :

SERVICE NATIONAL DE PRÉVENTION DE LA CRIMINALITÉ

 (+352) 244 24 40 33

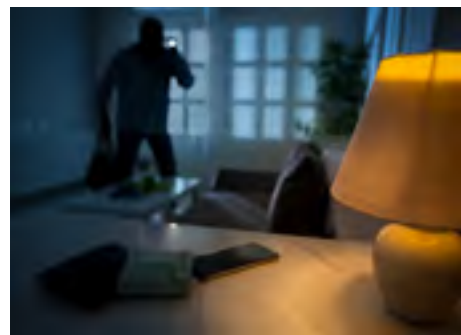
 prevention@police.etat.lu

Die Herbst- und Wintermonate sind aufgrund der fortgeschrittenen Dunkelheit und der schlechteren Sichtverhältnisse besonders gefährdet für Einbrüche. In diesem Zusammenhang möchte die Polizei daran erinnern, dass eine gute mechanische Sicherung des Hauses, eine Alarmanlage, aber auch individuelle Aufmerksamkeit das Risiko, Opfer eines Einbruchs zu werden, erheblich verringern.

TIPPS UND VORBEUGENDES VERHALTEN

Befolgen Sie die richtigen Verhaltensregeln:

- Schließen Sie Ihre Außentüren, Fenster und das Garagentor immer ab, auch wenn Sie nur kurz weg sind.
- Schalten Sie Ihre Alarmanlage immer ein, auch wenn Sie nur kurz abwesend sind.
- Beleuchten Sie Ihr Haus am Ende des Tages mit einer automatischen Zeitschaltuhr.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn, wenn Sie für längere Zeit abwesend sind.
- Melden Sie verdächtige Personen oder Autos der Polizei.



WUSSTEN SIE, DASS ... ?

Im Durchschnitt dauert ein Einbruch nicht länger als 5 bis 10 Minuten (Einbruch und Durchsuchung der Wohnung). Einbrüche können sowohl tagsüber als auch in der Nacht stattfinden.

Normalerweise sucht ein Einbrecher keine Konfrontation mit dem Bewohner und flieht, wenn er bemerkt, dass der Bewohner ihn gesehen hat. Dennoch: Wenn der Bewohner merkt, dass gerade ein Einbruch stattfindet, ist es nicht ratsam, den Einbrecher direkt zu konfrontieren. Alarmieren Sie stattdessen die Polizei und machen Sie den Einbrecher darauf aufmerksam, dass er nicht unbemerkt geblieben ist, indem Sie z. B. Lärm machen, schreien oder die Beleuchtung einschalten.





WAS TUN...?

Wenn Sie Opfer eines Einbruchs geworden sind, wenden Sie sich sofort unter der Notrufnummer 113 an die Polizei und warten Sie auf die Ankunft der Beamten. Fassen Sie am Tatort nichts an, ordnen, reinigen oder werfen Sie nichts weg, um keine Spuren zu zerstören, die bei den Ermittlungen wichtig sein könnten.

Für weitere **Informationen** und **Ratschläge**, informieren Sie sich kostenlos bei der **Präventionsabteilung der Polizei** :

SERVICE NATIONAL DE PRÉVENTION DE LA CRIMINALITÉ

 (+352) 244 24 40 33

 prevention@police.etat.lu



N° échantillon: **24-16337** Date de début des analyses: **04/12/2024**
 Votre référence*: **AEP-307-93** Commune de Leudelange **Leudelange**
 Info complémentaire*: **Centre sociétaire, grande cuisine**
 Nature de l'échantillon*: **eau de distribution**
 Prélevé le*: **04/12/2024 à 08:25** Prélevé par*: **DIEDENHOFEN - Adm. Comm. Leudelange**
 Type d'échantillonnage*: **ponctuel - hors accréditation**
 Objectif ISO 19458*: **B**

PARAMETRE(S) par section

MESURES SUR LE TERRAIN (CLIENT)

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Température			12.4	°C		

MICROBIOLOGIE

BACTÉRIES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Bactéries coliformes	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1	
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml		<1
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml		<1
Teneur en colonies à 36°C	#	ISO 6222	5	cfu/ml		
Teneur en colonies à 22°C	#	ISO 6222	2	cfu/ml		

PHYSICO-CHIMIE

CARACTÉRISTIQUES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Aspect		SOP 11300 (2)	propre			
Couleur		SOP 11300 (2)	incolore			
Odeur		SOP 11300 (2)	inodore			

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
pH	#	ISO 10523	7.5		6.5-9.5	
Température	#	DIN 38404-C4	15.7	°C		
Conductibilité électrique à 20°C	#	ISO 7888	395	µS/cm	2500	
Turbidité	#	ISO 7027	0.74	FNU		
Dureté carbonatée	#	ISO 9963-1	16	d°f		
Dureté totale (calculée ISO14911)	#		21	d°f		

IONS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Chlorure	#,D	ISO 10304-1	17	mg/l	250	
Nitrate	#,D	ISO 10304-1	20	mg/l		50
Sulfate	#,D	ISO 10304-1	20	mg/l	250	
Sodium	#,D	ISO 14911	9.3	mg/l	200	
Potassium	#,D	ISO 14911	1.7	mg/l		
Calcium	#,D	ISO 14911	76	mg/l		
Magnésium	#,D	ISO 14911	4.3	mg/l		

NUTRIMENTS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Ammonium	#,D	ISO 7150-1	< 0.02	mg/l	0.50	
Nitrite	#,D	ISO 10304-1	< 0.01	mg/l		0.50

Résultats validés le 09/12/2024 par LSA

GEMENG
LEIDELENG

NEI / NOUVEAU :
Kannerlaf /
Course pour enfants
1,25 km

Départ **09h30**

18. Leidelenger Wanterlaf

 **Sonndes, de 26. Januar 2025**

Dimanche, le 26 janvier 2025



GEMENGBUET 155

21,5
km

Départ **10h00**

15
km

Départ **10h00**

10
km

Départ **10h00**

Kannerlaf / Course
pour enfants

1,2
km

Départ **9h30**



www.wanterlaf-leideleng.lu

INFORMATIONS



LIEU DE DÉPART / LIEU D'ARRIVÉE

Centre culturel et sociétair «
An der Eech »
Leudelage



PARTICULARITÉS DE LA COURSE

Allure libre, sans chronométrage et
sans classement



GARDERIE

Eng gratis Kannerbetreiwung (0 bis 12 Joer)
während dem Laf ass assuréiert.

Une garde d'enfants (0 à 12 ans) gratuite
est assurée pendant la course.



RAVITAILLEMENT



NAVETTES GRATUITES

Reliant la Zone d'Activités « Am Bann »
avec le Centre de Leudelage

INSCRIPTIONS

à partir du 1^{er} décembre 2024

sur wanterlaf-leideng.lu

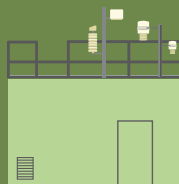
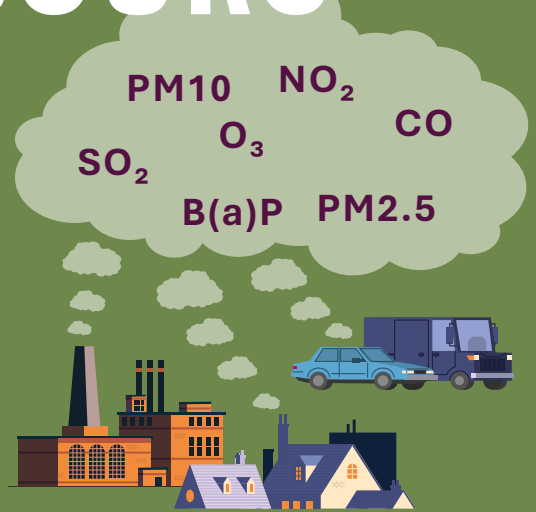
- ou sur place

- frais d'inscription 10€ (Cash ou Payconiq!)

LA QUALITÉ DE L'AIR AU LUXEMBOURG

Les activités humaines comme le trafic, les systèmes de chauffage et les processus industriels produisent des polluants qui peuvent être nocifs pour l'Homme et l'environnement.

L'Administration de l'environnement surveille la qualité de l'air à travers ses différents réseaux :



Le réseau **téléométrique** et le réseau des **particules fines** sur filtres surveillent la qualité de l'air en continu, répondant ainsi aux exigences européennes en terme de qualité, de moyens et de quantité de mesures.

Les stations sont choisies pour :

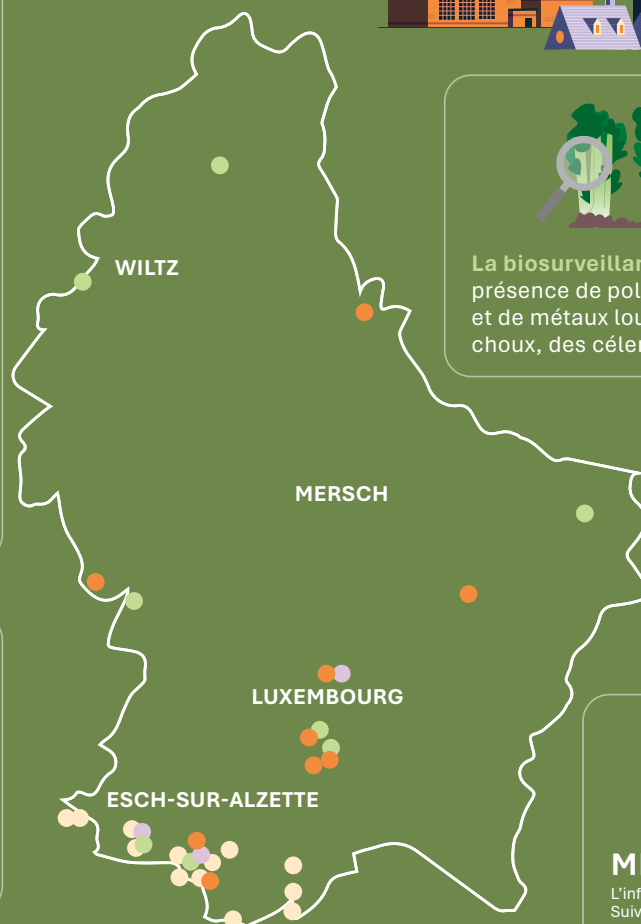
- être représentatives de la population exposée à différents environnements (urbains, ruraux...)
- cibler les points de concentration les plus hauts à travers le pays



Le réseau **Bergerhoff** surveille les dépôts de poussières autour des principaux sites industriels dans le sud du pays.



La **biosurveillance** mesure la présence de polluants organiques et de métaux lourds dans des choux, des céleris et des mousses.



MENG LOFT

L'info sur l'air, à portée de main ! Suivez la qualité de l'air au Luxembourg, à tout moment où que vous soyez.



Avec les communes luxembourgeoises, l'Administration de l'environnement surveille les émissions de NO₂ (trafic et chauffage) sur plus de 100 emplacements dans le cadre du Klimapakt.

Découvrez toutes nos stations ainsi que les valeurs mesurées sur **GEOPORTAIL** et sur www.emwelt.lu



NÜTZLICHE ADRESSEN / ADRESSES UTILES

College des bourgmestre et échevins

Lou Linster, bourgmestre

T 37 92 92-200

Vanessa Baldassarri ép. Demoling, échevine

T 37 92 92-246

Jean-Pierre Roemen, échevin

T 37 92 92-247

Services administratifs

5, place des Martyrs / L-3361 Leudelange

Adresse postale:

B.P. 32 / L-3205 Leudelange

Horaires des bureaux administratifs

Lundi – Vendredi : 8h00 – 11h30 et

13h30 – 16h00 sauf Jeudi : 13h30 – 18h30

T 37 92 92-1 / F 37 92 92-2197

Secrétariat

Marc Thill, secrétaire communal

T 37 92 92-203

marc.thill@leudelange.lu

Olivier Nassimbeni, rédacteur

T 37 92 92-206

olivier.nassimbeni@leudelange.lu

Nadine Ihry, rédacteur

T 37 92 92 205

nadine.ihry@leudelange.lu

Réception / Bureau de la Population

F 37 92 92-219

Corinne Freis, expéditionnaire

T 37 92 92-210

corinne.freis@leudelange.lu

Luc Frizzarin, expéditionnaire

T 37 92 92-211

luc.frizzarin@leudelange.lu

Ricardo Aleixo

T 37 92 92-212

ricardo.aleixo@leudelange.lu

Enseignement / Etat civil

Nelly Greisch, employée communale

T 37 92 92-207

nelly.greisch@leudelange.lu

Service Technique

F 37 92 92-229

Michel Wodelet, ingénieur industriel

T 37 92 92-222

michel.wodelet@leudelange.lu

Marc Schmit, ingénieur industriel

T 37 92 92-223

marc.schmit@leudelange.lu

Jonathan Gauvain, rédacteur

T 37 92 92-224

jonathan.gauvain@leudelange.lu

Pascal Lucius, tr. désigné à la sécurité

T 37 92 92-226

pascal.lucius@leudelange.lu

Roland Rosenfeld, préposé ouvriers communaux

T 621 329 607

roland.rosenfeld@leudelange.lu

Tiffany Weber, architecte

T 37 92 92 231

tiffany.weber@leudelange.lu

Mark Thomas, ingénieur

T 37 92 92-232

mark.thomas@leudelange.lu

Atelier communal

T 37 92 92-412

Permanence technique 37 92 92-444

Centre culturel et sociétair an der Eech

Permanence conciergerie

T 37 92 92-400

conciierge@leudelange.lu

Joe Hirsch, concierge

T 621 329 615

joe.hirsch@leudelange.lu

Giuliano Ceravalo, concierge

T 621 329 637

giuliano.ceravalo@leudelange.lu

Johny Kutzner, concierge

T 621 329 618

johny.kutzner@leudelange.lu

Hall omnisports

T 37 92 92-430

Maison Relais

T 37 92 92-352

Christine Jude

T 621 823 119 / F 37 92 92-351

École

Tessy Loutsch

Présidente du comité de l'école

T 37 92 92-305

tessy.loutsch@education.lu

Services divers

Uniquement sur rendez-vous

Service forestier

T 24 75 67 93

Luca Sannipoli, garde forestier

T 621 202 152

luca.sannipoli@anf.etat.lu

Médecine scolaire

Chloé Tatin, assistante sociale

T 48 83 33-709

chloe.tatin@ligue.lu

Carole Hutmacher, intervenante médicale

T 48 83 33-1

carole.hutmacher@ligue.lu

Service National d'Action Sociale

Joëlle Wolff

T 24 78 36-56

joelle.wolff@fm.etat.lu

Equipe multiprofessionnelle :

Françoise Hilt, coordinatrice de l'équipe

T 488 333 709

francoise.hilt@ligue.lu

Agent municipal / Service de proximité

Eric Schmit

T 37 92 92 227

eric.schmit@leudelange.lu

Amicale Pompjeeë Leideleng

M. Alain Schneider

8, Rue Belle-Vue / L-3345 Leudelange

T 621 699 111

schnalain@hotmail.com

www.spleideleng.lu

Maison des jeunes

T 26 37 00 27

mdjleudelange@inter-actions.lu

Paroisse St-Corneille

M. le Curé Boni Eriola Richard Atchadé

3, Avenue Marie-Thérèse / L-2132 Luxembourg

T 621 431 372

Sécher Doheem

T 26 32 66

secherdoheem@shd.lu

Office social commun à Mamer

Madame Mirien Da Luz Dias

mirien.dias@oscmamer.lu

2-4 Parc d'Activités L-8308 Capellen

T 621 794 743 / 26 11 37 26

Le premier jeudi du mois, permanence à Leudelange de 14h00 à 15h00

Service du vivre-ensemble interculturel

Sylvie Frantzen

T 37 92 92 242

sylvie.frantzen@leudelange.lu

Police - Commissariat Esch/Alzette

En cas d'urgences, immédiatement 113

(24h./7j.)

T 244 50 100

104 bvd JF Kennedy / L-4171 Esch/Alzette

Police - Commissariat Porte

de l'Ouest de Strassen

Bureaux ouverts :

lundi, mercredi, vendredi : 13h00 – 15h00 et sur rdv

120a, route d'Arlon / L-8008 Strassen

T 244 35 1000

police.portedelouest@police.etat.lu

URGENCES 113



Entfaalt Iech
www.leudelange.lu

5, place des Martyrs
L-3361 Leudelange

T 37 92 92 - 1
F 37 92 92 - 219
commune@leudelange.lu